



Drittplatzierten sind zusätzlich bei der LEM dabei - für Juckel der zweite Startplatz, hinzu kommt Daniel Thal (Vetschau). Babor/Hinz hielten sich im Doppel schadlos, Babor war gegen Juckel und Klaas Hinz (Spremberg) gegen Hertrampf jeweils 2:3 unerwartet gescheitert. Hertrampf unterlag knapp Bensch im Schlussatz 10:12.

Jungen: Chris Hanisch (Finsterwalde) gewann vor Robert Bärwinkel (Spremberg). Die Drittplatzierten Kevin Beuchel (Spremberg) und Stefan Baum (Frauendorf) sind LEM-Starter, ebenso Florian Miller aus Vetschau. Bärwinkel/Beuchel gewannen das Doppel, Tschirschke/Huber von der TSG Lüben überraschten dabei mit Rang 2.

Bereich Süd, weiblich

Schülerinnen C: Immerhin waren in diesem Jahr sieben Mädchen am Start. Jenny Langner (VfB Doberlug-Kirchhain) gewann klar vor Isabell Schulze (Germania Neuendorf), Dritte Sabine Raack (Calau) und Theresa Lopp (Doberlug). Laura Schulze (Neuendorf) und Elisabeth Rathnow (Automation Cottbus) starten nun auch bei der LEM. Langner/Lopp (Doberlug) gewannen im Doppel vor Stefanie Gillbrecht/Raack (Calau).

Schülerinnen B: Auch hier am Start nur sieben Mädchen, dazu mit Katharina Mieritz von der WSG Königs Wusterhausen eine Überraschung-Siegerin. Zweite Isabell Muelbrodt (Calau). Alexandra Roemer (Calau) und Sandra Wislaug (Frauendorf) belegten die Bronze-Ränge. Die Siegerin ist für die LEM qualifiziert, hinzu kamen Wislaug und Jenny Langner (Doberlug). Die Einzelsiegerin gewann gemeinsam mit Langner das Doppel. Jeany Krüger (Vetschau) scheiterte im Einzel früh an Mieritz.

Schülerinnen A: Im Feld der B-Schülerinnen unplatziert hatte Jeany Krüger einen Tag zuvor in der AK 13/14 gewonnen. Das spricht für sie, nicht aber für die weiteren neun Starterinnen. Zweite wurde Stefanie Weiß (Calau), dritte Plätze gingen an die Frauendorfer Mädchen Sandra Wislaug und Sarah Nakoinz. Krüger, Weiß und Wislaug wurden für die LEM nominiert. Maria Nikolai/Weiß (Calau) siegten im Doppel.

Mädchen: Franziska Bombis (Cottbus) auf Rang 1 vor Johanna Mader (Calau), beide bereits LEM-Starterinnen. Hinzu kommen über die dritten Plätze Julia Mrosk und Julia Schön, beide aus Spremberg, sowie auf Rang 5 Steffi Schreiber (Calau). Bombis/Mrosk gefielen im Doppel. Maderr/Schreiber unterlagen im Finale.

Bereich Ost, männlich

Schüler C: Manuel Gawolek (Blau-Weiß Eggersdorf) dominierte deutlich. Rang 2 ging an Marc Braun, die 3. Plätze an Moritz Voß (beide ESV Prenzlau) und Julius Kolbinger (Eggersdorf). Söhnke Bandow (TTC Finow-Gewo) sowie Nicolai Rau und Jan Gruel (beide Hohendorfer SV) sind zusätzliche LEM-Starter. Gawolek/Kolbinger waren im Doppel Finale gegen Braun/Voß erfolgreich.

Schüler B: Nur Manuel Gawolek (Eggersdorf) sprengte auf Rang 2 die Phalanx des Hohen-Neuendorfer SV. Leon Neumann siegte, Mirko Koschel und Phillip Neumann teilten sich Rang 3. Julius Kolbinger (Eggersdorf), Felix Resch (1. KSV Fürstenwalde) und Fabian Hilla aus Finow sind bei der LEM dabei. Im Doppel kam mit Sebastian Ruschke noch ein vierter Hohen-Neuendorfer zu Ehren. Ph. Neumann/Koschel siegten vor L. Neumann/Ruschke - alle Hohen Neuendorf.

Schüler A: Die VRL-Starter Maximilian Neese (Finow) und Max Tiedemann (Empor Oranienburg) landeten planmäßig auf Rang 1 und 2. Danny Lemke (Phänix Bad Freienwalde) und Florian Hundertmark (Preußen Frankfurt) belegten gemeinsam den 3. Rang. Lemke sowie Leo Neumann und Sebastian Ruschke aus Hohen Neuendorf qualifizierten sich für die LEM-Teilnahme. Tiedemann/Hundertmark gewannen das Doppel vor der Finower Paarung Neese/Sebastian Niesch.

Jungen: Marc Brendel (Prenzlau) bestätigte seine Anwartschaft auf den Einzel-Titel bei der LEM, es folgten auf den vorderen Plätzen Christian Sponholz, Benjamin Buchwald und Christian Zieber (alle Finow). Zieber sowie Uwe Pönisch (JSV Schwedt) und Hannes Rapp (Prenzlau) sind LEM-Teilnehmer. Brendel/Rapp gewannen das Doppel - im Finale gegen Buchwald/Sponholz.

Bereich Ost, weiblich

Schülerinnen C: Stefanie Deon (Finow) hatte - allerdings fehlte Vivien Scholz (SG Geltow) - überlegen die VRL gewonnen. Auch im Bereich war sie nicht zu gefährden, das Gleiche galt für Platz 2 von Mareike Hilla (Finow). Belana Gawolck (Eggersdorf) teilte sich mit Anni Jordan Rang 3. Neben Jordan qualifizierte sich mit Katharina Mende eine vierte Schülerin aus Finow für die LEM, hinzu kommt Jordon Malunat (Eggersdorf). Dem Doppel Deon/Gawolck gelang der Sieg im Doppel nicht, es blieb nur Rang 2 hinter Hilla mit ihrer Partnerin Michelle Fichtner (ebenfalls Finow).

Schülerinnen B: Katharina Schulz (TT Freunde Bötzw) gewann

überraschend das Einzel-Finale gegen Julia Preuß (Fürstenwalde). Dritte Plätze buchten Jeanette Blatter (Hohen-Neuendorf) und Josephine Breisch (Finow). Die Qualifikationsplätze zur LEM sicherten sich Julia Grigoriowa (Frankfurt), Eva Krüger (Prenzlau) und Belana Gawolck (Eggersdorf). Schulz/Blatter gewannen das Doppel gegen die im Einzel unplatzierten Prenzlauerinnen Freya Fromme und Anna Schatz.

Schülerinnen A: VRL-Siegerin Christin Reiß (Prenzlau) und Vereinskameradin Linda Diekow fehlten, ungefährdet holte sich Saskia Pfänder (Fürstenwalde) Sieg und Ranglisten-Punkte. Henriette Dinger (Motor Eberswalde) kam auf Platz 2 vor Marie Kessler (Fürstenwalde) und Shenja Polomoschnykh (Frankfurt). Julia Preuß (Fürstenwalde), Katharina Schulz (Bötzw) und Freya Fromme (Prenzlau) qualifizierten sich für die LEM-Teilnahme. Im Doppel war Fürstenwalde unter sich, Pfänder/Vogel siegten.

Mädchen: Nancy Böhme (Fürstenwalde) zeigte, dass bei der

LEM mit ihr zu rechnen sein wird, sie verwies Christin Reiß (Prenzlau) auf Rang 2. Dritte gemeinsam Linda Diekow (Prenzlau) und Saskia Pfänder (Fürstenwalde). Lisa Vogel, Marie Kessler (beide Fürstenwalde) sowie Nadine Jahn (Prenzlau) werden bei der LEM starten. Im Doppel-Finale siegten Reiß/Diekow gegen Pfänder/Böhme.

Landesmeisterschaft steht bevor

371 Teilnehmer (davon 116 weiblich) waren bei den Landes-Bereichs-Meisterschaften am Start. Mit 151 Teilnehmern gab es im West-Bereich die höchste Teilnehmerzahl. Die LEM richtet der ESV Prenzlau am 8./9. Dezember in der Uckersee-Halle aus. In allen weiblichen Wettbewerben ist der Ost-Bereich tonangebend, bei den Jungen ebenfalls, dies aber nur bei C-Schülern und Jungen. Der West-Bereich dominiert im Wettbewerb der A-Schüler, der Süd-Bereich bei den B-Schülern.

Eberhard Sielmann ■

SACHSEN-ANHALT

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de

Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 0 40/36 03 73 40 71, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

tischtennis-Verkaufsstellen:

Bahnhoftbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.
Sonstige Verkaufsstellen: 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91

Bezirksmeisterschaften

Bezirksmeisterschaften im Nachwuchsbereich

Die Bezirksmeisterschaften des Spielbezirks Halle fanden in der schmucken Halle des SSV Landsberg statt. Bezirksjugendwart Heiko Schürer hatte alle Hände voll zu tun, die großen Starterfelder zeitplanmäßig einzulösen. Zu überlegen ist, ob die Starterfelder im nächsten Jahr wieder zu verkleinern sind oder ein anderer Spielmodus gefunden wird, denn die Dauer der Wettkämpfe war eindeutig zu lang.

Durch die Neugliederung des Verbandes war dies die erste Standortbestimmung für den neuen Spielbezirk Halle, der sicherlich zu den leistungsstärksten im Verband gehört. Gute Spiele, sichtbare Steigerungen im Feld der Schüler B und C sowie der jüngsten Altersklassen im weiblichen Bereich geben demzufolge auch berechtigten Grund zur Hoffnung. Im Feld der Jungen waren die Fa-

voriten ab dem Viertelfinale unter sich. Sehr gute Spiele zeigten Chris Orłowski (SV Alemania Riedstedt) und Christian Holz (Hallescher TTV). Der Hallenser hatte dann auch im Finale die Nase vorn. Die dritten Plätze gingen an Maximilian Schuck (SV Eintracht Quedlinburg) und Kevin Winter (TT Eintracht Halle).

Eigentlich war der BEM-Titel im Mädchenbereich fest vergeben, doch Ulrike Jennert und Victoria Reimann verzichteten auf eine Teilnahme. So konnten sich Saskia Ritter (Hallescher TTV) und Christina Wirth (SV Eintracht Quedlinburg) ins Finale spielen, welches die Hallenserin knapp gewann. Maximilian Wilsdorf (Spvg. 1920 Rößlingen) sicherte sich auf dem Weg zur Landesmeisterschaft den Bezirksmeistertitel der Schüler A. Daran konnte auch Jacek Hesse (TTC Benzingerode) nichts ändern, die Silbermedaille ist trotzdem ein guter Start bei den Schülern A. Aus dem gleichen Verein hatte Benja-

ANDREA RICHTER/RENO BOHG NEUE MEISTER IN DER LAUSITZ

Hagedorn/Kühnel gewannen Damen-Doppel

Bei den Landesbereichsmeisterschaften „Lausitz“ der Damen und Herren in der neuen Sporthalle in Calau gab es in allen Wettbewerben neue Meister. Andrea Richter (Blau-Weiß Vetschau) triumphierte nach zähem Kampf beiden Damen und Reno Bohg (Cottbuser TT-Team) heißt der neue Meister bei den Herren. Für eine der größten Überraschungen sorgten die jungen Calauerinnen Madlen Hagedorn/Verena Kühnel als neue Meisterinnen im Damen-Doppel. Zum dritten mal nach 2000 und 2002 traf sich die Lausitzer Tischtennis-Elite in Calau und fand in der neuen Sporthalle ausgezeichnete Bedingungen vor. Die Organisation durch die gastgebende SV Calau fand bei den Aktiven große Anerkennung. Sportlich waren die Meisterschaften von Favoritenstürzen und Überraschungen geprägt. Der begehrte Einzeltitel bei den Damen ging leider nicht nach Calau. Den sicherte sich Favoritin Andrea Richter (Blau-Weiß Vetschau) im Finale gegen Bianca Reinhold

(TTC Finsterwalde). Dabei stand die neue Meisterin schon fast vor dem Aus, als sie im Achtelfinale gegen Verena Kühnel (Calau) schon 0:3 zurück lag und dennoch mit 4:3 Sätzen gewann. Für die größte Überraschung sorgte gleich zum Auftakt Madlen Hagedorn (SV Calau) als sie die Titelverteidigerin Franziska Bombis (Cottbuser TT-Team) nach dramatischem Kampf mit 4:3 Sätzen aus dem Wettbewerb warf. Im Viertelfinale kam dann aber nach dem knappen 2:4 das Aus gegen Vizemeisterin Bianca Reinhold (TTC Finsterwalde). Was im Einzel nicht reichte, klappte im Damen-Doppel. Madlen Hagedorn/Verena Kühnel krönten ihre super Leistung mit dem 3:2-Finalerfolg über die Kombination Franziska Bombis/Antje Bartels (Cottbus/Spremberg) und wurden neue Meister. Bei den Herren wollte Titelverteidiger Marc Schäfer seinen Erfolg aus dem Vorjahr wiederholen. Doch seine Siegeszug wurde vom routinierten Reno Bohg (Cottbuser TT-



Krönten ihre tolle Leistung mit dem Titel im Damen-Doppel: Madlen Hagedorn und Verena Kühnel von der SV Calau

Team) im Finale gestoppt. Überraschend bei den Herren war auch die Erstrundenpleite von Henry Kossack (Vetschau), der unerwartet gegen den jungen Robert Ehrenberg (Cottbuser TT-Team) unterlag. Das Herren-Doppel gewannen Reno Bohg/Dennis Schulz das Finale gegen Marc Schäfer/Henry Kossack mit 3:1 Sätzen. Im Gemisch-

ten Doppel siegten die Geschwister Andrea Richter/Jens Richter (BW Vetschau/TTC Finsterwalde) vor Antje Bartels/Henry Kossack (Spremberg/Vetschau). Bei einer Befragung der Aktiven sprachen sich diese mehrheitlich für die Beibehaltung des Mixed-Wettbewerbs aus.

Stephan Uhlig ■

Landes-Bereichs-Meisterschaften beim Nachwuchs

Bereich West, männlich

Schüler C: Sebastian Heinemann (Einheit Potsdam) bestätigte sein gutes Abschneiden bei der Verbands-Rangliste (VRL). Als Zweiter und Dritter qualifizierten sich Vita Hein (Motor Falkensee) und Leonhard Meier (Potsdam) für die LEM-Teilnahme. Ebenfalls auf Rang 3 Daniel-Torsten Maelzer (SV 05 Rehbrücke). Einen weiteren LEM-Teilnahmeplatz erreichte Tim Rößling (TSG Brieselang). Die Potsdamer Marvin Grau/Heinemann siegten im Doppel vor Maelzer/Bendix Lippe (Rehbrücke).

Schüler B: Alexander Grothe (Stahl Brandenburg) bewies seine Anwartschaft auf den LEM-Einzeltitel. Simon Knopp-Jacobsen und C-Schüler Sebastian Heinemann (beide Potsdam) belegten Platz 2 und 3, letzterer gemeinsam mit Paul Reinelt (Blau-Weiß Wusterwitz). Neben Heinemann und Reinelt wird auch Felix Werner bei den LEM starten. Die C-Schüler Grau/Heinemann gewannen auch in der AK 11/12 das Doppel.

Schüler A: Marcus Fricke (Mahlower SV) gewann, auf den weiteren Podest-Plätzen dann jedoch drei Schüler als LEM-Qualifikanten in der Reihenfolge Daniel Neuschäfer-Rube (Rehbrücke), Alexander Grothe (Stahl Brandenburg)

und Thaddäus-Paul Molte (Post Brandenburg). Der Sieg von Falco Faix (TSV Treuenbrietzen)/Tobias Schülke (Brieselang) im Doppel überraschte. Im Finale unterlagen die beiden im Einzel ganz vorn eingekommenen Fricke/Neuschäfer-Rube.

Jungen: Mit Maximilian Franz (Potsdam), Thomas Jannek (MTV Wünsdorf) und Erik Nätthe (Blau-Weiß Schlalach) kamen Favoriten auf die vorderen Plätze. Arvid Becker (Potsdam) – ebenfalls Niklas – sein Vereinskamerad Niklas Stumper und auch Philipp Scharner (Stahl Brandenburg) werden bei der LEM starten. Maximilian Preuß/Jannek (Wünsdorf) siegten im Doppel vor Becker/Franz (Potsdam).

Bereich West, weiblich

Schülerinnen C: Sabrina Ahrens (TSV Stahnsdorf) und Ina-Mareike Teuber (SG Brieselang) belegten – wie erwartet – Rang 1 und 2. Auch Melinda Franke (SV Falkensee/Finkenkrug) als Dritte wurde vorn erwartet. Adina Graffunder (Helles Nauen) auf dem gleichen Platz ist für die LEM qualifiziert, ebenso werden Larissa Franke und Lisa Schulz (beide Falkensee) in Prenzlau dabei sein – mithin drei Schülerinnen eines Vereins. Das Dop-

pel ließen sich die Favoriten Ahrens/Teuber nicht nehmen.

Schülerinnen B: C-Schülerin Vivien Scholz (SG Geltow) – sie wird auch hier im LEM-Finale erwartet und ihre Vereinskameradin Xenia Steinorth lagen vorn, dahinter Maxi Brose (Potsdam) und mit LEM-Qualifikation Sabrina Ahrens (Stahnsdorf). Auch Ina-Mareike Teuber (Brieselang) und Hermine Molle (Post Brandenburg) haben LEM-Startberechtigung. Die favorisierten Geltower Schülerinnen siegten im Doppel.

Schülerinnen A: Die Nr. 2 der B-Schülerinnen Xenia Steinorth (Geltow) erwies sich als spielstark genug, um die AK 13/14 zu gewinnen. Elisa Ruhden vom Ludwigsfelder TTC wurde Zweite und hat damit Startrecht bei der LEM. Dritte Plätze gingen an Wenke Dietz (Nauen) und Julia Zoller (Rehbrücke). Franziska Händel (Treuenbrietzen) und Christin Plack (ESV Wittenberge) werden bei der LEM dabei sein. Das Doppel ging an Nauen, Dietz spielte mit Vereinskameradin Franziska Kassner.

Mädchen: Kristin Werner (Cehmie Premnitz) gewann in einem schwachen Feld. Auf den Plätzen 2. und zweimal 3. qualifizierten sich Sophie Marquardt (Potsdam), Carolin Argow (Treuenbrietzen)

und Kristin Blaskowski (Blau-Weiß Dahlewitz) für den Start bei der LEM. Werner gewann mit Julia Zoller (Rehbrücke) das Doppel.

Bereich Süd, männlich

Schüler C: Der Frauendorfer SV dominierte im Süd-Bereich bei den Jüngsten. Robin Jost, Nguyen Minh (noch 2 Jahre in dieser AK) und Tobias Heinke belegten in dieser Reihenfolge die vorderen Plätze. Ebenfalls auf Rang 3 Danilo Richter vom TTC Finsterwalde, der mit seinem Vereinskameraden Marc Rudolph sowie Florian Höhna, erneut Frauendorf, zusätzlich bei den LEM (Landes-Einzelmeisterschaften) starten wird. Im Doppel waren die Frauendorfer Jost/Minh nicht zu gefährden.

Schüler B: Robin Jost gewann auch hier, diesmal vor Marvin Babor (VfL Spremberg), Dritte Sebastian Apitz (SV Calau) und Dennis Stephan (Frauendorf). Lukas Juckel (Blau-Weiß Vetschau) sowie Nguyen Minh und Paul Pachetka aus Frauendorf werden bei der LEM dabei sein. Babor/Apitz siegten im Doppel vor Jost/Stephan.

Schüler A: Mit Janek Bensch (Cottbuser TTT) siegte der Favorit vor Stefan Rolland (Frauendorf) sowie André Hertrampf (Calau) und Lukas Juckel (Vetschau), die beiden

min Stotz sich überraschend auf das Siegerpodest gespielt, Turnierfavorit Vadim Schönknecht (TTC Halle) verzichtete auf eine Teilnahme.

Im Schülerinnen-A-Bereich zeigte Lan Anh Nguyen (TTE Halle) eine konstant gute Leistung, sie war technisch die beste Spielerin, und landete verdient auf Rang 1. Daran konnte weder Theresa Hundt (SV Wacker Rottleberode) als Zweite, noch die Drittplatzierten Josephine Thomas und Gesine Klippstein (beide SV Eintr. Quedlinburg) etwas ändern.

In einem der spannendsten und am besten besetzten Altersklassen sicherte sich Malte Draber erstmals den Einzeltitel des Spielbezirks Halle. Während das Finale eine eindeutige Sache gegen Matthias Fekl (VSG Kugelberg Weißenfelds) war, waren die Viertelfinal- und Halbfinalspiele gegen Eve Jänsch (Spvg. Röblingen) aber auch gegen Christoph Reichert (SG Einsdorf) hochklassig. Den einzigen zweifachen Titelgewinn schaffte Lan Anh Nguyen, die auch bei den Schülerinnen B konkurrenzlos war. Bis ins Finale hatte es Lisa Baatz (Ballenstedter TTV) ebenso souverän geschafft, unterlag aber dort klar der Hallenserin. Mit Tina Schlotter (SSV MG Ahlsdorf) und Clara Grabitz (TTE Halle) folgten zwei weitere Hoff-

nungen auf dem Bronzerang. Dominant war die Vorstellung der Quedlinburger Schüler C. Mit Darinus Schreiber, Dennis Hesse und Florian Dippe ging ein kompletter Medaillensatz in dieser Reihenfolge in den Harzer Talentstützpunkt. Gute Ansätze ebenso von Jonas Hommers (SV Eintr. QLB) und Danny Kritschil (TTV Wimmelburg). Viel versprechend auch der Auftritt der Schülerinnen C. Mit Saskia Kirchner (Ballenstedter TTV) konnte sich gleich der Jahrgang 1998 auf das Siegerpodest spielen, es folgten die gleichstarken Lena Reckziegel (SG SW Stolberg) und Stephanie Storbeck (Ballenstedter TTV) und Jessica Naumann (SSV MG Ahlsdorf).

Bei der Landesmeisterschaft in Osterburg werden die Qualifizierten dann sehen, welchen Stellenwert die jeweiligen Platzierungen im Landesmaßstab wert sind. Zahlreiche spannende Doppelbegegnungen rundeten das Wettkampfbild ab. Oftmals gab es Spannung bis zum letzten Ballwechsel. Ein Lob an den Veranstalter, der optimale äußere Bedingungen geschaffen hatte, während die Wettkampforganisation noch leicht optimiert werden kann. **ws** ■

Leider lagen aus den Spielbezirken Magdeburg und Dessau keine Texte der Bezirksjugendwarte vor!

Uwe Homburg zweifacher Titelträger

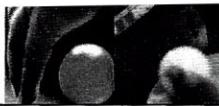
Der TuS s/w Bismark war ein würdiger und guter Gastgeber als Ausrichter für die Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren. Zu diesem Turnier reisten insgesamt 21 Damen und 32 Herren aus vier Kreisen an. Bei diesem Turnier konnten sich fünf Damen und sieben Herren außer denen die schon für die Landesmeisterschaften (eine Dame und vier Herren) im kommenden Jahr in Barleben qualifizieren. Aus Magdeburg waren acht Damen und 14 Herren aus sechs Vereinen am Start. Zweifacher Titelträger wurde Uwe Homburg vom TTC Börde im Herren-Einzel sowie Herren-Doppel. Im Einzel besiegte Homburg seinen Vereinskameraden Richard Köhler mit 3:1 (-9,8,4,8). Köhler bezwang im Halbfinale Fabian Futh (HSV Medizin) knapp mit 3:2. Das erste Halbfinale gewann Homburg gegen Käther (TuS Haldensleben) sicher mit 3:0. In der Endrunde der letzten 16 (Achtelfinale) standen insgesamt elf Magdeburger von denen sich am Ende sechs qualifizieren konnten. Im Viertelfinale scheiterten Steffen Burchhardt (TTC Börde) an Homburg, Michael Reif (HSV Medizin) an Käther, Steffen Rathke (SV Eintr. MD-Diesdorf) an Futh sowie Klaus Bauske (TTC Börde) an Köh-

ler. In einem reinen Magdeburger Endspiel besiegten Homburg/R. Köhler (TTC Börde) im Doppel die Kombination des HSV Medizin F.Futh/M.Reif knapp in fünf Sätzen (8,-7,11,-10,3). Die beiden dritten Plätze gehen an C. Reek/F. Käther (TuS Haldensleben) und S. Bindemann/F. Rüge (TuS s/w Bismark). Im Viertelfinale schieden C. Jordan/T. Hübotter (TTC Handwerk), C. Peruth/S. Rathke (SV Eintr. MD-Diesdorf) und S. Kersten/K.Bauske (TTC Börde) aus.

Eine kleine Überraschung gelang Petra Möller (SG Stahl Nord) die sich bei der ersten Teilnahme Rang 5 und damit die Qualifikation zu den Landesmeisterschaften erspielte. Im Halbfinale hat es keine Magdeburgerin geschafft die Phalanx der Barleber Oberligaspielerinnen zu brechen. Siegerin wurde Jana Riemann (SG Motor Barleben), die in einem reinen Vereinsduell knapp 3:2 gegen Kerstin Lühder gewann. Die 3. Plätze gingen an Andrea Reek ebenso Barleben und Marielle Warnecke (VfB 07 Klötze). Jenny Glistau (TTC Börde) auf Rang 6 und Kerstin Möller (SV Eintr. MD-Diesdorf) mit Rang 7 rundeten das gute Abschneiden der Damen ab. Im Achtelfinale schieden A. Berndt (TTC Börde) sowie B. Höfert (SG Messtron) aus. Im Damen-Doppel erreichten J. Glistau/ ▶



In einem reinen Magdeburger Endspiel besiegten Homburg/R. Köhler (TTC Börde) im Doppel die Kombination des HSV Medizin F. Futh/M. Reif knapp in fünf Sätzen (8,-7,11,-10,3)



B. Höfert (TTC Börde/SG Messtron) den 3. Platz. Das Finale gewannen hier A. Reek/K. Lühder (SG Motor Barleben) gegen die Bördearner Andrea Berndt/Anja Stürmer (TTC Börde) sicher mit 3:0.

Folgende Spieler und Spielerinnen aus Magdeburg haben sich damit für die Landesmeisterschaften im Januar in Barleben qualifiziert. Aus der Landesrangliste sind dies bei den Jens Köhler, Steffen Schulz, Axel Ohnsorge und Jonas Schüttig dazu kommen Uwe Homburg, Richard Köhler, Steffen Burchardt, Klaus Bauske (alle TTC Börde) sowie Fabian Futh und Michael Reif (beide HSV Medizin). Bei den Damen ist dies nur Petra Möller (SG Stahl Nord).

Damen-Einzel: 1. J. Riemann, 2. K. Lühder, 3. A. Reek (aller SG Motor Barleben), 3. M. Warnecke (VfB 07 Klötze). **Doppel:** 1. Andrea Reek/Kerstin Lühder, 2. Andrea Berndt/Anja Stürmer, 3. Birgit Höfert/Jenny Glistau und Jana Riemann/Patricia Pappert.

Herren-Einzel: 1. und Homburg, 2. R. Köhler (beide TTC Börde MD), 3. F. Futh (HSV Medizin MD) und F. Käther (TuS Haldensleben). **Doppel:** 1. Uwe Homburg/Richard Köhler, 2. Fabian Futh/Michael Reif, 3. Christian Reek/Franz Käther und Stephan Bindemann/Felix Rüge.

an ■

Rottleberode ein guter Gastgeber

Die diesjährigen Bezirksmeisterschaften des neu gegründeten Spielbezirkes Halle wurden im schönen Vorharzstädtchen Rottleberode ausgetragen. Der Bürgermeister ließ es sich nicht nehmen die 32 Herren und 28 Damen persönlich zu begrüßen und der Veranstaltung einen guten Verlauf zu wünschen.

Das gemehrte Doppel gewann das Ehepaar Tamara und Martin Leineweber im Finale gegen ihre Vereinskameraden, vom HTTV und Post TSV Halle, Saskia Ritter und Maik Hoffmann. Den dritten Platz teilten sich das Riestedt Röblinger Duo Claudia John/ Harald Schneider und die Riestedt Landsberg Kombination Simone Müller/Marcus Schmidt.

Eine Überraschung gab es im Damendoppel denn hier siegten die Außenseiterinnen Sandra Hahn und Susanne Naumann vom SSV Ahlsdorf. Zweite wurden die topgesetzten Saskia Ritter und Tamara Leineweber vom HTTV. Die drit-

ten Plätze gingen beide nach Schwerz an die Paarungen Christin Rinke/Lin Schubert und Alina Jendryschick/Anja Brandt.

Das Herrendoppel nahm den erwarteten Verlauf. Im Endspiel gewannen die Landsberger Marcus Schmidt/Patrick Scholz gegen ihre Vereinskameraden Dennis Uhde/Sebastian Opitz. Den dritten Platz erkämpften sich die Freyburger Sebastian Knorr/Robert Jaculi und die Herren von der Post aus Halle Martin Leineweber/Maik Hoffmann. Im Kampf um den Bezirksmeistertitel der Damen standen sich die endspielerfahrenen Dana Dittrich vom TTC Halle und Claudia John von Alemania Riestedt gegenüber. Mit 3:1 gewann einmal mehr Dana den begehrten Titel. Nach Gold und Silber machte Tamara Conrad mit dem 3. Platz im Einzel ihren Medaillensatz komplett. Ebenfalls Dritte wurde Karin Kalkofen vom TTC Halle.

Wie schon im Herrendoppel gab es auch im Einzel ein rein Landsberger Finale. In einem hochklassigen Spiel erkämpfte sich Marcus Schmidt seinen zweiten Titel gegen Dennis Uhde. Dritte wurden Patrick Szkolnizak vom TTC Halle und der dreifache Medaillengewinner Maik Hoffmann (Post TSV Halle).

Was bleibt ist sicher die Erkenntnis dass nach dieser zehnstündigen Mammutveranstaltung ernsthaft erwogen werden sollte, das gemischte Doppel zu streichen, denn dieser Wettbewerb nimmt zuviel Zeit in Anspruch. Der Beschluss der Beiratstagung, die ersten Acht der Landesrangliste nicht mehr bei der BEM starten zu lassen, lässt die Chancen der Qualifikation zur LEM für alle Teilnehmer gleich werden. Ein großes Dankschön an den Turnierleiter, die Teilnehmer, und an SV Wacker Rottleberode, unter Leitung von Gerhard Palme, für diese sehr harmonische Veranstaltung und die tollen Preise für die Sieger und Platzierten. **bu** ■

Damen-Einzel: 1. Dana Dittrich (TTC Halle), 2. Claudia John (Alemania Riestedt), 3. Karin Kalkofen (TTC Halle) und Tamara Leineweber (Halleischer TTV). **Doppel:** 1. Sandra Hahn/Susanne Naumann, 2. Tamara Leineweber/Saskia Ritter, 3. Lin Josephine Schubert/Christin Rinke und Alina Jendryschick/Anja Brandt.

Herren-Einzel: 1. Marcus Schmidt (SSV 90 Landsberg), 2. Dennis Uhde (SSV 90 Landsberg), 3. Maik Hoffmann (Post TSV Halle) und Patrick Szkolnizak (TTC Halle). **Doppel:** 1. Marcus Schmidt/Patrick Scholz, 2. Dennis Uhde/Sebastian Opitz, 3. Martin Leineweber/Martin Hoffmann und Sebastian Knorr/Robert Jaculi.

Gemischtes Doppel: 1. Tamara und Martin Leineweber, 2. Saskia Ritter/Maik Hoffmann, 3. Claudia John/Harald Schneider und Simone Müller/Marcus Schmidt.

Andreas Gärtner Sieger im Doppelwettbewerb

In Förderstedt fand die BEM des Spielbezirks Dessau statt. Es liegen nur die Ergebnisse vor.

Herren-Einzel: 1. Christian Tschense (SV Zörbig), 2. Andreas Gärtner (Schönebecker SC), 3. Martin Wiczorek (Turbo Dessau) und Andy Kohl (Schönebecker SC/SV). **Doppel:** 1. Gärt-

ner/Kohl, 2. Vollmer/Schubert, 3. Wiczorek/Tschense und Drews/Dorn.

Damen-Einzel: 1. Verena Zimmermann (Turbo Dessau), 2. Ulrike Grobleben (Schönebecker SV), 3. Uta Barthel (RW Bad Schmiedeberg). **Doppel:** 1. Zimmermann/Lüdemann, 2. Wutzke/Barthel, 3. Gebensleben/Windirsch und Lüdicke/Pinno.

BEM Halle

JE: 1. C. Holz, 2. C. Orlowski, 3. M. Schuck und K. Winter; **ME:** 1. S. Ritter, 2. J. Heidrich, 3. C. Wirth und N. T. Nguyen Thi; **SAE:** 1. M. Wilsdorf, 2. J. Hesse, 3. B. Stotz und P. Stumm; **SI/AE:** 1. L. Nguyen, 2. T. Hundt, 3. J. Thomas und G. Klippstein; **SBE:** 1. M. Draber, 2. M. Feikl, 3. T. Meinecke und C. Reichert; **SIBE:** 1. L. Nguyen, 2. L. Baatz, 3. T. Schlöter und C. Grabit; **SCE:** 1. D. Schreiber, 3. B. Stotz/M. Raßfeld und P. Dippe und D. Kritschil; **SICE:** 1. S. Kirchner, 2. L. Reckziegel, 3. S. Storbek und J. Naumann

JD: 1. C. Orlowski/E. Hess, 2. C. Holz/T. Jakob, 3. D. Guhl/M. Schuck und M. Franke/B. Bart; **MD:** 1. S. Ritter/N. T. Nguyen Thi, 2. C. Wirth/J. Heidrich, 3. J. Thomas/S. Nöth und M. Hund/K. Hantze; **SAD:** 1. J. Hesse/M. Eberhart, 2. G. Polkin/C. Reichert, 3. B. Stotz/M. Raßfeld und P. Stumm/C. Mennicke; **SIAD:** J. Thomas/G. Klippstein, 2. T. Hundt/L. Nguyen Thi, 3. M. Polte/T. Schlöter und L. Nguyen und C. Griehl; **SBD:** 1. T. Meinecke/M. Schütte, 2. Schmidt/B. Ratze, 3. S. Jänsch/T. Rousch und M. Draber/K. Koblenz; **SIBD:** 1. L. Baatz/L. A. Nguyen, 2. T. Schlöter/M. Martin, 3. A. Lambert/H. Gustke und M. Polte/L. Reckziegel; **SCD:** 1. D. Schreiber/D. Hesse, 2. F. Dippe/J. Hommers, 3. J. Hahn/L. Gabriel und R. Gabriel/J. Hetsch; **SICD:** L. Reckziegel/J. Naumann, 2. V. Pulver/F. Thomas; 3. S. Kirchner/S. Storbek und S. Weinzierl/T. Jekal

BEM Dessau

JE: 1. C. Rohde, 2. B. Pflug, 3. L. Peschel und S. Löbl; **ME:** 1. und Grobleben, 2. M. Bunge, 3. V. Pflug und L. Windisch; **SAE:** 1. C. Rohde, 2. D. Marks, 3. M. Kleinecke und E. Wollschläger; **SI/AE:** 1. C. Griehl, 2. V. Pflug, 3. L. Seiler und J. Rohde; **SBE:** 1. E. Halikov, 2. P. Thiel, 3. M. Tauber und S. Rohde; **SIBE:** 1. J. Rohde, 2. C. Griehl, 3. A. Zeitz und T. Weiß; **SCE:** 1. C. Wolf, 2. A. Weiß, 3. H. Göttert und P. Göttert; **SICE:** 1. T. Weiß, 2. V. Dahms, 3. P. Hirschmann und M. Pätzold; **JD:** 1. Rohde/Vierke, 2. Pflug/Peschel, 3. Marquardt/Hentze und Wünsche/Hovhannisjan; **MD:** 1. Pflug/Windisch, 2. Bunge/Denisenko, 3. Grobleben/Lanuis und Scherz/Alrich; **SAD:** 1. Wollschläger/Kleinecke, 2. Wünsche/Rathmann, 3. Schüler/Julius und Marks/Halikov; **SIAD:** 1. Griehl/Pflug, 2. Groß/Rohde, 3. Scherz/Schmidt und Straßembur Kluge; **SBD:** 1. Thiel/Sittig, 2. Halikov/Worab, 3. Rohde/Tauber und Göttert/Göttert; **SIBD:** 1. Griehl/Weiß, 2. Adelmeyer/Brückner, 3. Zeitz/Künstner und Rohde/Triebe; **SCD:** Göttert/Göttert, 2. Weiß/Stephan, 3. Natho/Henke und Wolf/Sowa; **SICD:** Weiß/Hirschmann, 2. Triebe/Dahms, 3. Sebisch/Rost und Pätzold/Nitschke.

BEM Magdeburg

JE: 1. M. Wolff, 2. T. Hübotter, 3. F. Weiß und C. Kempia; **ME:** 1. S. Fest, 2. M. Warnecke, 3. M. Meyer und J. Ehrentraut; **SAE:** 1. E. Reimann, 2. D. Ohrstedt, 3. C. Belger und K. Holst; **SI/AE:** 1. M. Warnecke, 2. J. Ehrentraut, 3. J. Beyer und A. Wilke; **SBE:** 1. M. Mallin, 2. C. Belger, 3. D. Ohrstedt und T. Christ; **SIBE:** 1. A. Wilke, 2. L. Klask, 3. A. Keil und A. List; **SCE:** 1. O. Herbst, 2. S. Edel, 3. A. Peinelt und T. An; **SICE:** 1. L. Klask, 2. A. List, 3. S. Cherubim und N. Thieß; **JD:** 1. Weiß/Belter, 2. Reimann/Gebhardt, 3. Wolf/Küchenhoff und Hübotter/Zülke; **MD:** 1. Warnecke/Schröder, 2. Fest/Plewina, 3. Meyer/Beyer und Ehrentraut/Böhm; **SIAD:** 1. Holst/Ladewig, 2. Ohrstedt/Reimann, 3. Long/Lin und Belger/Mallin; **SIAD:** 1. Warnecke/Keil, 2. Ehrentraut/Böhm, 3. Beyer/Wilke und Plewnia/Böhm; **SBD:** 1. Ohrstedt/Christ, 2. Belger/Mallin, 3. Urban/Lohse und Morenz/Edel; **SIBD:** Grobler/Klask, 2. Wilke/Schröder, 3. Keil/List und Struwe/Arnhold; **SCD:** 1. An/Haensch, 2. Herbst/Edel, 3. Peinelt/Wendert und Messner/Peters; **SICD:** 1. List/Klask, 2. Thieß/Schernikau, 3. Ohrstedt/Cherubim und Lories/Peters.

Kurzmitteilungen

● **Das Präsidium des TTUSA** wünscht allen Spielerinnen und Spielern, Funktionären und Offiziellen, sowie allen Angehörigen und Unterstützern ein friedliches Weihnachtsfest, einen gelungenen Jahreswechsel, sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008.

● **Ab sofort** können die TTUSA-Jahreskalender 2008 in der Geschäftsstelle des TTUSA zum Stückpreis von 5,- Euro bestellt werden. Im Kalender sind neben hervorragenden Bildern alle Wettkampf- und Ferientermine des neuen Spieljahres eingetragen. Da die Auflage limitiert ist, entscheidet der Eingang der Bestellungen. Die Bestellungen bitte direkt an: TTUSA, z. Hd. Herrn Andreas Fricke, Delitzscher Straße 70, 06110 Halle/Saale; Stichwort: Kalender 2008

● **Die Geschäftsstelle des TTUSA** bleibt vom 22. Dezember 2007 bis zum 3. Januar 2008 urlaubsbedingt geschlossen. Auch Fax- und E-Mailanfragen können erst danach wieder beantwortet werden. Im Notfall bitte an die jeweiligen Funktionäre wenden.

● **Einen schweren Stand** hatten die TTUSA-Starter beim Top 48 der Schüler/innen im niedersächsischen Hude. Am Start waren Marielle Warnecke (VfB Klötze 07) und Chris Fischer (Schönebecker SV) sowie Christian Rohde (TSG GW Möser). Marielle erspielte sich in einer schweren Gruppe zwei Siege.

Zwei weitere Siege in der Endrunde sorgten für eine fast ausgeglichene Bilanz und den 38. Rang. Chris gewann gegen den Hessen Grohmann in der Gruppe und spielte gut mit gegen Matthias (TTVN) und Kemmler (HETTV). In der Endrunde punktete er gegen Köhler aus Sachsen mit 3:0 und im vorletzten Spiel gegen Mohr (Bawü) mit 13:11 im fünften Satz. Im letzten Spiel fehlte ihm die Kraft, aber mit Rang 30 kann er zunächst zufrieden sein.

● **Mit einem achtbaren Ergebnis** kehrte die kleine Delegation des TTUSA vom Top 48-Turnier der Jugend aus Kirchen zurück. Ulrike Jennert und Dirk Schröder vertraten die Farben des Verbandes. Dabei konnte Ulrike Jennert ihre gute Form der Landesrangliste halten und sogar noch ausbauen, denn in der Gruppe belegte sie den vierten Rang. Diesen positiven Eindruck verstärkte sie mit ihrem ersten Endrundensieg gegen Richter (Bawü). Mit zwei knappen Niederlagen und Rang 28 wurde das Turnier beendet. Auch Dirk Schröder konnte sich im Turnierverlauf steigern. Nach Rang sechs in der Gruppe schaffte er den ersten Sieg gegen Weber (RTTV) mit 3:0. Der Sachse Wenke war ebenbürtig, doch Dirk hatte im fünften Satz die Übersicht und besiegte ihn mit 3:2. Mit Rang 42 kann der Landesligaspieler zufrieden sein. ■

SACHSEN-ANHALT

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/560 10 75, Fax 03 45/560 10 74, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de

Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/899 99 42, Fax 040/36 03 73 40 71, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

tischtennis-Verkaufsstellen:

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.

Sonstige Verkaufsstellen: 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/807 09 91

KV Harz konstituierte sich

In Blankenburg fand die Verschmelzung der drei TT-Kreisverbände Halberstadt, Quedlinburg und Wernigerode zum TT-Kreisverband Harz statt. Von den 25 Vereinen der drei Altkreise waren 5 durch Vertreter anwesend. Die stellenmäßig größte Anzahl von Bewerbern stellte der Kreis Wernigerode, nur in einem Fall mit einem Gegenkandidaten.

Das Präsidium des Kreisverbandes setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident: Dr. Frank Rebmann (VfB Germania Halberstadt), Vizepräsident: Peter Ullmann (SG Stahl Blankenburg); Schatzmeister: Uwe

Uebersalz (Germania Silstedt), Pressewart: Ralf Misgeiski (VfB Germania Halberstadt); Sportwart: Bernhard Klinge (HSV Wernigerode); Jugendwart: Michael Fischer (TTC Benzingerode); Damenwartin: Bärbel Kleber (TTC Quedlinburg); Breitensportbeauftragter: Horst Dieter Bartels (SV RW Wernigerode); Rechtsausschuss: Roland Arndt (Eintracht Badersleben), Wolfgang Hamann (TTC Ilsenburg), Walter Kautz (SV Germ. Gernrode); Frank Karkowski (Fortuna Dingelstedt); Kassenprüfer: Orlof Bahr (SV Germ. Gernrode), Siegfried Töpfer (TTC Benzingerode). ■

Kurzmitteilungen

- **Das Präsidium** des TTVSA bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Helfern, Funktionären, Mitorganisatoren, Schiedsrichtern und natürlich besonders den zahlreichen Sponsoren des World Team Cups 2007 in Magdeburg, die alle gemeinsam diese Veranstaltung erst ermöglichen und zum vollen Erfolg werden ließen.
- **Ab sofort** können die TTVSA-Jahreskalender 2008 in der Geschäftsstelle des TTVSA zum Stückpreis von 5,- Euro bestellt werden. Im Kalender sind neben hervorragenden Bildern aus der TT-Szene alle Wettkampf- und Ferientermine des neuen Spieljahres eingetragen. Da die Auflage limitiert ist, entscheidet der Eingang der Bestellungen. Die Bestellungen sind direkt zu richten an: Herrn Andreas Fricke, Delitzscher Straße 70, 06110 Halle / Saale; Stichwort: Kalender 2008
- **Alle Wechselanträge** innerhalb des TTVSA können jetzt über „click TT“ vollzogen werden. Die Wechselfrist läuft noch bis zum 30. 11. 2007. Jeder online eingereichte Spielberechtigungsantrag wird umgehend von „click-TT“ per Email an den Antragstellenden Verein und die TTVSA-Geschäftsstelle so-

wie bei Wechselanträgen auch an den bisherigen Verein mittels pdf-Formularanhang bestätigt, welches durch den jeweiligen Spieler und dem Antragstellenden Verein unterschrieben und aufbewahrt werden muss. Die bisherige Zusage per Einschreibebrief an die TTVSA-Geschäftsstelle entfällt. Wechselanträge für Spieler aus anderen Verbänden sind vorerst noch über die TTVSA-Geschäftsstelle einzureichen.

- **Mit Platz 39** kam Robert Roß (MSV Hettstedt) vom Top 48 der Damen und Herren aus Ebermannstadt nach Hause. Dabei gelang ihm unter anderem ein 3:0-Sieg gegen C. Velling vom Zweitligisten SV Siek. Franziska Herbst (TTC Börde Magdeburg) konnte leider kein Spiel gewinnen, war aber in allen Spielen redlich bemüht und steckte nie auf.
- **Zum Top 48 der Schülerinnen und Schüler** in Hude haben sich die Spielerin Marielle Warneke (VfB Klötze 07) und die Spieler Chris Fischer (Schönebecker SV) und Christian Rohde (TSG GW Möser) qualifiziert.
- **Zum Top 48** werden Ulrike Jenner (VSF K. Weißenfels) und Dirk Schröder (TTC 48 Prettin) den TTVSa in Kirchen vertreten.

WORLD TEAM CUP

9100 Zuschauer und gute Stimmung

Über 9100 Zuschauer haben die Neuauflage des World Team Cup in Magdeburg an den drei Turniertagen verfolgt. Von Seiten des Weltverbands ITTF wurden zum Abschluss Format und Veranstaltungsort gelobt, Präsident Adham Sharara räumte jedoch ein, dass bis zu den Olympischen Spielen in Peking, für die das neue Spielsystem entwickelt wurde, noch Verbesserungen möglich sind. „Der World Team Cup war das erste große internationale Turnier, bei dem die Topteams das neue System erproben konnten“, erklärte der Kanadier. „Es war wichtig zu sehen, wie Spieler und Trainer reagieren. Viele sagten, es sei anfangs verwirrend gewesen, haben sich aber nach und nach daran gewöhnt. Für die Zuschauer muss der Informationsfluss bei der Aufstellung optimiert werden.“ Für die Mannschaften habe sich vor allem eines gezeigt: „In dem neuen System kann nur schwer gewinnen, wer keinen guten dritten Mann hat. Es ist also besonders wichtig, dass auch der dritte Spieler sehr gut ist.“

Ohne ihre Nummer eins hatten es vor allem Deutschlands Herren schwer. Herren wie Damen waren im Halbfinale als Dritte ihrer Vordrugguppen nicht mehr vertreten. „Aus sportlicher Sicht ist die Enttäuschung groß. Trotzdem bin ich der Ansicht, dass die Teams gut gespielt haben. Vor allem die Herren sind auf einem guten Weg und hatten auch ohne Timo gute

Chancen“, bilanzierte Heike Ahlert, Vizepräsidentin Leistungssport des Deutschen Tischtennis-Bundes. „Mit dem Olympiasystem haben wir Erfahrung gesammelt. Es gibt viele spannende taktische Möglichkeiten. Auch ich glaube, dass die Nummer drei der Teams in Peking spielentscheidend sein wird.“

Für Magdeburg und den TTVSA als Gastgeber war die Olympia-Generalprobe ein organisatorischer Erfolg. „Mein persönliches Highlight war die geballte Ansammlung hochkarätiger Spieler und Spielerinnen“, verriet Präsident Reiner Schulz. „Für Magdeburg war das etwas ganz Besonderes. Auch ohne die Beteiligung deutscher Teams nach den Gruppenspielen war es hochklassiger Sport. Die Durchführung des World Team Cup hat uns Mut gemacht, uns sehr bald wieder für ein hochkarätiges Turnier zu bewerben.“ Den guten Eindruck bekräftigte auch DTTB-Präsident Thomas Weikert: „Nach den German Open 2002 und 2005 waren wir jetzt das dritte Mal mit einer internationalen Meisterschaft in Magdeburg. Die Stadt ist sehr tischtennisbegeistert. Und obwohl beide deutsche Teams ausgeschieden sind, kamen noch viele Zuschauer in die Halle. Es ist eine gute Stimmung hier, weil den Fans großartiger Sport geboten wurde so die einhellige Meinung des Präsidenten des DTTB, Thomas Weikert und des TTVSA, Reiner Schulz. ■ **ws**“

NORDDEUTSCHE RANGLISTE

Lan Anh Nguyen belegte Platz drei

Der gastgebende Tischtennisverband Sachsen Anhalt hatte für die mit der Durchführung der Norddeutschen Rangliste der Schülerinnen und Schüler B den SV Eintracht Quedlinburg gewinnen können. Um es vorweg zu nehmen, die Durchführer haben sehr gute Arbeit geleistet, so dass für alle hervorragenden Bedingungen geschaffen waren. Bei den Schülerinnen vertraten Lan Anh Nguyen (TTV Halle), Clara

Griehl (TTC 48 Prettin) und Lisa Baatz (Ballenstedter TTV) die Farben des Landesverbandes. Während Lan Anh Nguyen ihren Setzplatz in der Gruppe mit einer 3:2-Spielbilanz bestätigte und damit den Einzug in die Endrunde schaffte, hatte Clara Griehl mit einer ebenfalls positiven 3:2-Bilanz nur den vierten Platz in der Gruppe belegt und spielte damit um die Plätze 7 bis 12. Lisa Baatz blieb es vorbehalten nach Teilerfolgen am ▶

ersten Tag mit einer deutlichen Steigerung am zweiten Tag sich positiv auf Platz 16 der Gesamtrangliste aus dem Wettkampf zu verabschieden. Ebenfalls mit vorbildlicher Einstellung ging Clara Griel in den zweiten Wettkampftag, der auf Platz 12 abgeschlossen wurde. Die beste Leistung brachte Lan Anh Nguyen, die sich in der Endgruppe den dritten Platz erspielte und damit für den Podestplatz für den gastgebenden Verband sorgte.

Bei den Schülern waren Eduard Halikov (SV Serum Bernburg), Patrick Thiel (TSV Griebö) und Malte Draber (SV Badersleben) am Start. Alle Spieler qualifizierten sich für die Endrunde, in der eine große Ausgeglichenheit herrschte. Mit einer positiven Spielbilanz von 3:2 belegte Malte Draber einen sehr guten dreizehnten Platz. Patrick Thiel mit dem gleichen Ergebnis aber der schlechteren Satzdifférenz kam auf Rang fünfzehn ein und Eduard Halikov konnte mit Spielgewinnen seine Nominierung rechtfertigen.

Die Siegerehrung wurde vom Präsidenten des TTVSA, Reiner Schulz, mit durchgeführt und bei dieser erhielten die Sieger und Platzierten Pokale und Urkunden des

NTTV sowie des Ausrichters SV Eintracht Quedlinburg. Den lobenden Worten des Präsidenten an die Spielerinnen und Spieler sowie an den Durchführer

schloss sich der Norddeutsche Schülerwart Marco Hafke an und beendete die Veranstaltung. Die Ergebnisse der Rangliste finden Sie auf Seite 1. **WS ■**



Die Auswahl des TTVSA bei der Norddeutschen Rangliste der Schülerinnen und Schüler B im Quedlinburg mit (vorne, von links) E. Halikov, P. Thiel, M. Draber, C. Griehl, L. Baatz, L. Nguyen; hinten: B. Jahnke, G. Spott, I. John und W. Schleiff

17. LANDESRANGLISTENTURNIER IN HETTSTEDT

Siege für Marie Ollmer und Robert Roß

Am 22. und 23. September 2007 fand das 17. Landesranglistenturnier der Damen und Herren in der Sporthalle Feuerbachstraße in Hettstedt statt. Wie schon zu den Landesmeisterschaften fanden die Teilnehmer hervorragende Bedingungen vor. Nachdem der Geschäftsführer des TTVSA, Andreas Fricke, in Vertretung des noch in Osterburg weilenden Präsidenten das Turnier eröffnete, wurden die Spiele aufgenommen.

Bei den Damen zeigte hier Marie Ollmer vom TSV 1990 Merseburg in beeindruckender Art und Weise, dass sie dieses Turnier nicht nur gewinnen wollte, sondern das ganze auch souverän. So gab sie letztendlich auch nur drei Sätze im Turnier ab und wurde damit Landesranglistensiegerin bei den Damen. Um den 2. Platz gab es lange ein Kopf an Kopf Rennen zwischen der ebenfalls für Merseburg spielenden Mandy Ködel, Ulrike Jennert vom 1. TTC Zeit und Marion Behr vom TTC Halle. Das bessere Ende hier hatte dann Ulrike für sich, die außer den Spielen gegen die beiden Merseburgerinnen keines weiter abgab, während Ködel noch gegen Franziska Herbst (DJK TTV Biederitz) und Silke Altmann (TTC Halle) verlor. Marion Behr wiederum verlor außer gegen die beiden Merseburgerinnen noch gegen Jennert und wurde damit Vierte des Turniers. Absteigen in

das LRLQT müssen Jenny Glistau (TTC „Börde“ Magdeburg), Claudia John (SV Alemania Riedstedt) und die beiden Jugendspielerinnen Saskia Ritter vom Halleschen TTV und Ulrike Grobleben (Schönebecker SV 1861). Für Saskia war es sicher ein Turnier, in dem sie lernen konnte, für Ulrike nach der Vorjahresplatzierung (5.) war das Turnier sicher eine kleine Enttäuschung. Im Mittelfeld, ebenso wie die ersten vier direkt für die LEM in Barleben qualifiziert, haben sich Scheinert (Barleben), Altmann (TTC Halle), Herbst (Biederitz) und Linow (Staßfurt) platziert. Durch die Absagen der vor ihr liegenden Spielerinnen vertrat Franziska Herbst unseren Verband beim Top 48 der Damen vertreten. Am Abend des ersten Tages, fand sich ein Großteil der Teilnehmer und Betreuer zu einem gemütlichen Beisammensein, in einem Raum der Sporthalle, ein, und auch hier bewiesen die Hettstedter um Andreas Roß wieder ihr Organisationstalent. So konnten alle, von Speisen und Getränken gesättigt, ihre wohlverdiente Ruhe vor dem 2. Turniertag verbringen. Hier war es bei den Herren bis zum Ende spannend, konnten doch zwei Runden vor Schluss noch fünf Teilnehmer den Ranglistensieg erringen. Robert Roß vom Gastgeber MSV Hettstedt, Jonas Schüttig und Jens Köhler vom

TTC „Börde“ Magdeburg sowie Sven Köhler (Turbo Dessau) und Michael Kollatsch (TTV Staßfurt). So entschieden in den letzten beiden Runden unter anderem die direkten Begegnungen zwischen R. Roß und S. Köhler (4:3), J. Köhler und Kollatsch (4:1), S. Köhler und J. Köhler (4:2) sowie Kollatsch und Schüttig (1:4) über die Platzierungen. Und durch seinen letzten umkämpften Sieg, gegen einen am 2. Tag bis dahin nur mit einer knappen Niederlage gegen Kollatsch belasteten Axel Ohnsorge vom TTC „Börde“ Magdeburg, gelang Robert Roß nun endlich der Ranglistensieg bei den Herren in seiner Heimatstadt. Schüttig verspielte seinen Turniersieg am Morgen mit der Niederlage gegen Ohnsorge, S. Köhler hatte die Möglichkeit im direkten Vergleich gegen Robert sich den Titel zu sichern und Jens Köhler wiederum wäre mit einem Sieg gegen Sven Köhler zum Abschluss der Turniersieger gewesen. In dieser Reihenfolge belegten sie schließlich die Plätze gefolgt von Michael Kollatsch auf Platz 5. Absteigen müssen Denis Uhde vom SSV 90 Landsberg, der zwar gegen 2 vor ihm Platzierte gewann aber gegen die Mitabsteiger nicht genug punktete, Oliver Becker (TTC „Börde“ Magdeburg), Martin Wiegner vom TTC Halle und Thomas Schumann von der SG Aufbau Schwerz.

Für ihn sicher ein Highlight, dass er nach der 1. Runde das Feld anführte, konnte er doch als einziger sein 1. Spiel ohne Satzverlust gewinnen. Allerdings konnte er dann keinen Sieg mehr folgen lassen. Zwischen den ersten Fünf und den Absteigern konnten sich in der Reihenfolge Steffen Schulz und Axel Ohnsorge aus Magdeburg sowie der Hettstedter Christian Roß platzieren. Diese Acht haben damit ebenso die direkte Qualifikation für die LEM in Barleben geschafft und wie die ersten acht Damen verbleiben auch die ersten acht Herren in der Rangliste. Beim Top 48 der Herren vertrat Robert Roß die Farben Sachsen-Anhalts.

Mit der Siegerehrung, durchgeführt vom Präsidenten des TTVSA, Reiner Schulz, sowie vom Bürgermeister der Stadt Hettstedt, ging die zweitägige Veranstaltung zu Ende. Mit der Gewissheit, dass man den Gastgeber MSV Hettstedt weiterempfehlen kann, bedanke ich mich für die Übernahme dieser Veranstaltung, sicher ein Novum dass Meisterschaft und Rangliste in einem Jahr am gleichen Ort stattfinden. Da sich aber niemand für diese Veranstaltung beworben hatte, war der TTVSA dankbar für diese kurzfristige Bereitschaft des MSV Hettstedt.

Frank Thomas
TTVSA - Sportwart ■



Die internationalen Schiedsrichter

Giselher Segieth (links) und Gert Selig haben den brandenburgischen TTV bei den belgischen „Flanders Open“ vertreten

Statistik der Landesbereiche

Es bleibt nicht aus, die Statistik mit Blick auf die Landes-Bereiche zu betrachten. Schließlich sind die Setzplätze für die Landes-Meisterschaften von der Punktwertung abhängig. Nach den Verbands-Ranglisten sind die Punktvergaben zunächst weitgehend realistisch. Vor der LEM-Auslosung finden jedoch Meisterschaften in den drei Bereichen statt, 1 x 30, 1 x 20, 2 x 10 und 4 x 5 Punkte werden je Wettbewerb und Bereich vergeben, – das sind je Bereich angesichts von acht Wettbewerbern immerhin 720 Punkte.

Die Verbands-Ranglisten (Rang 1–8 der acht Wettbewerbe) brachte 39 Nord-, 14 West- und 11 Süd-Platzierungen – mithin 61 Prozent für den Nord-Bereich. Zieht man nur die 16 Plätze auf Rang 1 und 2 heran, kommt es zu elf Nord, drei West und zwei Süd-Platzierungen.

Wanderpokal

Ehrung für den Frauendorfer SV

Der TTVB-Ehrenpräsident Eberhard Sielmann überreichte im Rahmen der Verbands-Ranglistenspiele des Nachwuchses dem Frauendorfer SV – vertreten durch Willi Koch (langjähriges TTVB-Vorstandsmitglied) – den Wanderpokal für die erfolgreichsten Mannschaften der AK 8/10 und 11/12. Erstmals gewann keiner der drei Landes-Leistungs-Stützpunkte diesen Wettbewerb. **Eberhard Sielmann** ■

Hier erreicht der Nord-Bereich 68,7 Prozent.

Natürlich kann dies in weiteren Jahren ganz anders aussehen, es ist jedoch ein notwendiger Hinweis, dass die Platzierungen bei den Bereichs-Meisterschaften West und Süd zu falschen Setzplätzen führen könnten. Dies sollte bei der Vergabe der Setzplätze zu gegebener Zeit beachtet werden. Besonders krass ist es bei den Mädchen, wo der Nord-Bereich alle acht vorderen Plätze der Verbands-Rangliste erreichte.

Eberhard Sielmann ■

Die nächste Ausgabe von tischtennis kommt am 8. November zum Versand

An alle
Pressewarte, Beauftragte
für Öffentlichkeitsarbeit
und freie Mitarbeiter:
**Redaktionschluss
tischtennis regional für
die November-Ausgabe
2007 ist der 25. Oktober!**

SACHSEN-ANHALT

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Dellitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de

Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 0173/8 999 942, Fax 040/36 03 73 40 71, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

tischtennis-Verkaufsstellen:

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.
Sonstige Verkaufsstellen: 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91

Kurzmitteilungen

- **Der Jugendwart Alexander Röhrig** gibt seine neue Adresse bekannt: 38106 Braunschweig, Allerstr. 37, Tel. 0531/4826751; Handy 0163/1522959; E-Mail: jugendwart@ttvsa.de
- **Der Stützpunkttrainer Ingo John** gibt seine neue Adresse bekannt: 39114 Magdeburg, Brändströmweg 14; Tel. 0391/5045281; Handy und E-Mail unverändert

Sieger beim Schiedsrichtervergleich

Mit dem bisher größten Erfolg ist die Auswahl des TTVSA von den 25. Schiedsrichter-Vergleichskämpfen der Landesverbände des Regionalverbandes Nord und des Westdeutschen Verbandes aus Berlin zurückgekehrt.

Nach Vorrundensiegen gegen Hamburg, Niedersachsen II (je 6:0) und Berlin (4:2) war die 1. Mannschaft (M. Kollatsch, M. Vollmer, A. Fricke, O. Köhler, E. Fink) auch in der Endrunde nicht zu bezwingen. Mit jeweils 5:1-Siegen gegen den WTTV, Brandenburg und die 2. TTVSA-Mannschaft konnte der Wanderpokal bereits zum fünften Mal nach Sachsen-Anhalt geholt werden. Die wohl größte Überraschung war der Einzug unserer 2. Mannschaft (W. Malgin, Ch. Persich, U. Peruth, H. Lüdicke, J. Hildebrandt, I. Söfflge)

in die Endrunde um die Plätze 1-4 nach Siegen über Mecklenburg-Vorpommern (4:2), Berlin II (6:0) sowie einem Unentschieden (3:3) gegen Gruppenfavorit Schleswig-Holstein. Dabei standen die Chancen auf einen Podestplatz nach einem weiteren Unentschieden gegen Brandenburg nicht schlecht. Doch nach 1:5-Niederlagen gegen den WTTV und TTVSA I (Ehrenpunkte durch I. Söfflge gegen G. Schuchna bzw. W. Malgin gegen M. Kollatsch) blieb aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses ein achtbarer 4. Platz, den der ausrichtende Berliner TTV auch mit einem Pokal bedachte. Zudem gab es für alle Teilnehmer mit dem jeweiligen Mannschaftsfoto verzierte Platzierungsurkunden und traditionell die rote Laterne für den 16. und damit letzten Platz. **af** ■

Sommertrainingslager in Riestedt

Ende August fand in Riestedt das Sommertrainingslager des Kreisstützpunktes Mansfeld-Südharz statt. Bei sehr guten Rahmenbedingungen konnten sich die jungen Hoffnungsträger des Landkreises, an drei Tagen fit machen für die neue Saison. Das Trainerteam um Sven Drobny, Robert Roß und Tim Aschenbrenner hatte sich für die jungen Teilnehmer ein hartes und doch auch lustiges Programm ausgedacht, das alle Beteiligten sehr forderte. Neben den Tischtennisfähigkeiten wurden auch die Kondition, Schnelligkeit

und Beweglichkeit trainiert. Als Sparringspartner für die jungen Spieler konnte der Oberliga erfahrene Volker Jänsch verpflichtet werden. Abschließend bleibt zu sagen, dass alle Teilnehmer sich gut auf die Saison vorbereitet haben und tollen Einsatz- und Motivation zeigten.

Teilnehmer: Christian Pelz, Cris Orłowski, Julia Neumann, Steve Jänsch, Jessica Neumann, Max Wilsdorf und Nicola Schöbe.
Trainer: Sven Drobny, Robert Roß, Tim Aschenbrenner und Volker Jänsch. **ar** ■

Landesranglisten im Nachwuchsbereich

Sehr gute Bedingungen wurden den besten Nachwuchsspielern anlässlich der Landesranglisten sowohl in Quedlinburg beim gastgebenden SV Eintracht Quedlinburg als auch in Ballenstedt im Sportzentrum auf dem Großen Ziegenberg geboten. Während in Quedlinburg die Altersklasse der Jungen und Mädchen sowie die Schülerinnen und Schüler B um die Platzierungen kämpften waren in Ballenstedt mit der Altersklasse der A und C Schülerinnen und Schüler die jüngsten Hoffnungen des Verbandes zu Gast.

In seinem letzten Jugendjahr wollte es Dirk Schröder noch mal wissen. Der Verbandsligaspieler des TTC 48 Prettin blieb ohne Niederlage und hielt die beiden Hallenser Spieler Konstantin Sitnikow und Vadim Schönknecht (beide TTC Halle) auf Distanz. Mehr vorgenommen hatte sich auch Christoph Peruth doch die schlechtere Satzdifférenz lies ihn auf Platz vier abrutschen. Danach schon die Spieler mit einer negativen Bilanz, während es am kämpferischen Einsatz wahrlich nicht mangelte. Benjamin Pflug (TTC Abtsdorf) versucht genauso wie Christian Rohde (TSG GW Möser) und Eric Hess (SV Alemania Riestedt) im nächsten Jahr den direkten Wiederaufstieg zu erreichen.

Ulrike Jennert (1. TTC Zeitz) hieß die Favoritin nach der Absage von Victoria Reimann. Sie bestätigte die dieses mit einer weißen Weste und dem Siegerpokal am Ende der Veranstaltung. Hervorragend auch die Leistung von Christina Wirth, die bereits im zweiten Jugendjahr den zweiten Platz erreichen konnte. Damit verwies sie Marielle Warnecke (VfB Klötze 07) und Saskia Ritter (Hallescher TTV) auf die Plätze drei und vier. Bis einschließlich Rang sechs verbleiben die Spielerinnen in der LRL, dies reichte gerade noch für Jenny Heidrich (SV Eintracht Quedlinburg). Schade dass Ulrike Grobleben (Schönebecker SV) verletzungsbedingt die Segel streichen musste. Unangefochten wurde Vadim Schönknecht (TTC Halle) bei den Schülern A Turniersieger, obwohl er gegen Max Wilsdorf (Spvg. 1920 Röblingen) und Konstantin Holst (TuS SW Bismark) über die volle Distanz von fünf Sätzen gehen musste. Der Zweite Christian Rohde (TSG GW Möser), spielte stabil, unterlag nur dem Ersten und dem Dritten, hielt aber die anderen Spieler sicher im Schach. Auch für Erik Reimann (SV Medz. Magdeburg) stellt der Dritte Platz mit einer Bilanz von sechs zu zwei einen gelungenen Einstand in der Schüler-A-Klasse dar. Die Überras-

chung des Turniers war Max Wilsdorf, der nicht nur den Sieger am Rande einer Niederlage hatte, sondern mit einer positiven Bilanz einen hervorragenden vierten Platz belegte. Eduard Halikov (SV Serum Bernburg) startete als Schüler B im A Feld und konnte bereits zwei Siege erzielen. Für Konstantin Holst und Long Ly Thanh (SV Arminia Magdeburg) heißt es, im nächsten Jahr den direkten Wiederaufstieg anzupfeilen. Ihrer Favoritenrolle wurde Marielle Warnecke (VfB Klötze 07) gerecht, den neben vier gewonnenen Sätzen blieb der Konkurrenz nicht viel, während sie ihre weiße Weste behielt. Mit Julia Neumann (SV Alemania Riestedt) kam eine weitere Spielerin aus dem Stützpunkt Riestedt auf das Podest, wobei ihre Niederlage gegen die Siegerin und gegen die spätere Dritte Josephine Thomas (SV Eintracht Quedlinburg) nicht ins Gewicht fiel. Positiv das Abschneiden der Schülerin B Clara Griehl aus Prettin, die den direkten Klassenerhalt schaffte und auf Rang sechs einkam. Zwischen Rang sechs und Rang neun das gleiche Ergebnis, hier entschied die Satzdifférenz, so das Gesine Klippstein (SV Eintr. Quedlinburg), Josepha Plewnia (TTC Börde Magdeburg), Julia Ehrentraut (SV Hötensleben) sowie Franziska Gruß (SG Kühnau) in den Abstiegsapfel beißen müssen. Sie waren ein eingespieltes Team, Betreuer Ingo John und Schüler B Ranglistensieger Eduard Halikov (SV Serum Bernburg). Verdient gewann der Techniker vor Patrick Thiel (TSV Griebö) und dem stark verbesserten Malte Draber (SV Eintracht Badersleben). Mit Christopher Belger und Michael Mallin schafften gleich zwei Gröninger den Verbleib im höchsten Turnier des TTVSA, was Danny Ohrstedt (TTC Wolmirstedt) auf Rang sechs gelang. Pech hatte Sebastian Rohde (TSG GW Möser), der mit vier gewonnenen Spielen den Klassenverbleib verdient hätte. Mit je nur einem Sieg waren Toni Meinecke und Marc Fischer (beide SV Eintr. Quedlinburg) und Timon Christ (TSV Angern) noch Lehrgeld zahlende.

Im vorigen Jahr reichte es noch nicht, diesmal war Lan Anh Nguyen (TT Eintracht Halle) nicht von den anderen Schülerinnen B zu schlagen. Genau so sicher war Clara Griehl aus Prettin auf den Silberrang eingekommen. Dann wurde es eng. Lisa Baatz (Ballenstedter TTV) schlug im direkten Spiel Julia Rohde (TSG GW Möser), dies gab den Ausschlag über die Bronzeplakette. Ausgeglichen spielte Anna Maria Wilke, im letz-

ten Jahr noch Siegerin bei den Schülerinnen C. Für Laura Klask, der aktuellen Siegerin der Jüngsten reichte es zu Rang sechs bei den Schülerinnen B, während Tina Schlotter (SSV MG Ahlsdorf), Annika Lambert (SV Eintracht Quedlinburg) und Alyssa Zeit (SV Serum Bernburg) alles versuchen werden, um den direkten Aufstieg wieder zu schaffen.

Auch bei den Schülern C wurde der Favorit seiner Rolle gerecht. Darius Schreiber (SV Eintracht Quedlinburg) gab nur zwei Sätze ab, war aber nie in der Gefahr ein Spiel zu verlieren. Den Doppelsieg für den SV Eintracht Quedlinburg machte Dennis Hesse perfekt, der nur dem Sieger unterlag, die übrigen Spieler auf Distanz halten konnte. Stark verbessert zeigte sich Thanh An (SSV 80 Gardelegen), der mit sechs Siegen und einen positiven Satzverhältnis den Bronzerang knapp vor Alexander Pazdyka sicherte (BSC 1930 Siebigerode). Zur Landesmeisterschaft qualifizieren konnten sich als Fünfter Alexander Weiß (TTC 48 Prettin) vor Ole Herbst (TTC Handwerk Magdeburg). Etwas weiter vorn wurde Florian Dippe (SV Eintracht Quedlinburg) erwartet, er ist auch im nächsten Jahr noch in dieser Altersklasse spielberechtigt. Für Jonas Hommers (SV Eintracht Quedlinburg) und beide Rogätzer Spieler heißt es, im neuen Jahr erneut Anlauf beim Landesranglistenqualifikationsturnier zu nehmen.

Drei Spieler drückten dem Feld der Schülerinnen C den Stempel auf. Theresa Weiß (TTC 48 Prettin), Laura Klask (MTV Beetzendorf) und Alina List (VfB Klötze 07) waren mit acht Siegen und nur einer Niederlage die Besten und kamen in dieser Reihenfolge auch ins Ziel. Dahinter ein dichtes Mittelfeld, in dem es oftmals knapp zuzuging so im Spiel Lena Reckziegel (SG Stolberg) gegen Pia Hirschmann (Bad Schmiedeberg). Für die Ballenstedterin Antonia Buhre der erste Auftritt auf Landesebene, und mit zwei Siegen ein achtbares Ergebnis. Die jüngste im Feld, mit sehr guter Technik ausgestattet, so schaffte Berenike Lea Triebe (TSG GW Möser) bereits einen Erfolg und darf sich im nächsten Jahr noch mal versuchen.

ws ■

Jungen

1. Dirk Schröder (TTC 48 Prettin) 9:0/27:8; 2. Konstantin Sitnikow (TTC Halle) 7:2/24:8; 3. Vadim Schönknecht (TTC Halle) 7:2/24:12; 4. Christoph Peruth (SV Eintracht Magdb.-Diesdorf) 7:2/24:14; 5. Christian Holz (Hallescher TTV) 4:5/17:17; 6. Chris Orlowski (SV Alemania Riestedt) 4:5/17:21; 7. Benjamin Pflug (TTC Abtsdorf) 3:6/10:19; 8. Tobias Hübotter (TTC Handwerk Magdeburg) 3:6/12:21; 9.

Christian Rohde (TSG Grün-Weiß Möser) 1:8/8:26; 10. Eric Hess (SV Alemania Riestedt) 0:9/10:27.

Mädchen

1. Ulrike Jennert (1. TTC Zeitz) 6:0/18:4; 2. Christina Wirth (SV Eintracht Quedlinburg) 4:2/14:7; 3. Marielle Warnecke (VfB Klötze 07) 4:2/15:10; 4. Saskia Ritter (Hallescher TTV) 3:3/12:13; 5. Ngoc Trang Nguyen Thi (TT Eintracht Halle) 2:4/9:13; 6. Jenny Heidrich (SV Eintracht Quedlinburg) 2:4/8:14; 7. Sarah Fest (TTC Börde Magdeburg) 0:6/3:18; 8. Ulrike Grobleben (Schönebecker SV 1861).

Schüler A

1. Vadim Schönknecht (TTC Halle) 8:0/24:8; 2. Christian Rohde (TSG Grün-Weiß Möser) 6:2/21:6; 3. Erik Reimann (HSV Medizin Magdeburg) 6:2/20:11; 4. Max Wilsdorf (Spvg. 1920 Röblingen) 5:3/19:14; 5. Benjamin Bergner (TSV 1990 Merseburg) 4:4/15:18; 6. Jacek Hesse (TTC Benzingerode 1988) 3:5/14:15; 7. Eduard Halikov (SV Serum Bernburg 1962) 2:6/13:21; 8. Konstantin Holst (TuS Schwarz-Weiß Bismark) 2:6/9:22; 9. Long Ly Thanh (SV Arminia 53 Magdeburg) 0:8/4:24.

Schülerinnen A

1. Marielle Warnecke (VfB Klötze 07) 9:0/27:4; 2. Julia Neumann (SV Alemania Riestedt) 7:2/23:10; 3. Josefine Thomas (SV Eintracht Quedlinburg) 6:3/21:15; 4. Theresa Hundt (SV Wacker Rottleberode) 6:3/20:14; 5. Vanessa Pflug (SV Allemannia 08 Jessen) 5:4/17:16; 6. Clara Griehl (TTC 48 Prettin) 3:6/16:20; 7. Gesine Klippstein (SV Eintracht Quedlinburg) 3:6/14:20; 8. Josepha Plewnia (TTC Börde Magdeburg) 3:6/12:19; 9. Julia Ehrentraut (SV Hötensleben) 3:6/13:24; 10. Franziska Gruß (SG Kühnau) 0:9/6:27.

Schüler B

1. Eduard Halikov (SV Serum Bernburg 1962) 9:0/27:4; 2. Patrick Thiel (TSV Griebö) 8:1/25:8; 3. Malte Draber (SV Eintracht Badersleben) 6:3/22:13; 4. Christopher Belger (TTC 1990 Gröningen) 6:3/19:14; 5. Michael Mallin (TTC 1990 Gröningen) 5:4/18:13; 6. Danny Ohrstedt (TTC Wolmirstedt) 4:5/15:15; 7. Sebastian Rohde (TSG Grün-Weiß Möser) 4:5/16:19; 8. Toni Meinecke (SV Eintracht Quedlinburg) 1:8/9:26; 9. Timon Christ (SV Angern) 1:8/7:25; 10. Marc Fischer (SV Eintracht Quedlinburg) 1:8/5:26.

Schülerinnen B

1. Lan Anh Nguyen (TT Eintracht Halle) 8:0/24:0; 2. Clara Griehl (TTC 48 Prettin) 7:1/21:5; 3. Lisa Baatz (Ballenstedter TTV Gut Spiel) 5:1/16:12; 4. Julia Rohde (TSG Grün-Weiß Möser) 5:3/17:13; 5. Anna Maria Wilke (Domersleben SV) 4:4/13:14; 6. Laura Klask (MTV 1880 Beetzendorf) 2:6/12:20; 7. Tina Schlotter (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf) 2:6/9:18; 8. Annika Lambert (Ballenstedter TTV Gut Spiel) 2:6/8:22; 9. Alyssa Zeitz (SV Serum Bernburg 1962) 1:7/5:21.

Schüler C

1. Darius Schreiber (SV Eintracht Quedlinburg) 9:0/27:2; 2. Dennis Hesse (SV Eintracht Quedlinburg) 8:1/24:4; 3. Thanh An (SSV 80 Gardelegen) 6:3/22:15; 4. Alexander Pazdyka (BSC 1930 Siebigerode) 6:3/20:13; 5. Alexander Weiß (TTC 48 Prettin) 4:5/18:19; 6. Ole Herbst (TTC Handwerk Magdeburg) 3:6/12:19; 7. Florian Dippe (SV Eintracht Quedlinburg) 3:6/13:21; 8. Jonas Hommers (SV Eintracht Quedlinburg) 3:6/13:22; 9. Jean-Paul Messner (SV Concordia Rogätz 1908) 3:6/11:22; 10. Tom Peters (SV Concordia Rogätz 1908) 0:9/4:27.

Schülerinnen C

1. Theresa Weiß (TTC 48 Prettin) 8:1/25:3; 2. Laura Klask (MTV 1880 Beetzendorf) 8:1/25:7; 3. Alina List (VfB Klötze 07) 8:1/24:8; 4. Pia Hirschmann (TTV RW Bad Schmiedeberg) 6:3/19:14; 5. Lena Reckziegel (SV Schwarz-Gelb Stolberg) 5:4/20:14; 6. Luisa Herbig (TSV Hadmersleben v. 1925) 3:6/12:20; 7. Nina Thieß (TuS Schwarz-Weiß Bismark) 2:7/8:21; 8. Vivien Ohrstedt (TTC Wolmirstedt) 2:7/9:22; 9. Antonia Buhre (Ballenstedter TTV Gut Spiel) 2:7/6:22; 10. Berenike-Lea Triebe (TSG Grün-Weiß Möser) 1:8/8:25.

SACHSEN-ANHALT

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Dellitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de
Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 0 40/36 03 73 40 71, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

tischtennis-Verkaufsstellen:

Bahnhoftbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.

Sonstige Verkaufsstellen: 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91



Erhard Fink, Schiedsrichter mit Leib und Seele

WIR GRATULIEREN

Erhard Fink feiert 70. Geburtstag

Mit Erhard Fink feiert am 16. September ein wahrer Tischtennis-Enthusiast seinen 70. Geburtstag, der seit 55 Jahren in dieser Sportart zu Hause ist und sich mit Leib und Seele dem Schiedsrichteramts verschrieben hat. Es war in jeder Hinsicht ein überdurchschnittliches Engagement, das kaum intensiver und vielseitiger sein konnte. Seine Vorliebe zum Referee hat ihn zum würdigen Vertreter der „grünen Zunft“ gemacht, der seine Visitenkarte als internationaler Schiedsrichter auf zwei Welt- und vier Europameisterschaften, bei 77 Länderspielen und zahlreichen Europa-Cups hinterlassen hat. Mit Akribie und Ehrgeiz sorgte der Jubilar auch für seinen Schiedsrichter-Nachwuchs, den er als Lehrwart auf 65 Lehrgängen seit 1976 an der Landessportschule in Osterburg ausbildete. Seine verdienstvolle Karriere wäre höchst unvollständig, wenn man nicht seine aufopferungsvolle Mit-

arbeit im Vorstand des TTVSA, des TT-Stadtverbandes Magdeburg und als Vorsitzender seines Heimatvereines Eintracht Magdeburg-Diesdorf hervorheben würde. Wo und wann er ehrenamtlich tätig war, hat sich Erhard Fink bleibende Verdienste erworben, für die er mit höchsten Gold-Auszeichnungen des DTTB und TTVSA sowie weiteren Anerkennungen der Stadt Magdeburg geehrt wurde. Kein Wunder, wenn an seinem Ehrentag die Tischtennisfreunde aus nah und fern an seine Tür klopfen, um dem ehrgeizigen Magdeburger für Zurückliegendes zu danken und für die Zukunft alles erdenklich Gute, vor allem eine stabile Gesundheit und weiterhin viel Freude bei unserem geliebten Tischtennissport zu wünschen. Das Präsidium des TTVSA wünscht Erhard Fink ebenfalls Alles Gute und vor allem Gesundheit und bedankt sich die überaus erfolgreiche Tätigkeit. **weko** ■

REGIONALLIGA DAMEN

Merseburger Damen sind zuversichtlich

Mit zwei Auswärtsspielen (Finow und Prenzlau) starten die Damen des TSV Merseburg in das neue Spieljahr. Alle Spielerinnen der vergangenen Spielsaison (obwohl manche bessere Angebote hatten) gehören den Kader weiterhin an. Dazu kommt Marketa Benesova, welche eine wesentliche Verstärkung ist. Sie kommt neben Marie Ollmer im oberen Paarkreuz zum Einsatz, Chen Yi spielt an Position drei. Zur Mannschaft gehören noch Janine Dietrich, die amtierende Landesmeisterin Mandy Ködel, Victoria Reimann und Sylvia Wandachowicz. Variationsmöglichkeiten sind damit gegeben.

In diesem Jahr ist das spielerische Niveau der Liga noch höher einzuschätzen als im vergangenen Jahr. Bis auf den TTC-Finow Gewo und ESV Prenzlau haben sich alle anderen Mannschaften wesentlich verstärken können, laut Mannschaftsmeldungen ist 3B Berlin II die Topmannschaft. Hier ist nur die Frage, ob sie konstant durchspielen werden. In Lauerstellung: TTK Großburgwedel, SC Poppenbüttel, Tus Glane II und SV Bolzsum. In wie weit die TSV Damen vorn mitspielen, hängt von der Rückkehr Chens aus

China ab. Mit Chen spielt man vorn auf jedenfall mit. Der Mannschaft ist bewusst, das sie nicht nur für den TSV 1990 Merseburg das Aushängeschild ist, sondern wird auch alles versuchen, den TTVSA sportlich im Gespräch zu halten. Natürlich wollen Ollmer, Ködel und Reimann auch bei den offiziellen Meisterschaften des TTVSA ihre Vormachtsstellung unter Beweis stellen. Da Barleben Ausrichter der LEM ist und der Verein die Förderung der Damensportler in den Vordergrund gestellt hat, wird auch Chen erstmalig in Sachsen-Anhalt eine Meisterschaft bestreiten. Vielleicht kann der Sportausschuss einmal über seinen Schatten springen und Chen einen Verfügungsplatz geben. Über den Spielbezirk Halle müsste dies möglich sein, denn aufgrund der Zugehörigkeit zur Regionalliga der Damen des TSV hat man weitaus mehr Qualifikationsplätze zur Verfügung, wie andere Spielbezirke. Dank der neuen Hauptsponsoren (neben dem Radisson SAS-Hotel Merseburg-Halle die Gehrig-Verlagsgesellschaft mbH) können sich die Damen optimal auf das neue Spieljahr vorbereiten. **KK** ■



Marie Ollmer und Victoria Reimann vom TSV Merseburg

Trainingslehrgang der Kaderspieler in Tschechien

Ein Teil der Kaderspieler des TTUSA weilte zum Trainingslehrgang in Tschechien. Zusammen mit dem Trainerteam und unter Leitung des Landestrainers Günter Spott wurden sowohl konditionelle, aber auch die technischen Fähigkeiten verbessert. Dazu weilten die Spielerinnen und Spieler in Bedrichov in der Nähe von Janov nad Nissou. An jeweils drei Trainingseinheiten pro Tag hatten alle Gelegenheit, an ihre Leistungsgrenzen zu gehen, dieses wurde auch ausgiebig genutzt. Allen Teilnehmer gaben ihr Bestes und waren von der Herzlichkeit der Gastgeber sowie den optimalen Bedingungen im Nachbarland begeistert. Teilnehmer: Eduard Halikov, Berenike Triebe, Lisa Baatz, Sebastian Rohde, Mark Fischer, Jonas Hommers, Josepha Plewnia, Erik Reimann, Christian Rohde, Vadim Schönknecht, Chris Fischer, Maximilian Franke, Eric Hess. Trainerteam: Günter Spott, Bernd Jahnke und Wolfgang Schleiff. ■



TTUSA-Kaderspieler beim Lehrgang in Tschechien

Gute Vorbereitung für Mini-Kader des TTUSA an der Sportschule in Osterburg

Mit neun Kindern und zwei Trainern fand der diesjährige Mini-Kader-Vorbereitungslehrgang des TTUSA an der Sportschule in Osterburg statt. Dabei wurden spielerisch die Fähigkeiten erweitert, aber auch konditionell die Grundlagen für die nächste Saison gelegt. Für die acht bis neun jährigen war es oftmals der erste Lehrgang, der über mehrere Tage ging. Neben drei Trainingseinheiten am Tag konnten die Anlagen der Sportschule in Osterburg ausgenutzt werden. Ein Besuch bei den Kunstturnern sowie der tägliche Schwimmbadbesuch rundeten das Programm ab. Teilnehmer: Saskia Kirchner, Sophie Weinzierl, Alina List, Berenike Triebe, Lena Rost, Dennis Hesse, Laura Klask, Monique Salomon. Trainerteam: Günter Spott, Wolfgang Schleiff ■



Mini-Kader-Vorbereitungslehrgang des TTUSA in Osterburg

Die nächste Ausgabe von tischtennis kommt am 5. Oktober zum Versand

An alle
Pressewarte, Beauftragte
für Öffentlichkeitsarbeit
und freie Mitarbeiter:
Redaktionschluss
tischtennis regional für
die Oktober-Ausgabe 2007
ist der 20. September!

World Team Cup in Magdeburg

China hat seine Topspielerinnen und -spieler für die Olympia-Generalprobe in Magdeburg nominiert, den World Team Cup. Vom 5. bis 7. Oktober sind also die Stars aus dem Reich der Mitte um die Weltmeister Wang Liqin und Guo Yue die Favoriten – und die Gejagten. Denn in der Bördelandhalle treffen je acht Topteams bei Damen und Herren aufeinander und testen erstmals den für die Spiele in Chinas Hauptstadt entwickelten

Olympiamodus. Lassen auch Sie sich die Olympia-Generalprobe nicht entgehen und bestellen Sie schon jetzt online Ihre Eintrittskarten für den World Team Cup. Wenn Sie Ihre Weekend-Tickets für Magdeburg zusammen mit denen für die LIEBHERR German Open in Bremen vom 7. bis 11. November buchen, sparen Sie übrigens bis zu 25 Prozent. Kartenbestellungen ab sofort unter www.ttusa.de ■

Kurz berichtet

- Am 15. September 2007 findet die Landesrangliste der Schüler/Schülerinnen A und C in Ballenstedt im Sportzentrum auf dem Großen Ziegenberg 1 statt.
- Am 16. September spielen die Altersklassen Jugend sowie Schüler/Schülerinnen B die Sieger und Platzierten in der Bördelandhalle in Quedlinburg aus. Beginn ist jeweils um 9.30 Uhr. ■

SACHSEN-ANHALT

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de
Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 0 40/3 6 03 73 40 71, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

tischtennis-Verkaufsstellen:

Bahnhoftsbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.
Sonstige Verkaufsstellen: 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91

TALENTE STELLEN SICH VOR

Alina List (8), VfB Klötze 07

Die Siegerin des mini-Landesfinales, Alina List, gab mir anlässlich der Auszeichnung beim Landesranglistenqualifikationsturnier in Griebö das folgende Interview:

Wolfgang Schleiff: Hallo Alina, herzlichen Glückwunsch zu der guten Platzierung in Stuttgart, wie hast du dich vorbereitet?

Alina List: Ich trainiere 3 bis 4 mal in der Woche in meinem Verein, VfB Klötze 07, bei Peter Krippendorf. Wir trainieren viel, machen aber auch Spiele.

Alina, wie lange spielst du schon Tischtennis, was schon besonders gut und wer ist dein Vorbild?

Seit 2 Jahren spiele ich im Verein. Am besten kann ich Vorhandtop-

spin und Aufschlag. Verbessern will ich noch Unterschnitt und Schupfen. Mein Vorbild ist Timo Boll, weil er so schnell und erfolgreich spielen kann.

Welches waren bisher deine größten Erfolge und was ist dein nächstes Ziel?

Der siebente Platz in Stuttgart beim Bundesfinale war mein größter Erfolg. Davor habe ich bei der Kreismeisterschaft und der Bezirksrangliste auch schon gewonnen. Als nächstes möchte ich einen weiteren Pokal gewinnen. (Dies ging dann auch in Erfüllung, beim LRLQT belegte Alina den zweiten Platz).

Dafür alles Gute und viel Spaß im Sommer beim Trainieren. ■

DMM DER SENIOREN

HSV Wernigerode mit tollem Bronzerang

Die Thüringer Landessportschule in Bad Blankenburg war Schauplatz der Deutschen Senioren Mannschaftsmeisterschaften. In den Altersklassen Ü40 bis Ü60 ermittelten die acht besten Mannschaften Deutschlands ihre nationalen Meister.

Erstmals hatte sich der HSV Wernigerode bei den Damen Ü 40 durch Rang zwei bei den Norddeutschen Titelkämpfen für diese Meisterschaft qualifiziert. Valeria Nazarenko, Grit Hopstock, Karin Fricke und Cosima Zander Spott traten die Reise nach Thüringen an, betreut wurden sie von ihrer Oberliga-Teamgefährtin Maren Hoffmeyer. In der Besetzung Nazarenko/Hopstock begann die Vorrundengleich mit einer schweren Aufgabe gegen TTC Schwalbe Bergneustadt. Während Valeria Nazarenko ihr erstes Einzel überlegen gewann, kassierte Grit eine 1:3-Niederlage. Beim folgenden Doppel zeigten sich dann deutliche Abstimmungsprobleme zwischen dem HSV Duo, eine 2:3-Niederlage war die Konsequenz. Doch in den abschließenden Einzeln zeigten die Harzerinnen Kampfgeist. Mit zwei Siegen wendeten sie das Blatt noch zu ihren Gunsten und legten damit einen wichtigen Grundstein zum Einzug ins Halbfinale. Auch im zweiten Gruppenspiel gegen den SV Friedrichshafen vom Regionalverband Süd stand es nach den ersten beiden Einzelpartien 1:1. Diesmal sollte das Doppel eine Vorentscheidung herbeiführen. Das HSV Duo trat wesentlich konzentrierter auf und holte den wichtigen zweiten Mannschaftspunkt. Valerias zweiter Einzelsieg machten den 3:1-Erfolg perfekt. Im abschließenden Vorrundenspiel ging es gegen den

ebenfalls ungeschlagenen TSG Zellertal um den Gruppensieg. Wie in den Spielen zuvor stand es nach der ersten Einzelrunde 1:1. Und erneut war das Doppel ein wichtiger Schritt zum Sieg. Hier spielten Nazarenko/Hopstock ihr bestes Spiel im Turnierverlauf und landeten nach sehenswerten Ballwechseln einen klaren Sieg. Mit ihrem sechsten Einzelsieg des Tages sicherte Valeria den ersten Gruppenplatz.

Tags darauf trafen die HSV Damen im ersten Halbfinale auf die TSG Kaiserslautern. Valeria siegte wie gewohnt sicher, Grit Hopstock fand dagegen trotz größter Anstrengung nicht ins Spiel und verlor. Im Doppel konnte das Wernigeröder Paar nicht ganz an die Leistungen des Vortages anknüpfen und verlor knapp in fünf Sätzen. Zwar konnte Valeria ihre blütenweiße Weste in den Einzeln wahren und noch einmal zum 2:2 ausgleichen, doch im entscheidenden Spiel musste Grit Hopstock ihre zweite Einzelniederlage hinnehmen. Im Spiel um Platz drei musste ganz schnell die Enttäuschung vergessen werden, auch wenn sie in den Gesichtern deutlich zu lesen war. Wie schon in der Vorrunde hieß der Gegner erneut TSG Zellertal. Und genau wie am Vortag gestaltet sich auch der Spielverlauf: Die HSV Damen siegten mit 3:1. Trotz des knapp verpassten Finaleinzugs freuten sich die Wernigeröder Damen riesig über den Bronzerang, stellte er doch in der Geschichte des Harzer SV Wernigerode den bisher größten Erfolg dar. Valeria Nazarenko war darüber hinaus die beste Spielerin in der AK 40. Sie blieb als Einzige ungeschlagen und errang zehn Einzelsiege. ■

Die besten Bilder werden gesucht

Für den TTVSA Kalender 2008 werden die besten Bilder der abgelaufenen Saison 2006-2007 sowie des laufenden Jahres gesucht. Bedingung für die Bilder ist der Bezug zur Sportart Tischtennis sowie die Bildqualität mit einer möglichst hohen Auflösung. Alle Bilder, die bis zum 15. August beim Pressewart Wolfgang Schleiff unter schleiffmail@aol.com eingehen, kommen in die Auswahl. Eine Jury wird dann die besten Bilder auswählen und diese im TTVSA-Ka-

lender 2008 veröffentlichen. Unbedingt benötigt werden: Name der Spielerin/des Spielers/der Mannschaft sowie den Verein und den Zeitpunkt der Bildentstehung und den entsprechenden Anlass/Wettkampf/Siegerehrung sowie die Adresse, Telefonnummer und E-Mailadresse für Rückfragen. Alle Rechte der Bilder gehen mit Einreichung auf den TTVSA über. Für die besten Bilder stehen Freiemplare des TTVSA-Kalenders 2008 zur Verfügung. ■



Alina List hat sichtlich Spass am Tischtennis, und das auch erfolgreich

CALAUER DAMEN GEHEN NEUE WEGE

Zwei neue Nachwuchs-Teams in Verbandsliga

Von 2000 bis 2007 hat die SV Calau als zuletzt einziger Lausitzer Verein mit einer Damen-Mannschaft in der Verbandsliga gespielt. Für die kommende Saison meldete der Verein nach sieben Jahren nun nicht mehr für Brandenburgs höchste Spielklasse. *tt-regional* sprach dazu mit Stephan Uhlig, Sektionsleiter bei der SV Calau und Vorsitzender des Landesbereiches Süd.

Mit Calau hat nun der letzte Leuchtturm in der Lausitz im Damen-Tischtennis aufgegeben. Welche Beweggründe führten dazu?

Die SV Calau hat nicht aufgegeben. Sie fangen nur neu an! Calau ist im Damen, bzw. Mädchen-Bereich nach wie vor Spitze in der Lausitz. Anstatt in der Verbandsliga Damen spielt der Verein nun künftig in der Verbandsliga des weiblichen Nachwuchses, sogar mit zwei Mannschaften.

Was führte zu dieser Neuorientierung?

Calau hat in all den Jahren schon immer mit Nachwuchs bei den Damen gespielt. Jetzt war es so, dass bei nur noch fünf Mannschaften die Attraktivität nicht mehr geboten war und sich spielerisch gleichwertige Teams aufgelöst haben. Da wollte der Verein die Mädchen nicht „verheizen“.



Stephan Uhlig, Sektionsleiter bei der SV Calau

Ist es aber nicht doch ein Schritt zurück?

Nein, keineswegs. Es ist tatsächlich ein Neuaufbau. Calau spielt künftig mit zwei Teams in der höchsten Brandenburger Nachwuchsspielklasse und misst sich mit den besten Spitzenclubs wie Prenzlau, Finow oder Eggersdorf. Nur so können die besten Nachwuchsspielerinnen der Lausitz gezielt gefördert werden.

Mit einer Damen-Mannschaft war die SV Calau lange Zeit der einzige Lausitzer Verein. Woran liegt das?

Die SV Calau ist für seine gute Nachwuchsförderung bekannt. Auch diese Damen-Mannschaft bestand im Prinzip aus Jugendlichen. Andere Vereine haben oft nicht die Vielzahl solch spielstarker Mädchen und junger Damen.

Wie kann sich das Damen-Tischtennis in der Lausitz besser entwickeln?

Der Spielbereich „Lausitz“ ist der einzige in Brandenburg, in dem es unterhalb der Verbandsliga eine Landesklasse Damen gibt. Das ist ein Vorteil und die Vereine sollten diese Chance nutzen. Neben Calau

ist seit der Gründung dieser Liga 1997 Rot-Weiß Sallgast dabei. Und ich bin sehr erfreut, dass in der kommenden Saison erstmals das Cottbuser Tischtennis-Team mit einer Mannschaft mitspielen wird.

Wieso freuen Sie sich gerade auf Cottbus?

Cottbus hat nun mal eine lange Tischtennis-Tradition, doch im Damen-Bereich war die Stadt lange Jahre ein weißer Fleck auf der Landkarte. Das wird sich nun ändern. Es wäre sehr schön, wenn andere Vereine diesem Beispiel folgen würden und dann im nächsten Jahr nachziehen.

Gibt es dazu berechnete Hoffnungen?

Zeitweise hatten wir sieben Vereine in der Landesklasse. Die Damen sollten sich einfach trauen, mitspielen und das Beispiel Cottbus sollte sie motivieren. Wichtig ist vor allem das Bewusstsein, dass wir unseren jungen Mädchen, die in den Vereinen gefördert werden, hier in unserem Bereich für den Mannschaftsspielbetrieb eine Zukunft bieten. Die Konkurrenz vor der Haustür ist für das Vorankommen das Beste für alle.

Mit Stephan Uhlig sprach Lars Hartfelder ■

Rückblick – Hoffnung auf die neue Saison

In den Mannschafts-Spielklassen und auch bei den Ranglisten, Bereichs- sowie Einzel-Meisterschaften verschiedener Altersklassen verlief alles reibungslos. Schaut man jedoch über die Landesgrenzen, offenbart die Saison 06/07 Schwachstellen. Zum ersten Mal fand die Deutsche Mannschafts-Meisterschaft der Jugend und Schüler komplett ohne TTVB-Vertreter statt. Der TTC Finow-Gewo (männlicher Nachwuchs) sowie Mädchen und Schülerinnen des ESV Prenzlau hatten hier im Laufe der Jahre ausgezeichnete Platzierungen erreicht, die jüngsten Prenzlauerinnen sogar schon zwei Deutsche Titel. Bereits bei der Ausspielung in der NTV-Region endeten diesmal die Hoffnungen. Kein Medaillen-Rang bei nationalen Einzel-Meisterschaften (Nachwuchs und II/D) – damit war zu rechnen, nicht aber mit nur einer – wenn auch Gold-Medaille im Nord-

Bereich (Jannek/Brendel überraschten im Schüler-Doppel). Das Ergebnis im Deutschland-Pokal mit Rang 14 unter 18 Landesverbänden bestätigte die unbefriedigende Entwicklung. Ein erfreuliches „Trost-Pflaster“ gab es im Schultwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“, wo die Mädchen des Prenzlauer Gymnasiums beim Bundesfinale in Berlin unter 16 Schulen auf dem Bronze-Platz landeten. Am Ende aber blieb es Altmeister Siegfried Lemke (Eberswalde) vorbehalten, einen Deutschen Titel als TTVB-Vertreter zu erreichen, dies bei den Senioren im Gemischten Doppel (65+). Hoffnung machte am Saisonende das Bundesfinale der Minis in Stuttgart. Sebastian Heinemann, der zu Einheit Potsdam fand, belegte Rang drei, Mareike Hilla (jetzt Finow) Rang fünf. So gut waren Vertreter des TTVB noch nie, vorn platziert nur 1996 die

10-jährige Prenzlauerin Laura Matzke, – jetzt beim Bundesligisten TV Busenbach.

Bei den Mannschaften oberhalb der Verbandsklassen sah es besser aus. ESV Prenzlau startet weiter in der Damen-Regionalliga, dazu kommt Wieder-Aufsteiger TTC Finow-Gewo. Bei den Herren gibt es mit dem unbesiegten Oberliga-Ersten TSV Stahnsdorf wieder einen Regionalligisten des TTVB, der sich angemessen verstärkte und nun im sicheren Mittelfeld erwartet wird. In der Oberliga Damen sind Prenzlau II und TSV Stahnsdorf weiter dabei, hinzu kommt als Neuling der 1. KSV Füssenwalde. Nach Fusion mit dem TTVN-Landesmeister, ESV Eberswalde, startet TTC Finow-Gewo in der Herren-Oberliga. Ebenfalls dabei der Zweitplatzierte, Preußen Frankfurt, nachdem zwei Teams aus Sachsen-Anhalt überraschend auf ihr Startrecht verzichteten.

Zum Schluss eine positive Nachricht. Nachdem mehrere Jahre Jungen- und Schüler-Mannschaften in einer gemeinsamen Staffel bei getrennter Wertung spielen mussten, wird es 2007/08 wieder zwei getrennte Verbandsligastaffeln geben. Neun Schüler- und acht Jungen-Mannschaften sind gemeldet. Die Bemühungen des Jugendwarts Michael Berkner und der Aufruf des Ehrenpräsidenten beim Verbandstag hatten Erfolg.

Eberhard Sielmann ■

An alle
Pressewarte, Beauftragte
für Öffentlichkeitsarbeit
und freie Mitarbeiter:
Redaktionschluss
tischtennis regional für
die September-Ausgabe
2007 ist der 23. August!



STÜTZPUNKTTEAM QUEDLINBURG

Erlebnisreiche Tage beim VSC Donauwörth

Eine kleine Delegation des Landesstützpunktes aus Quedlinburg weilte zum Turnierbesuch beim VSC Donauwörth. Dieser leistungsstarke Verein im Herzen von Bayern hatte zu Ehren seines Mitgliedes Hans Natterer, seines Zeichens Weltmeister der Senioren, zu einem Nachwuchsturnier eingeladen. Die bayerische Spitzentrainerin Jana Klessinger hatte dazu die Kaderspieler Malte Draber, Jonas Hommers, Marcel Schütte und Dennis Hesse sowie den Stützpunktleiter Wolfgang Schleiff eingeladen.

Nach sechsstündiger Autofahrt und einem unfreiwilligen Umweg über Sachsen, kam man wohlbehalten in Donauwörth, genau zwischen Nürnberg und München gelegen, an. Für drei der vier Spieler war es der erste Vergleichskampf mit Spielern aus anderen Bundesländern, damit war für Spannung bereits vor dem ersten Wettkampf gesorgt.

Im Zweiermannschaftsturnier spielten Malte mit Marcel sowie Jonas mit Dennis zusammen. Für die größeren wurde ein Startplatz im Feld der Schüler A reserviert, dies war eine Altersklasse über der, zu der Malte und Marcel im Moment gehören. Im ersten Spiel gelang gleich ein wichtiger Sieg über das Team aus Nordendorf/Augsburg, wenn auch knapp mit 3:2. Für viel Spannung sorgte Malte im Spiel gegen Donauwörth/Oettlingen als

erst im fünften Satz dem Gegner zum Sieg gratuliert werden musste. Nach verlorenem ersten Einzel gegen das Team aus Rain zeigten beide ihre Klasse, gewannen das Doppel und stellten mit einem 3:1 Sieg das Signal Richtung Endrunde. Hier konnte man gegen den späteren Turniersieger Langenau noch lernen, zeigte aber bei knappen Satzausgängen, das beide im Turnier mächtig zugelegt hatten. Dies bestätigte auch das letzte Spiel gegen Donauwörth/Rain, das mit 3:0 einen versöhnlichen Abschluss bildete, welcher am Ende spieltgleich mit dem Dritten Rang vier bedeutete. Malte Draber zeigte mit seiner 6:3-Bilanz bereits gewachsenes spielerisches Potential, der erst wenige Monate spielende Marcel Schütte mit 4:5 ebenfalls ansteigende Form. Genauso spannend verliefen die Spiele der C-Schüler Dennis Hesse und Jonas Hommers, die aber aus Leistungsgründen im Feld der B-Schüler starteten. Gleich im ersten Spiel sah man sich dem späteren Turniersieger, TSV Langenau, ge-

genüber. Dennis konnte sein Spiel lange offen halten, zeigte gutes Angriffstischtennis und verlor 9:11 im fünften Satz, schade. Das zweite Einzel sowie das Doppel brachten dann die Entscheidung für Langenau. Im zweiten Spiel stand man kurz vor einer Überraschung, denn Dennis und Jonas zogen mit 2:1 Spielen in Front. Dennis gewann sein Einzel, auch das Doppel konnten beide gewinnen, ehe sich der Gegner umstellte und doch noch beide Abschlusseinzel gewann. Im vorletzten Spiel galt es gegen die Schülermannschaft des Bundesligisten TTC Langweid, sich achtbar aus der Affäre zu ziehen. Dies gelang den beiden Quedlinburgern hervorragend. Im Spiel um den Sieg bei den C-Schülern unterlag man dem baden-württembergischen Bruderpaar Schmidt im Finale mit 1:3.

Im Einzelturnier starteten Malte und Marcel bei den B-Schülern, Jonas bei den C-Schülern, Dennis musste krankheitsbedingt pausieren. Was sich im Mannschaftskampf schon andeutete, belegte Malte im Einzelturnier eindrucksvoll. Mit weißer Weste schaffte er den Durchmarsch in seiner Gruppe und zog mit einer 5:0 Bilanz in die Endrunde ein. Auch Marcel als Gruppenzweiter war mit 4:1 gestartet, ehe die Spitzenspieler der zweiten Gruppe jeweils dazu stießen. Auch in der Endrunde agierte Malte angriffsorientiert, spielte seine technischen Fähigkeiten aus und belegte verdient Rang eins. Für Marcel, der nur gegen Malte und gegen die Nummer zehn der baden-württembergischen Rangliste knapp verlor, war Rang drei ein hervorragendes Ergebnis.

Auch Jonas Hommers konnte überzeugen. Gegen Jan Bodes aus Riedlingen gewann er mit 3:2, die anderen Spiele gingen teilweise sehr knapp an die starke Konkurrenz aus Bayern und Baden Württemberg. Am Ende Rang vier für Jonas und in der Wertung der Spieler im Jahrgang 1997 und jünger Rang zwei. Mit einem Freibadbesuch sowie dem Gewinn der inoffiziellen Kegelmeisterschaft im Vereinshaus des VSC Donauwörth gingen drei erlebnisreiche Tage zu Ende, die den Spielern noch lange in Erinnerung bleiben werden. Ganz herzlich Danke sagen wir an dieser Stelle dem gastgebenden Verein VSC Donauwörth, der im nächsten Jahr zum Gegenbesuch im Harz erwartet wird. ■

SICHTUNGSLEHRGANG

Stars von morgen mit Spiel und Spaß

Die Talente der Jahrgänge 1998 und jünger trafen sich in Möser um einerseits zu zeigen, was sie alles schon können, andererseits aber auch gemeinsam bei Erwärmung, Schnelligkeitsschulung, Techniktraining, Koordinationsverbesserung und kleinen Spielen alles zu geben und viele Neuigkeiten mit nach Hause zu nehmen. So hatte das Trainerteam um Landestrainer Günter Spott auch alle Hände voll zu tun, den vorhandenen Ehrgeiz und die Anstrengung in die richtigen Bahnen zu lenken. Über zwanzig hoffnungsvolle Spielerinnen und Spieler hatten dabei Spaß und die Motivation war bei den jüngsten hervorragend. Auch im nächsten Jahr soll

diese Sichtsungsmaßnahme wieder unter Leitung des Landestrainers Günter Spott stattfinden.

Teilnehmer: Hannah Grundmann, Paula Grundmann, Madlin Rohrhofer, Melina Rohrhofer (alle DJK TTV Biederitz), Alina Schernikau, Anna Kohne, Robin Janot (alle VfB Klötze), Natalie Rosien (SV Rogätz), Michel Urban (Domerslebener SV), Saskia Kirchner, Sophie Weinzierl, Theres Jekal (alle Ballenstedter TTV), Jonas Hommers, Florian Dippe (SV Eintracht Quedlinburg), Axel Kramer (SV Eintracht Gommern), Maria Starke, Zeo Frankenstein, Aylin Wiczorek, Josephin Kissmann (alle Stollberg), Robin Neubauer (TSG GW Möser) ■

Alkohol-Probleme?

*Tun Sie den
ersten Schritt!*

*Hilfe finden Sie
in einer Selbst-
hilfegruppe in
Ihrer Nähe!*

Weitere Informationen von:

**Hilfe zur Selbsthilfe SuS
gemeinnützige Stiftung
Pf. 10 29 03, 69019 Heidelberg**



Verbandspokal des Nachwuchses

Anfang Juli fand in Zerbst der Verbandspokal des Nachwuchses statt. Dafür hatten sich bei den Jungen SV Alemania Riestedt, SV Eintracht Quedlinburg, TTC Handwerk Magdeburg und TTC "Anhalt" Zerbst, bei den Mädchen TTV Domstadt Naumburg, SV Eintracht Quedlinburg, MTV 1880 Beetzendorf und TTC "Anhalt" Zerbst, sowie bei den Schülern TSV Griebö, Möser, SV Eintracht Quedlinburg und SV Traktor Teicha qualifiziert. Bei den Jungen konnten sich zunächst in den ersten beiden Runden Riestedt und Quedlinburg

gegen Zerbst und Magdeburg durchsetzen, so dass es in der letzten Runde zu einem echten Finale zwischen Riestedt und Quedlinburg kam. In diesem siegten die Riestedter mit 4:1 und sicherten sich somit den Titel. Platz 3 ging an den TTC Handwerk Magdeburg.

Für eine Überraschung sorgte der TTV Domstadt Naumburg bei den Mädchen. Nachdem die Naumburgerinnen in ihrem 1. Spiel Beetzendorf bezwingen konnten, trafen sie in Runde 2 auf Topfavorit Quedlinburg. Hier konnte sich das Team um Sabine Spannaus, die als einzigste Spielerin während des gesamten Turniers ungeschlagen blieb, für die Niederlage aus dem letzten Jahr revanchieren. Durch einen abschließenden 4:0 Sieg über Zerbst sicherte sich Naumburg Platz 1 vor Quedlinburg, Zerbst und Beetzendorf.

Bei den Schülern triumphierte der TSV Griebö. Nach zwei Siegen gegen Quedlinburg und Teicha bezwang Griebö in einem spannenden Spiel Möser knapp mit 4:3. ■

Die nächste Ausgabe von tischtennis kommt am 6. September zum Versand

Anzeigenschluss: 10. 8.

Für Privat- und Vereinsanzeigen: 17. 8.

Bezirkspokal West des Nachwuchses

Einen Vierfacherfolg gab es für den SV Eintracht Quedlinburg im Bezirkspokal für Nachwuchsmannschaften. Die Schülerinnenmannschaft konnte gegen SV Concordia Nachterstedt in der Aufstellung Josephine Thomas, Sabrina Nöth und Gesine Klippstein einen ungefährdeten 4:0 Sieg gegen das junge Team der Gäste erreichen. Die Schülermannschaft in der Aufstellung Jacek Hesse, Benjamin Stotz und Maximilian Raßfeld musste Schwerstarbeit verrichten, um gegen den TTC Staßfurt in der Aufstellung Mirko Redlich, Sascha Julius und Andre Behrens einen knappen 4:3 Sieg rauszuspielen. Durch das bessere Spielverhältnis gelang der Jugendmannschaft in der Aufstellung Maximilian Schuck, Danny Guhl und Maximilian Raßfeld ein glücklicher Erfolg vor dem Wernigeröder SV Rot Weiß und dem Schönebecker SV. Im Spiel der weiblichen Jugend hatten Christina Wirth, Johanna Thomas und Jennifer Heidrich beim 4:1 gegen den Oscherslebener SC wenig Mühe.

Endstand

Schülerinnen: 1. SV Eintracht Quedlinburg (Sabrina Nöth, Gesine Klippstein, Josefine Thomas) 2:0/4:0; 2. SV Concordia Nachterstedt (Lisa Fischer, Franziska Siebert, Jennifer Malcher) 0:2/0:4.

Schüler: 1. SV Eintracht Quedlinburg (Jacek Hesse, Benjamin Stotz, Maximilian Raßfeld) 2:0/4:3; 2. TTC Staßfurt (Mirko Redlich, Sascha Julius, Andre Behrens) 0:2/3:4.

Jugend männlich: 1. SV Eintracht Quedlinburg (Maximilian Schuck, Danny Guhl, Maximilian Raßfeld) 4:2/11:7; 2. Wernigeröder SV Rot Weiß (v. Rosenberg, Köhler, Wirl) 4:2/11:9; 3. Schönebecker SV (Löbl, Arndt, Mehne) 4:2/8:8; 4. TTC Staßfurt (Pläschke, Trinh Hoai, Kaiser) 0:6/6:12.

Jugend weiblich: 1. SV Eintracht Quedlinburg (Christina Wirth, Johanna Thomas, Jennifer Heidrich) 2:0/4:1; 2. Oscherslebener SC (Christina Groß, Monique Meyer, Christina Brodtrück) 0:2/1:4.

Kurzmitteilung

- Der Verbandsjugendwart Alexander Röhrig gibt neue Kontaktdaten bekannt. Alexander Röhrig, Allerstraße 37, 38106 Braunschweig, Telefon 0531 4826839 (p) Mobil- und Faxnummer bleiben unverändert!

VERZEIHUNG, IHR SPARSCHWEIN HAT GERADE EINE KRANKEN- SCHWESTER VERSCHLUCKT.

SPARSCHWEIN FÜLLEN ODER ZUKUNFT SCHENKEN.



Mit 31 Euro im Monat sichern Sie einem Kind in Südostasien
medizinische Versorgung, Ernährung und Unterkunft.
Übernehmen Sie eine Patenschaft bei der Kindernothilfe.
Info-Tel: 0180 33 33 300 (9 Cent/Min.) www.kindernothilfe.de



Heute noch in die Post stecken oder per Fax an: 0203 77 89-118

Ja, ich werde jetzt Pate!

Bitte schicken Sie mir einen unverbindlichen Vorschlag für eine Patenschaft.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Kindernothilfe e.V. - Düsseldorfer Landstraße 180 - 47249 Duisburg

SACHSEN-ANHALT

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de
Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 0 40/3 60 3 73 40 71, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

tischtennis-Verkaufsstellen:

Bahnhoftbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.
Sonstige Verkaufsstellen: 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91

SENIOREN

Tolle Bilanz der Oldies aus Wolfen



Feierten viele Erfolge zusammen und sind sehr erfolgreich: die 1. Mannschaft der SG Chemie Wolfen mit (von links) Peter Erbele, Dietmar Tonndorf, Lothar Josten und Volker Lachmann

Aus gegebenem Anlass zogen die Wolfener Senioren nach ihrem hervorragenden Abschneiden bei den Norddeutschen Meisterschaften (AK50) eine Bilanz der vergangenen 14 Jahre. Als 1994 bei der ersten Teilnahme auf Anhieb der Landesmeistertitel errungen wurde, ahnte niemand die Erfolgsstory der Chemiker voraus. In der Besetzung Lachmann, Erbele, Tonndorf und Josten wurden elf Landesmeister- und drei Vizetitel (AK 40 und 50) errungen. Eine Bilanz, die sich wahrlich sehen lassen kann. Die Gegner waren immer sehr stark, ob TTC Halle, Stendal, Magdeburg, Freyburg oder USV Halle, fast immer waren die Chemiker stärker. Anfangs etwas stiefmütterlich behandelt, wurde die Landesmannschaftsmeisterschaft dann in Osterburg hervorragend angenommen. Aber auch dort zeigten die Wolfener ihre spielerische Klasse. Da der Landesmeister automatisch für die Norddeutschen Meisterschaften qualifiziert war, hatte man die Ehre, elfmal als Titelträger bei dieser Veranstaltung das Land Sachsen-

Anhalt zu vertreten. Der Zufall wollte es, dass auch dreimal der Vizemeister nachrücken durfte. So konnte im Jahr 2007 die 14. Teilnahme, diesmal in Güstrow verbucht werden. Dass dort erstmals der Einzug in die Endrunde und ein ausgezeichnete vierter Platz hinter den Deutschen Meister Oberalster Hamburg, TTK Kiel und Tennis Borussia Berlin erspielt wurde, rundet die Erfolgsgeschichte ab. Auf Grund ihres sympathischen Auftretens und der guten Ergebnisse, gab es bei der zehnten Teilnahme einen Ehrenpreis und im Jahr 2001 die Nachnominierung für die Deutschen Meisterschaften in Wolmirstedt. Ein Jubiläum gibt es in dieser Spielzeit noch zu vermerken, denn die vier Senioren spielen seit 30 Jahren gemeinsam in der ersten Mannschaft. Über die Stationen DDR-Liga, 1. Liga, 2. Liga, Verbandsliga Sachsen-Anhalt, Oberliga, sind sie heute noch aktiv und spielen in der Landesliga. Hier wurde in der laufenden Saison der sechste Platz in der Abschlusstabelle belegt. **Pe ■**

LR-QUALIFIKATIONSTURNIER

Aufsteiger gesucht und gefunden

In Griebro fand das erste Landesranglistenqualifikationsturnier des Nachwuchses statt. Während die Jungen und Mädchen, sowie die Schüler und Schülerinnen B, bereits am Samstag an den Start gingen, griffen die Schüler A und C erst am Sonntag in das Spielgeschehen ein.

Bei den Jungen gab es einige spannende Spiele zu sehen. In den Gruppen setzten sich Chris Fischer (SV Eintracht Quedlinburg), Tobias Hübotter (TTC Handwerk Magdeburg) und Benjamin Pflug (TTC Abtsdorf), sowie Christian Holz (TTV Domstadt Naumburg 75), Marcus Wolff (TTC Wolmirstedt) und Eric Hess (SV Alemania Riestedt) durch.

Eine Überraschung gelang dann Benjamin Pflug. Er konnte, nachdem er in der Vorrunde die relevanten Spiele verloren hatte, in der Endrunde alle Spiele für sich entscheiden und sich vor den Punktgleichen Christian Holz, Tobias Hübotter und Chris Fischer den Titel sichern.

Den Siegeszug von Christina Wirth (SV Eintracht Quedlinburg) gab es bei den Mädchen zu bestaunen. Sie gab im gesamten Turnier lediglich fünf Sätze ab und siegte souverän vor Sandra Rößler (SG Chemie Wolfen) und Marie Braune (TTV Domstadt Naumburg 75). In der Schüler-B-Klasse triumphierte Favorit Eduard Halikov (SV Serum Bernburg) vor Malte Draber (SV Eintracht Badersleben) und Michael Mallin (TTC 1990 Gröningen). Den Titel bei den Schülerinnen B machten wieder einmal Lisa Baatz (Ballenstedter TTV) und Anna-Ma-

ria Wilke (Domersleber SV) unter sich aus. Diesmal setzte sich Lisa Baatz im direkten Duell mit 3:1 durch und sicherte sich damit den Titel. Der 3. Platz ging an Tina Schlotter (SSV MG Ahlsdorf).

In der Schüler-A-Klasse siegte Erik Reimann (HSV Medizin Magdeburg) am Sonntag souverän vor Eduard Halikov und Jacek Hesse (SV Eintracht Quedlinburg). Lediglich gegen den späteren fünftplatzierten Eric Wollschläger (TTC Anhalt Zerbst) musste Erik Reimann über die volle Distanz gehen.

Eine Überraschung gab es bei den Schülerinnen A. Hier setzte sich am Ende Julia Neumann (SV „Wacker“ Rottleberode) vor Julia Ehrentraud (SV Hötnesleben) und Gesine Klipstein (SV Eintracht Quedlinburg) durch.

Bei den Schülern C sicherte sich Darius Schreiber (SV Eintracht Quedlinburg) ohne Satzverlust den Titel. Den zweiten und dritten Platz belegten Dennis Hesse (SV Eintracht Quedlinburg) und Alexander Weiß (TTC 48 Prettin).

Bei den Schülerinnen C konnte sich Theresa Weiß (TTC 48 Prettin) vor Alina List (VfB Klötze 07) und Pia Hirschmann (Bad Schmiedeberg) durchsetzen.

Ein Dank gilt dem TSV Griebro, der als Ausrichter optimale Bedingungen für einen reibungslosen Spielablauf geschaffen hatte. ■

Die nächste Ausgabe von tischtennis kommt am 9. August zum Versand!

Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaften

Schülerinnen und Schüler in Dessau

Die Schülerinnenmannschaft des SV Eintracht Quedlinburg mit Christina Wirth, Johanna Thomas, Jenny Heidrich, Josefine Thomas, Sabrina Nöth und Gesine Klipstein hat in Dessau den Sprung auf das Bronze-Treppchen durch einen Sieg gegen den VfL Tegel geschafft.

Gegen den Gesamtsieger (TSV Watenbüttel) und den Zweitplatzierten (FT Preetz), die heute in einer anderen Liga spielten, schlugen sich die Mädchen achtbar.

Die Schülermannschaft des TTC Anhalt Zerbst konnte seine Leistung gegen die anderen starken Vereinsmannschaften des Nordens im Vergleich zum Vortag nicht steigern. Es blieb der 8. Platz und die Erfahrung dabei gewesen zu sein.

Das Organisationsteam des TT-Stadtverbandes Dessau um Michael Kusau wurde für die hervorragende Organisation mit einer Urkunde des NTTV ausgezeichnet. Vielen Dank auch von Seiten des TTUSA für die reibungslose Vorbereitung und den Turnierablauf.

NACHWUCHS-BILANZ

Schwächen überwiegen

Die Punktwertung in den TTVB-Nachwuchs-Klassen – Basis für die Erstellung der Abschluss Ranglisten 06/07 liegt vor. Geht man die Altersangaben enthaltene Rangfolgen mit fachkundigem Blick durch, wird deutliche, dass die langjährige Souveränität der Landes-Leistungs-Zentren nicht mehr besteht. Allerdings ist dies keineswegs der entscheidende Grund, an positiven Veränderungen im Spieljahr 07/08 zu zweifeln.

C-Schüler

1. Aleander Grothe (Stahl Brandenburg), 2. Robin Jost* (Frauendorfer SV), 3. Timm Dunker (TTG Brieselang), 4. Mirco Kuschel (Hohen Neuendorfer SV), 5. Niklas Püschel (1. KSV Fürstenwalde), 6. Manuel Gawolck* (Blau-Weiß Eggersdorf), 7. Simon Knop-Jacobsen (Einheit Potsdam), 8. Sebastian Polte (TTG Brieselang). Mit Jost und Gawolck gibt es unter den acht Besten nur zwei jüngste Schüler (*), die auch in der Folge-Saison noch in dieser AK starten können. Optimisten haben allerdings ihr Chance, denn bei den Jüngsten gibt es in der Tat schnelle Veränderungen, – allerdings nicht grundsätzlich positive.

C-Schülerinnen

1. Vivien Scholz* (SG Geltow), 2. Julia Preuß (1. KSV Fürstenwalde), 3. Xenia Steinorth (SG Geltow), 4. Freya Fromme (ESV Prenzlau), 5. Jeany Krüger (Blau-Weiß Vetschau), 6. Marie-Sophie Zamzow* (ESV Prenzlau), 7. Jenny Langner* (VfB Doberlug-Kirchhain), 8. Nareike Jünemann* (Hohen Neuendorfer SV). Beachtlich BW Eggersdorf, die 8-jährige Belana Gawolck als Zehnte und die ein Jahr ältere Jana Orłowska (13. Rang) werden noch drei bzw. zwei Jahre in der C-AK starten. Sie werden sich „melden“, ohne schon jetzt Vivien Scholz am erneuten Erfolg zu hindern.

B-Schüler

1. Roman Schneider (VfB Schwarze Pumpe), 2. Alexander Grothe** (Stahl Brandenburg), 3. Nico Wernicke (LKSV Fürstenwalde), 4. Klaas Hinz (VfL Spremberg), 5. Marvin Babor* (VfL Spremberg), 6. Stefan Caspar Rolland (Frauendorfer SV), 7. Falco Faix (TSV Treuenbrietzen), 8. Marcel Schulze (Cottbuser TTT).

Die AK 11/12 Jungen und Mädchen ist Achillesferse beim TTVB-Nachwuchs. Grothe dürfte Platz 1 von der C- zur B-AK mitnehmen und dies wohl für zwei Jahre. Robin Jost aus Frauendorf (C-Nr. 2/AK B zur Zeit Rang 15) ist Hoffnungsträger. Unter den 37 genannten Schülern fehlt Prenzlau gänzlich.

B-Schülerinnen

1. Lisa Vogel (1. KSV Fürstenwalde), 2. Marie Kessler (1. KSV Fürstenwalde), 3. Wenke Dietz (Hellas Nauen), 4. Laura Goretzka (Rot-Weiß Ziesar), 5. Vivien Scholz*** (SG Geltow), 6. Henriette Dinger (Motor Eberswalde), 7. Katharina Schulz** (TT Bötzw), 8. Lisa Sommerfeld (Rot-Weiß Ziesar).

Es würde nicht überraschen, wenn Vivien Scholz neben der C- auch in der B-Klasse vorn landet, Julia Preuß (C Nr. 2) wird ebenfalls do-

minieren. Die AK 11/12 bleibt das Sorgenkind des Landestrainers.

A-Schüler

1. Marc Brendel (ESV Prenzlau), 2. Thomas Janck* (MTV Wünsdorf), 3. Robert Bärwinkel (VfL Spremberg), 4. Janck Bensch* (Cottbuser TTT), 5. Timo Soparth (Einheit Potsdam), 6. Philipp Scharner (Stahl Brandenburg), 7. Kevin Beuchel (VfL Spremberg), 8. Tobias Müller (ESV Prenzlau).

Der ehrgeizige Thomas Janck dürfte die Führung behaupten, neben Janck Bensch könnten sich die Finower Sebastian Nisch (z. Zt. Rang 13) und Maximilian Neese (Rang 15) vorn einreihen.

A-Schülerinnen

1. Linda Diekow* (ESV Prenzlau), 2. Christin Reiß* (ESV Prenzlau), 3. Kristin Werner (Chemie Premnitz), 4. Saskia Pfänder* (1. KSV Fürstenwalde), 5. Lisa Vogel** (1. KSV Fürstenwalde), 6. Gina Lorenz* (ESV Prenzlau), 7. Laura Goretzka** (Rot-Weiß Ziesar), 8. Shenja Polomoschnykh* (Preußen Frankfurt).

Auf ein Neues – sieben der acht Besten der Vorsaison sind wieder dabei. Es ist eindeutig die spielstärkste Altersgruppe des TTVB mit drei fast gleich starken Spitzen. Kein Zweifel, dass Prenzlau mit Katrin Korschake (z. Zt. Rang 15) als Nr. 4 zum dritten Mal Deutscher Mannschaftsmeister werden könnte. Die Zielstellungen des Vereins sind aber vermutlich andere.

Jungen (15/17)

1. Hendrik Z'dum (1. KSV Fürstenwalde), 2. Marc Bendel*** (ESV Prenzlau), 3. Johannes Heide (TSV Stahnsdorf), 4. Philip Wittck (Stahl Brandenburg), 5. Markus Schursch (ESV Forst), 6. Felix Ledwig** (1. KSV Fürstenwalde), 7. Cuong Due Nguyen** (1. KSV Fürstenwalde), 8. Stefan John* (Cottbuser TTT).

Marc Bendel gilt aufgrund seiner Resultate als Favorit, jedoch gibt es Stolpersteine in einer starken und recht breiten Spitze. Es wird hier – noch dazu in Prenzlau – bei den LEM spannend zugehen.

Mädchen (15/17)

1. Claudia Freiwald* (TTC Finow-Gewo), 2. Franziska Bütow (ESV Prenzlau), 3. Sandra Mews (TTC Finow-Gewo), 4. Nancy Böhme* (1. KSV Fürstenwalde), 5. Linda Dickow**** (ESV Prenzlau), 6. Aileen Pockrandt** (1. KSV Fürstenwalde), 7. Verena Kühnel (SV Calau), 8. Franziska Bombis* (Cottbuser TTT).

Trotz Übergang zur Damen-Klasse (F. Bütow/S. Mews/V. Kühnel) startet in der Saison 07/08 ein recht spielstarkes Feld. Falls Claudie Freiwald bei Verbands-Rangliste und LEM startet, ist sie klar favorisiert. Wenn nicht, erscheint der Ausgang recht offen. Es macht nachdenklich, dass hier die sechs (!) Besten der Punktwertung 06/07 in dieser ältesten AK aus Landes-Leistungs-Stützpunkten kommen.

Anmerkungen:

- * noch ein Spieljahr in dieser AK
- ** noch zwei Spieljahre in dieser AK
- *** noch drei Spieljahre in dieser AK
- **** noch vier Spieljahre in dieser AK

Eberhard Sielmann ■

LANDESPOKAL

Frauendorfer SV gewann

Der vor 14 Jahren gestartete „Landespokal der Jüngsten“ sollte TTVB-Vereine anregen, bereits in den AK 8/10 und 11/12 m./w. Mannschaften zu bilden. Vier getrennte Wettbewerbe ermittelten den insgesamt erfolgreichsten Verein. Günstig war es, in allen vier Wettbewerben zu starten, – „Extra-Punkte“ winkten. Erstmals gab es bei der 14. Ausspielung (2007) keinen Verein, der für alle Konkurrenzen Mannschaften stellte. Eine bedauerliche Bilanz, vor allem für Leistungs-Stützpunkte. Nachdem ESV Prenzlau ab 1994 acht Jahre in Folge klar gewann, wurde über getrennte Wertung der Zentren diskutiert. 2002 fiel der 9. Prenzlau-Sieg sehr knapp aus, damals stiftete der TTVB-Ehrenpräsident Eberhard Sielmann – nicht zuletzt angesichts des Niveau-Verlustes in Prenzlau – einen beeindruckenden Wanderpokal, der gut erhalten 60 Jahre alt war. Erster Gewinner war der TTC Finow Gewo (2003), gefolgt vom 1. KSV Fürstenwalde (2004 und 2005). 2006 war dann wieder Prenzlau knapp vorn. Zugänge zahlten sich aus. Die Stützpunkte schwächelten weiter, Pokalsieger 2007 ist nun der Frauendorfer SV. Obgleich die Punktzahl enttäuschte, – der Pokalsieger stellte nur männliche Teams – ist dies ein beachtlicher Erfolg, der Ausrufungszeichen setzt. Die Stützpunkte und deren Trainer sollten reagieren, ihre Basis droht wegzubrechen. Stefan-Caspar Rolland/Dennis Stephan/Benedikt Rumplach aus Frauendorf setzten sich in der Endrunde AK 11/12 trotz eines 4:6

gegen TTG Brieselang (Platz 2) durch, Bronze ging an Hohen-Neuendorf. Von den Stützpunkten war nur Fürstenwalde dabei (Platz 4). Auch die jüngsten Frauendorfer (8/10) gefielen als Dritte. Hier siegte Einheit Potsdam (Simon Knop-Jacobsen/Sebastian Heinemann/Fabio Alves) trotz einer Niederlage gegen TTG Brieselang (Platz 4). Der Hohen Neuendorfer ST belegte den 2. Platz. Keiner der drei Stützpunkte stellte ein Team. Im weiblichen Bereich (AK 11/12) war der KSV Fürstenwalde (Lias Vogel/Marie Kessler/Julia Preuß) klar erfolgreich, gefolgt von Prenzlau und Gastgeber SV Calau, wobei Silber und Bronze durch das Satzverhältnis ermittelt wurden. In der AK 8/10 blieb ESV Prenzlau als 12-facher Sieger erstmals völlig ohne Medaille. Die SG Geltow – entscheidend durch Vivien Scholz und Xenia Steinorth – war ungefährdet. Blau-Weiß Eggersdorf (Rang 2) und TTC Finow-Gewo (Rang 3) wurden nach einem 5:5 über das Satzverhältnis ermittelt.

Pokal-Gesamtwertung 2005/2006

1. Frauendorfer SV 73 Punkte, 2. 1. KSV Fürstenwalde 63 Punkte, 3. Hohen-Neuendorfer SV 60, 4. TTV Einheit Potsdam 55, 5. ESV Prenzlau 53, 6. SG Geltow 50, 7. TSG Brieselang 50, 8. Blau-Weiß Eggersdorf 43, 9. TTC Finow-Gewo 30, 10. SV Calau 30, 11. Preußen Frankfurt 20, 12. TSV Stahnsdorf 13, 12. Post Brandenburg 13.

Positiv bleibt festzustellen, dass sich 13 Vereine beteiligten, – diese Zahl war seit 2002 nicht mehr erreicht worden.

Eberhard Sielmann ■

Liebe tischtennis-Leser!

Sie möchten ein Turnier ankündigen, suchen als Spieler/in einen neuen Verein oder für Ihren Verein einen neuen Trainer? Der kürzeste Weg zum Erfolg ist eine Kleinanzeige in **tischtennis!**

Dazu stehen Ihnen zwei Standardformate zu Sonderpreisen (Anzeigen aus dem Ausland nur gegen Vorkasse) zur Verfügung:

1. 58x35 mm für € 62,00

2. 122x35 mm für € 112,00

Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer. Bei Chiffreanzeigen kommen 8,- € an Chiffregebühren hinzu. Bitte schicken Sie uns ein maschinengeschriebenes (1¹/₂-zeilig) Manuskript.

Ihre tt-Anzeigenabteilung

WORLD TEAM CUP IN MAGDEBURG

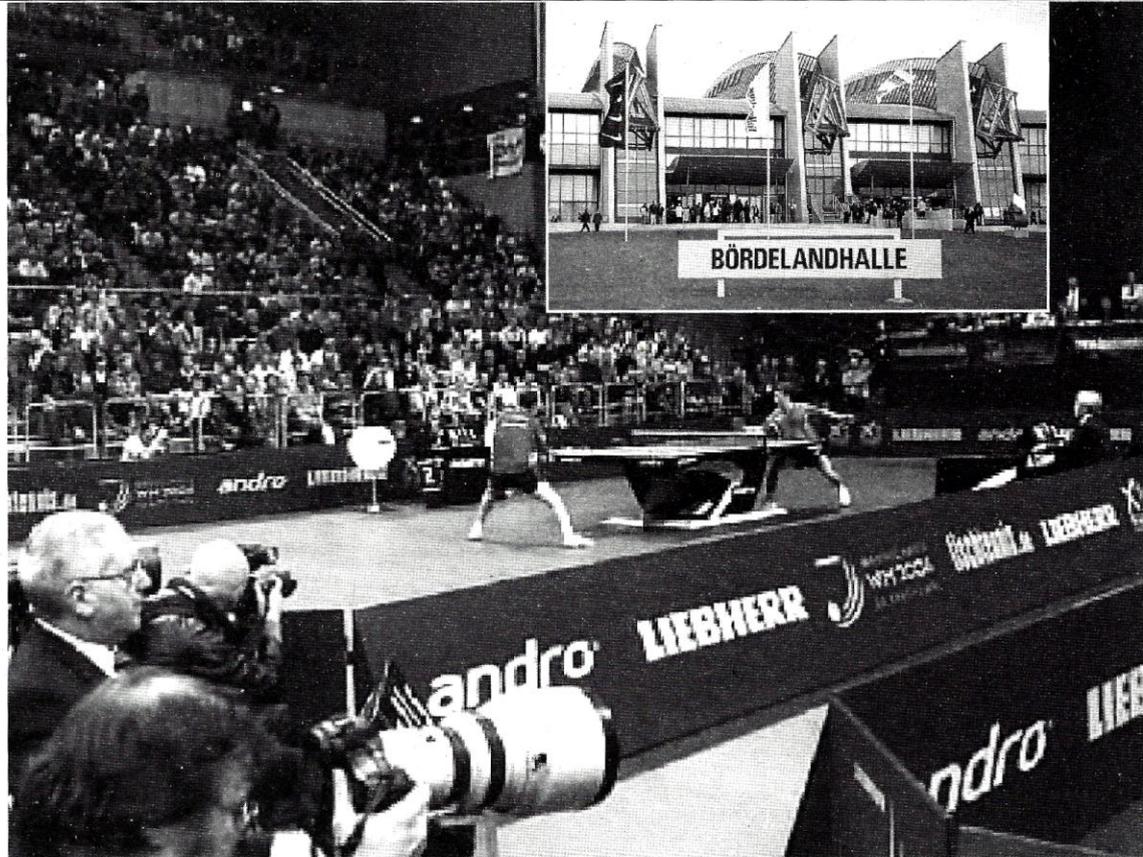
WM-Revanche und Olympia-Generalprobe

Weniger als zwölf Monate vor den Olympischen Spielen in Peking wird die Frage immer spannender und drängender: Welche Nation kann die Favoriten und Weltmeister aus dem Reich der Mitte in ihrem „Wohnzimmer“ gefährden? Beim World Team Cup vom 5. bis 7. Oktober in Magdeburg, dem offiziellen Test des olympischen Spielsystems mit den acht besten Damen- und Herren-Mannschaften der Welt, wollen Europas Elite und Asiens Asse eine erste schlagkräftige Antwort auf diese Frage geben. Vor allem Deutschlands Herren drängen als amtierender Europameister und WM-Dritter des Vorjahres mit breiter Brust auf die Revanche für die hauchdünne Halbfinal-Niederlage bei der LIEBHERR Mannschafts-WM 2006 und auf die Rolle als Chinas heißester Herausforderer.

In der Arena-Atmosphäre der Bördelandhalle mit ihrem begeisterungsfähigen Publikum will das vom dreifachen Europameister Timo Boll angeführte Team Deutschland die Favoriten aus China noch vor den asiatischen Top-Mannschaften aus Südkorea und Hongkong attackieren. Boll: „Wir wollen China erneut angreifen.“ Auch Deutschlands Damen wollen als EM-Dritte ihre internationale Rolle im Konzert der Großen stabilisieren.

Austragungsort ist die Bördelandhalle, die bereits 2002 und 2005 Schauplatz der LIEBHERR German Open war. Die endgültige Höhe des Preisgelds ist noch nicht festgelegt, wird aber bei bis zu 400.000 Dollar liegen. Rund 5000 Zuschauer können die Spiele pro Turniertag in der Halle verfolgen.

„Mit dem World Team Cup können wir den Tischtennisfans eine weitere internationale Spitzenveranstaltung bieten, und wir hoffen, dass es in Magdeburg bei Zuschauern und Medienvertretern eine ähnliche Begeisterung gibt, wie für die WM in Bremen“, sagt Thomas Weikert, Präsident des Deutschen Tischtennis-Bundes. Reiner Schulz, Präsident des ausrichtenden Tischtennis-Verbands Sachsen-Anhalt, ergänzt: „Wir freuen uns riesig, dass unsere Bewerbung Erfolg hatte. Die Bördelandhalle bietet ideale Bedingungen für Aktive und Zuschauer. Unser Helferteam, ohne das ein solches Turnier nicht möglich wäre, ist erfahren und perfekt eingespult. Auch baue ich auf die - wie in der Vergangenheit - hervorragende Unterstützung unserer Partner in der Region.“



In dieser Form und hochkarätigen Besetzung ist es der erste World Team Cup. Vorläuferveranstaltungen unter derselben Bezeichnung hat es viermal zuvor gegeben, zuletzt 1995 in Atlanta. Dort wurde das Trio Jörg Roßkopf, Steffen Fetzner und Richard Prause Zweiter.

Bei diesem internationalen Topturnier treffen die besten acht Tischtennisnationen der Welt bei den Herren und Damen aufeinander – die ersten Sieben der LIEBHERR Mannschafts-WM 2006 sowie bei den Herren das beste Team der Mannschaftsweltrangliste bzw. bei den Damen ein Wildcard-Inhaber. Deutschlands Herren sind durch ihr WM-Bronze direkt qualifiziert, Deutschlands Damen erhalten die Wildcard für den Durchführer. Neben Weltmeister China werden bei den Herren WM-Finalist Südkorea und Halbfinalist Hongkong dabei sein. Auch bei den Damen ist China favorisiert. Dahinter stehen der WM-Zweite Hongkong und Bronzemedailengewinner Japan.

Herren: 1. China, 2. Südkorea, 3. Deutschland, 3. Hongkong, 5. Tschechien, 6. Russland, 7. Frankreich, weiteres Team nach Mannschaftsweltrangliste

Damen: 1. China, 2. Hongkong, 3. Weißrussland, 3. Japan, 5. Südkorea, 6. Ungarn, 7. Nordkorea, Deutschland (Wildcard)

Jetzt Tickets online bestellen!

Karten gibt es ab sofort. Entscheiden Sie sich frühzeitig und nutzen Sie den Frühbucherrabatt bis zum

15. August 2007. Tickets gibt es auf der Internetseite <http://world-team-cup.tischtennis.de> ■

Das Präsidium teilt mit

Auf Beschluss des Präsidiums wurde der Link zum „TT-Forum“ von unserer Homepage genommen. Wir sahen uns dazu veranlasst, da wiederholt unsachliche und persönlich beleidigende Einträge sowie obszöne Texte von anonymen Verfassern auftauchten. Deren Verbreitung über die TTVSA-Homepage soll durch die Abschaltung des Links unterbunden werden. Sie schaden dem Ansehen des gesamten Landesverbandes. Auch wurden über diese Seiten offizielle Fragen zu organisatorischen Dingen gestellt, die unbeantwortet bleiben mussten, da das „Forum“ nicht die Kommunikationsplattform des TTVSA ist. Ich bitte nachdrücklich darum, Kritiken, Meinungen, Anregungen etc. offiziell an die Geschäftsstelle zu richten oder das persönliche Gespräch mit den Präsidiumsmitgliedern zu suchen. Wir sind sehr an konstruktiven Hinweisen aller

engagierten Sportfreunde und Funktionäre interessiert.

Reiner Schulz, Präsident ■

Kurzmitteilungen

- Bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der Senioren holten die TTVSA-Senioren mehrere Medaillen. Vizemeisterin in der AK 70 der Senioren wurde Sigrid Matthias von Turbo Dessau. Bronze gewannen Sigrid Matthias im Damen-Doppel AK 70 mit A. Bischoff und Günter Wadewitz von TuS Haldensleben im Mixed der AK 80 mit A. Butzke.
- Den Aufstieg zur Landesrangliste schafften bei den Damen Claudia John, Franziska Herbst, Petra Linow und Jenny Glistau sowie bei den Herren Dennis Uhde, Oliver Becker, Jonas Schüttig, Martin Wiegner und Thomas Schumann.

TTVSA-Spielerwechsel zum 1. Juli 2007

Name	geboren	alter Verein/Verband	neuer Verein/Verband	Name	geboren	alter Verein/Verband	neuer Verein/Verband
Abramjan Melkom	09.05.1984	TTC Beendorf	TSV Helmstedt (TTVN)	Metting Marcel	28.08.1981	TTV Cloppenburg (TTVN)	SV Seehausen
Ahrens Günther	03.08.1951	TTV 1990 Wurzen (SÄTTV)	SV Arminia 53 Magdeburg	Metz Marcel	11.02.1982	TTV Querfurt	SpVgg. 1920 Röblingen
Armes Peter	14.12.1965	Grün-Weiß Pretzsch	SG Dabrun	Michalke Stefan	20.09.1983	TSV Völpke	Eilsleber SV
Balzarek Marco	28.08.1981	SG Krosigk SG	Eisdorf 1918	Mittelbach Bernhard	20.12.1948	SG Krosigk	SSV 90 Landsberg
Bänecke Marco	02.06.1976	SV Eintracht Badersleben	SG Stahl Blankenburg 1948	Moßmann Mirko	19.03.1974	SV Hohenprießnitz (SÄTT)	Wernigeröder SV Rot-Weiß
Bartel Hardy	12.03.1959	Eilslebener SV	SV Seehausen	Müller Simone	14.05.1963	TTC Halle	SV Alemania Riestedt
Barth Benjamin	10.09.1990	TTC Lugau (SÄTTV)	MSV Hettstedt	Müller Torsten	02.11.1981	TTV Griebio TTV	Eintracht Erfurt (TTTV)
Barth Bernhard	05.04.1931	SG Chemie Wolfen	SG Rot-Weiß Thalheim	Natho Kay	02.04.1969	SG Germania Kroppenstedt	SV Ahlem (TTVN)
Bebenssee Fabian	24.07.1980	MSV Hettstedt	TTC Neunkirchen am Brand	Nazarenko Valerija	09.09.1964	HSV Wernigerode	VfL Oker (TTVN)
Beck Mario	15.12.1971	TTC Benzingerode 1988	WSV Güntersberge	Neumann Julia	02.06.1993	SV Wacker Rottleberode	SV Alemania Riestedt
Becker Oliver	19.06.1986	Schönebecker SV 1861	TTC Börde Magdeburg	Nguyen Tuan	24.03.1978	MSV Hettstedt	TSV Rudow 1888 (BETTV)
Benesova Marketa	28.08.1976	Watzborn-Steinberg TSV	1990 Merseburg	Nguyen Xuan Giang	02.02.1984	SV Arminia 53 Magdeburg	SpVgg Mönshausen (TTVWH)
Bindemann Stefan	25.02.1987	ESV Lok Stendal	TuS Schwarz-Weiß Bismark	Niebock Jens	17.09.1985	SSV 80 Gardelegen	TuS Schwarz-Weiß Bismark
Birkner Klaus	03.09.1962	SV Hellas Nauen	TTVB SV Hohenmölsen	Nitze Dennis	23.10.1988	TSV Griebio	SV Cobblersdorf
Bocher Steve	06.09.1988	1. TTC Zeitz	TTV Domstadt Naumburg 75	Olschowsky Andreas	16.01.1971	TSV GW Kein Mühlingen/Zens	TSG Grün-Weiß Möser
Bohling Bernd	23.08.1968	TSV Tangermünde	1990 TSV Ch. Premnitz (TTVB)	Ostrowski Dennis	06.02.1973	TSV Völpke	SV Hötensleben
Börner Jörg	08.03.1962	TTC Quedlinburg	Eintracht Quedlinburg	Ott Peter	11.08.1960	1. TTC Zeitz	1. TTV-Nonnewitz 63
Brettmacher Bastian	30.07.1990	Serum Bernburg	TSV Preußitz	Otte Matthias	02.02.1982	TTC Quedlinburg	Eintracht Quedlinburg
Brodhagen Dieter	27.12.1942	TTV Concordia Staßfurt	SV Förderstedt	Paper Manfred	15.02.1961	ESV Lok Sangerhausen	SV Alemania Riestedt
Brückner Anne-Kathrin	13.09.1996	SV Eintracht Elster	TTV Griebio	Pflug Benjamin	07.03.1991	TTV Zahna	SV Eintracht Elster
Chraplak Eric	11.06.1972	Egeln SV Germania	Freyburger TTV	Pflugbeil Thomas	27.06.1980	SV Arminia Aschersleben	SV Concordia Nachterstedt
Churabaeva Tanja	20.01.1982	HSV Wernigerode SC	Poppenbüttel HTTV	Pietsch Helmut	26.03.1952	TTC Quedlinburg	Eintracht Quedlinburg
Debnar Radovan	08.01.1984	TTC Bruck/Leitha (Österreich)	SSV 90 Landsberg	Plewnia Josepha	17.08.1994	SV Osterweddingen	TTC Börde Magdeburg
Debski Marcin	06.04.1980	SSV 90 Landsberg	TSV Rudow 1888 (BETTV)	Pomplun Dagobert	23.10.1962	TTC Benzingerode 1988	MTV Germania Silstedt
Deumeland Rüdiger	31.10.1953	TSV Groß Ammensleben	SG Eintracht Ebdorf	Pöschl Heinz	19.08.1940	TV Saubach 1922	SG Friesen Naumburg 2005
Dietrich Mathias	24.03.1987	MSV Hettstedt	Reinickendorf. Fuchse (BETTV)	Raetzler Torsten	27.04.1965	TTC Quedlinburg	Eintracht Quedlinburg
Döbel Florian	18.02.1986	SV Chemie Walbeck	SG Bösdorf 08	Reichert Hans-Joachim	08.04.1952	Aufbau Eisleben	TSV Preußitz
Dobrawa Sebastian	07.05.1986	TuS Empelde (TTVN)	SV Union Wahlitz	Reinhardt Dirk-Michael	21.07.1972	SG 76 Halle-Neustadt	SG Pro-Bau Halle
Dohle Eberhard	14.06.1953	TTC Quedlinburg	Eintracht Quedlinburg	Rey Siegfried	18.01.1948	SV Hohndorf (TTVN)	Wernigeröder SV Rot-Weiß
Drewes Gerhard	24.09.1956	TTC Quedlinburg	Eintracht Quedlinburg	Richter Mario	25.05.1968	TSV Untermberg (TTVWH)	SG Aufbau Schwerz
Ellenberg Bodo	13.11.1947	HSV Wernigerode	MTV Germania Silstedt	Rieck Matthias	17.01.1969	SG Bösdorf 08	SV Einigkeit Niendorf
Ellenberg Ulrich	10.06.1957	HSV Wernigerode	MTV Germania Silstedt	Rozzak Ralf	19.05.1965	MSV Hettstedt	TTV Klostermansfeld
Elste Nico	26.06.1980	Rotation Leipzig	Post TSV Halle	Roi Klaus-Dieter	31.01.1955	SG Chemie Wolfen	SG Rot-Weiß Thalheim
Fest Sarah	02.04.1990	TSG Grün-Weiß Möser	TTC Börde Magdeburg	Rumpf Andreas	01.02.1976	TTV Rosenstadt Sangerhausen	SV Alemania Riestedt
Fischer Chris	18.02.1994	SV Eintracht Quedlinburg	Schönebecker SV 1861	Schmidt Marcus	28.05.1984	DJK Biederitz	SSV 90 Landsberg
Fischer Philipp	25.04.1992	TTC Halle	TSV Halle-Süd	Schnaithmann Florian	21.01.1978	TSV Kuppungen (TTVWH)	TSV Hadmersleben
Flatow Maik	29.11.1969	Egeln SV Germania	SV Concordia Nachterstedt	Schneider Jens	13.04.1970	SG Union Sandersdorf	SV Zörbig
Fleisch Rene	01.01.1979	TSV Nienburg 1990	TSV Preußitz	Scholz Olaf	07.01.1966	HTTV Halle	TSG Peißen 1950
Fochtmann Dagmar	03.11.1959	ESV Lok Stendal	TSV Wernigsen (TTVN)	Schröder Anna-Sophie	24.11.1995	OScherslebener SC 1990	TSV Hadmersleben
Frank Roland	04.10.1954	SV Serum Bernburg	TTC Glück auf Staßfurt	Schröder Daniel	13.11.1967	Egeln SV Germania	SV Bode Löderburg
Franke Danny	27.07.1972	USV Halle TSV	Halle-Süd	Schröder Stefan	08.07.1984	Egeln SV Germania	TTV Staßfurt 1970
Fricke Romy	12.08.1988	TTC Halle	SG Aufbau Schwerz	Schultz Werner	15.10.1946	SV Eintracht Diederich	SV Olvenstedt Magdeburg
Fuchs Marco	06.02.1974	SV Arminia 53 Magdeburg	TTC Wolmirstedt	Schulz Peter	05.11.1943	SG Chemie Wolfen	SG Rot-Weiß Thalheim
Geißel Pierre	26.11.1991	SV Germania Kötzschau	TSV Leuna	Schulze Michael	28.09.1988	SSV Eintr. Loitsche/Zielitz	MTV Groß-Buchholz (TTVN)
Gerth Tino	20.09.1975	TTV Rosenstadt Sangerhausen	SV Alemania Riestedt	Schulze Peggy	27.05.1979	HSV Wernigerode	TSV Salzgitter (TTVN)
Gödecke Dieter	12.01.1957	TSV Völpke	TTV Sommersdorf	Schüttig Jonas	19.02.1983	Egeln SV Germania	TTC Börde Magdeburg
Göhning Hans-Reiner	03.07.1944	TTC Halle	TTV Bendeleben (TTTV)	Seifert Jörg	25.12.1966	ESV Lok Sangerhausen	SV Alemania Riestedt
Grewling Michael	25.02.1985	TSV Griebio	SV Cobblersdorf	Sieber Walter	12.04.1939	HTTV Halle	SSV 90 Landsberg
Gröber Karl-Heinz	17.07.1946	DJK Aschersleben	OScherslebener SC 1990	Siebert Heiko	24.05.1971	SV Arminia Aschersleben	SV Concordia Nachterstedt
Gurski Michael	26.02.1980	TV Gesthe 1911 (WTTV)	SSV 90 Landsberg	Starosta Dirk	26.07.1965	SV Concordia Nachterstedt	TTC 79 Aschersleben
Haase Stefan	04.03.1981	USC O.v.Guericke Magdeburg	ESV Lok Beucha (SÄTTV)	Strauch Enrico	21.05.1962	SG Chemie Wolfen	SG Rot-Weiß Thalheim
Hahn Ronny	09.04.1968	Magdeburger SV 78	SG Eintracht Ebdorf	Stritzke Stefan	16.09.1978	Hannoversche SC (TTVN)	DJK OSchersleben
Heinemann Susan	27.04.1989	TTV Rosenstadt Sangerhausen	SV Alemania Riestedt	Suchmiel Tomasz	09.07.1965	TSV Süderbrarup (TTVSH)	SV Turbo 90 Dessau
Heise Oliver	16.03.1983	HC Güsen	KSV Auedamm (HETTV)	Svoboda Mario	09.01.1982	SG Union Sandersdorf	HTTV Halle
Heitmann Raik	21.03.1973	TTV Domstadt Naumburg	TUS Bad Aibling	Tauber Marius	21.03.1995	SV Union Wahlitz	TTV „Grün-Weiß“ Möser
Helm Mirko	27.02.1988	Arminia Aschersleben	SG Neuborna 62	Teuschel Andre	07.08.1983	Egeln SV Germania	TTV Staßfurt 1970
Herbst Egon	14.03.1949	SV R./W. Wackersleben	TTV Sommersdorf	Thiede Matthias	31.01.1980	TTV Wimmelburg	SG Ansbach (HETTV)
Hesse Jacek	28.05.1994	SV Eintracht Quedlinburg	TTC Benzingerode	Tracht Jürgen	28.10.1947	Post Wernigerode	MTV Germania Silstedt
Hille Christian	16.10.1982	SV Zörbig	SV Wolfen-Nord	Unger Andreas	04.11.1965	SV Germ. Gernrode	TSV Aue-Wingesh. 1912 (WTTV)
Hoffmann Gerhard	17.12.1950	TVB Schöningen (TTVN)	TSV Völpke	Wallborn Christian	24.12.1979	Egeln SV Germania	DJK TTV Biederitz
Hoffmann Stefanie	10.08.1988	TTC Anhalt Zerbst	SV Eintracht Gommern	Wandrey Michael	08.03.1986	SSV 80 Gardelegen	Wellingdorfer TV (TTVSH)
Holz Christian	13.05.1991	HTV Domstadt Naumburg 75	HTV Halle	Wang Jun	02.08.1967	HTV Halle	Turbine Halle
Hubig Werner	13.04.1934	SV Arminia Aschersleben	TTC 79 Aschersleben	Warnstedt Maik	08.12.1985	SSV 80 Gardelegen	Chemie Mieste
Irsig Olaf	25.10.1966	VfB BW Voigtstedt (TTTV)	ESV Lok Sangerhausen	Wasowicz Andrzej	03.06.1966	MKS Flota Swinoujcie (Polen)	DJK TTV Biederitz
Jänsch Volker	23.04.1968	SSV 90 Landsberg	SG Eisdorf 1918	Weber Stefan	14.12.1966	USV Halle	SG Aufbau Schwerz 1966
Jordan Christian	09.02.1981	TTC Börde Magdeburg	TTC Handwerk Magdeburg	Wegner Robert	05.09.1967	LKS Nasiennik Gryfice (Polen)	DJK TTV Biederitz
Kallista Torsten	19.09.1964	Aufbau Eisleben	BSC 1930 Siebigerode	Weinhold Ronald	14.01.1957	SG Chemie Wolfen	SG Rot-Weiß Thalheim
Kanschä Daniel	11.06.1980	TTC Benzingerode 1988	MTV Germania Silstedt	Wenig Erik	13.07.1971	MSV Hettstedt	SV Concordia Nachterstedt
Kerl Henning	07.06.1966	VSG Halberstadt	SV Einheit Halberstadt	Wentzkat Siegfried	27.10.1946	TTC Vockerode	SV 1915 Dessau Mildensee
Kitschajew Maritta	19.10.1938	USV Halle	TTV R.-W. Bad Schmiedeberg	Werner Tobias	10.10.1983	MSV Hettstedt	SSV MG Ahlsdorf
Klie Maik	10.01.1985	SV Eintracht Stapelburg	MTV Herrenhausen (TTVN)	Wilke Karin	08.08.1957	ESV Wolfsburg (TTVN)	SV Seehausen
Klöpel Dr. Matthias	08.06.1962	Ballenstedter TTV	Gut Spiel SV Germ. Gernrode	Wilrodt-Schröder Stefan	08.02.1977	VfL Westercelle (TTVN)	TTC Börde Magdeburg
Köhler Thorsten	20.06.1965	TSG Wittenberg	SG Dabrun	Wilsdorf Maximilian	15.07.1994	SV Alemania Riestedt	SpVgg 1920 Röblingen
König Peter	30.06.1960	SV Fortuna Dingelstedt	SG Grün-Weiß Eilenstedt	Winckler Sebastian	05.03.1988	ESV Lok Stendal	TuS Schwarz-Weiß Bismark
Kopf Robert	21.12.1981	MSV Hettstedt	SV Concordia Nachterstedt	Wohlfahrt Nadine	15.03.1983	SV Eintracht Gommern	TSV Breitenworbis TTTV
Kühr Alexander	17.11.1982	SSV MG Ahlsdorf	TuS Osterburg Weida (TTTV)	Wohlsein Anja	12.09.1985	BSC 1930 Siebigerode	TTV Klostermansfeld
Kunze Jürgen	21.03.1960	ESV Lok Dessau	TuS Kochstedt	Wojtasik Andrzej	23.02.1974	UKS Champion Police (Polen)	DJK TTV Biederitz
Langkau Thomas	14.02.1963	SV Eintr. Magdeburg-Diesdorf	HSV Medizin Magdeburg	Wolf Carolin	19.07.1992	SG Bösdorf 08	DJK TTV Biederitz
Laske Jens-Uwe	25.10.1963	TTC Quedlinburg	Eintracht Quedlinburg	Wölfer Xaver	11.01.1987	TTV Wimmelburg	USV Halle
Lenke Michael	04.07.1948	1. TTC Zeitz	SV Germania Schafstedt	Wollmann Paul	19.06.1987	ESV Lok Stendal	Post TSV Halle
Lenz Tobias	19.12.1985	MSV Hettstedt	TTV Klostermansfeld	Wopat Victoria	02.04.1991	Wernigeröder	SV Rot-Weiß Post Wernigerode
Lippke Thomas	13.06.1975	Klein-Wanzleben	SV Seehausen	Wundke Rene	06.04.1984	USC Magdeburg	TTV Centrum Magdeburg
Ludolf Sascha	01.04.1980	TSV Heiligenrode (HETTV)	Post TSV Halle	Zander Johannes	14.02.1997	TTC Anhalt Zerbst	TF Homburg-Erbach (STTB)
Lungkwitz Frank	16.05.1978	Hallescher TTV	TSV Germ. Werdau 1862 (SÄTTV)	Zöllner Yvonne	15.05.1975	SSV 90 Landsberg	SG Aufbau Schwerz
Maibaum Christian	04.11.1974	SG Union Sandersdorf	SG Chemie Wolfen	Zühlke Tobias	20.05.1990	TTC Wanzleben	SV 1960 Gunsleben

SACHSEN-ANHALT

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de
Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 0 40/36 03 73 40 71, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

tischtennis-Verkaufsstellen:

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.
Sonstige Verkaufsstellen: 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/622 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 0 99 1

JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

Gutsmuths Mädchen gewannen Bronze

Im dritten Anlauf hat es nun endlich geklappt, nach vorderen Plätzen 2005/06 hat die Mädchenmannschaft vom Quedlinburger Gymnasium ihr Ziel, eine Medaille auf Bundesebene, geschafft! Für den größten Schulwettbewerb weltweit waren über dreißigttausend Mannschaften gestartet, am Ende blieben die 16 Bundeslandssieger für das Finale in der Berliner Max-Schmeling Halle übrig. Gespielt wurde in den Wertungsklassen II und III der Mädchen und Jungen. Die 16 Landessieger spielten in vier Gruppen jeder gegen jeden die Vorrundenspiele. In der Vorrundengruppe B trafen die Quedlinburger Mädchen im Auftaktspiel auf das Friedrich-Franz

Gymnasium Parchim (Mecklenburg-Vorpommern). Mit einem klaren 8:1-Sieg wurde ein guter Start hingelegt. Auch im zweiten Vergleich mit dem Vertreter des Landes Brandenburg vom Fläming-Gymnasium Belzig glückte mit dem gleichen Ergebnis die zweite sichere hohe Sieg. Den Ehrenpunkt gaben im Doppel Lambert/Christaki gegen die Brandenburger ab.

Im dritten Gruppenspiel hatte keiner wissen können, dass der spätere Sieger und der spätere Drittplatzierte hier schon aufeinander trafen. Die Mädels aus Süddeutschland vom Albert-Schweitzer Gymnasium aus Crailsheim (Baden-Württemberg) waren uns

als starke Teams der vergangenen Jahre bekannt. Ihre 9:0- und 8:1-Siege gegen Brandenburg und Mecklenburg ließen auf ein spannendes Gruppenfinale hoffen. Es kam aber ganz anders, den gleich mit beiden Doppelsiegen zogen die Süddeutschen mit 2:0 in Front. Knoll/Wetzel hatten nach spannenden Spiel mit 3:2 Sätzen unser erstes Doppel Wirth/Thomas Jh. besiegt. Doppel zwei Nöth/Thomas Jos. unterlagen 0:3 gegen Ludwig/Wenzelburger. Viel Pech für Quedlinburg im weiteren Spielverlauf, denn dreimal im Endkampf mussten unsere Mädchen sich 2:3 geschlagen geben. Weitere 1:3-Verlustspiele brachten am Ende (8:27) eine viel zu hohe 0:9-Niederlage ein. Trotzdem zogen beide Vertreter in die Hauptrunde ein.

Als Gruppenzweiter kam es zum Spiel Sachsen-Anhalt (Quedlinburg) gegen den Gruppensieger A vom Städtischen Gymnasium Löhne (Nordrhein-Westfalen). Hier glänzten die Quedlinburger Schülerinnen beim 5:2-Sieg. Die Siegpunkte holten im Doppel Wirth/Thomas Jh. mit 3:0 Sätzen. Auch das zweite Doppel mit Nöth/Thomas Jos. gewann 3:1, so dass mit den drei Einzelerfolgen von Wirth 3:1 Thomas Jh. und Thomas Jos. 3:0 das Siegergebnis im Viertelfinale eingefahren wurde.

Nun stand das Team im Halbfinale gegen die Mädchen der Pfalz vom privaten Gymnasium Marienstadt. Die Doppel gingen 1:1 aus. Ihr bestes Spiel zeigten hier im Doppel und Einzel wohl Wirth/Thomas gegen die Zwillinge Franziska und

Eva-Maria Paul, die zur Süddeutschen Spitze gehören. Ihrem 3:0-Sieg im Doppel aber standen trotz super Spiel die 2:3-Niederlagen im Einzel gegenüber. Trotz der 2:5-Niederlage gegen den Turnierzweiten Marienstadt, war die Moral nicht gebrochen. Im Spiel um Platz 3 traf man nun auf den Sieger der D-Gruppe der Markgrafen-Realschule Burgau aus Bayern. Die vier unglücklichen Fünfsatzniederlagen gegen die Pfälzer vergessend steigerten sich die Quedlinburger Landesligisten zur Hochform. Mit 5:2 holten sie erstmals für die Stadt Quedlinburg und Sachsen-Anhalts Schulen eine Medaille auf Bundesebene. Einzelsiege von Gesine Klipstein, Anika Lambert, Johanna und Josephine Thomas, Sabrina Nöth und der Doppelsieg von Nöth/Thomas Jos. gegen Yildirin/Abold machten den Weg frei unter den Tausenden bei der Siegerehrung in der riesigen Berliner Sporthalle auf dem Podest zu stehen.

Ein Dankeschön an die Mädchen, ihrer Sportlehrerin, der Trainer mit den begleitenden Eltern sowie der Sponsoren für das Team des Jahres. Durch die Schulunterstützung konnte die Bronzemedaille wahr werden.

Bei der großen Party sowie der Disko am Abschlussabend waren prominente Welt- und Europameister gern gesehene Gäste. Nach fünf erlebnisreichen Tagen mit Spiel und Spaß wartet man nun schon auf 2008, wenn sich „Jugend trainiert für Olympia“ im WM-Fieber wieder trifft.

Peter Görner ■



Erfolgreiche Gymnasiastinnen aus Quedlinburg mit Bronzemedaille auf Bundesebene

Landesmannschaftsmeisterschaften

Das Finale der Landesmannschaftsmeisterschaften fand in der Bode-Landhalle in Quedlinburg statt. Die jeweiligen Bezirkssieger kämpften um den Titel und somit um die Qualifikation für die Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften. Besonders im Schülerbereich gab es enge Spiele und hochklassigen Sport zu sehen. Ein Dank gilt dem Ausrichter, die obwohl selber mit zwei Mannschaften vertreten, auch noch den kompletten Turnierablauf gut im Griff hatten.

Ergebnisse

Schüler: 1. TTC Anhalt Zerbst, 2. SV Eintracht Quedlinburg, 3. HSV Medizin Magdeburg, 4. SV Teicha.

Schülerinnen: 1. SV Eintracht Quedlinburg, 2. Ballenstedter TTV (a.K.), 3. TTC Anhalt Zerbst.

Jungen: 1. SV Eintracht Magdeburg Diesdorf, 2. TSV Griebo, 3. USV Halle, 4. TTC Staßfurt.

Mädchen: 1. SV Eintracht Quedlinburg, 2. TTC Anhalt Zerbst.

UNSERE KLEINSTEN SIND DIE GRÖSSTEN ODER WIE...

... Sebastian und Marvin mini-Meister wurden

Diese Geschichte ist großartig, aber schnell erzählt. Im Juni 2006 ging Sebastian mit seinem Vater in der Stadt spazieren und traf am Brandenburger Platz das TT-Mobil des DTTB aus Frankfurt/Main. Altmeister Willi Koch aus Frauendorf, der Schulsportwart des TTVB, der Sportlehrer im Unruhestand, der, der immer nach gewonnenen Spielen in der Oberliga und DDR-Liga aus dem Stand einen Salto machte, hatte diesen Talentetester nach Potsdam bestellt. Sebastian, amtierender Judo-Landesmeister, griff zum Schläger und schlug die Bälle mit soviel Spin über das Netz, dass Willi so begeistert war, dass er Sebastian mit der Prophezeiung zu uns schickte, dass dieser Knirps in diesem Jahr mini-Meister wird. Und Willi hatte Recht und noch mehr. Er sagte sogar unlängst vor-

aus, dass Basti im Finale gegen Marvin spielen würde. So geschah es in Spremberg. Der Weg dahin war für unsere drei Knirpse allerdings kein Spaziergang. Seit September trainierten Leander, Marvin und Basti fleißig und systematisch zwei bis dreimal wöchentlich das volle Balleimerprogramm Aufschläge, Rückschläge, Toppis, Schmetter, Schupfen, Defensive, Schnitt und Flips. Nachdem sie den Stadtausscheid unter sich ausmachten, war Marvin vor Sebastian und Leander beim Bereichsfinale Spitze. Kürzlich gewannen sie mit Simon sogar den Mannschafts-Landespokal. Im Landesfinale verlief zunächst überraschend alles glatt. SML gewannen ungeschlagen ihre Vorrunden, ebenso schafften das Sebastian und Marvin in der Endrunde. Lediglich Leander hatte hier

einen kleinen Hänger. S und M korrigierten kleine Schwächen mit Hilfe von Beratern, kluger Spielweise, tollen Aufschlägen, effektivem Schnitt und einigen krachenden Schmetterschlägen. Die Satzsergebnisse reichten von 11:0 bis 15:13. Bei Dieter wuchs diesmal nur ein graues Haar und bei Willi die Begeisterung. Um 14.28 Uhr wurde dann Willis Finalprognose Wirklichkeit. Basti und Marvin spielten locker erstaunliche Ballwechsel vor beeindruckter Elternschar. Sebastian führte schnell 2:0, dann schlug Marvin zurück zum 1:2 und zum 9:7, doch Sebastian gewann den Satz und das Spiel und die Einladung zum Bundesfinale in Stuttgart. Das war wie immer knapp und fair zwischen den beiden Freunden, die sich, Willi und uns sicherlich noch viel Freude berei-

ten werden. Herzlichen Glückwunsch und ein Dankeschön an alle, die an diesem Erfolg Anteil haben, an die Eltern, die Omas, an Willi, Axel, Dieter, Didi, David und... Das war auch ein schöner Tag. Viel Spaß in Stuttgart!

Auszug von der Homepage des TTV Einheit Potsdam

...erweitert um eine E-Mail von Will Koch (TTVB-Breitensportwart): Danke für die nette Geste – ich bin wirklich ein wenig stolz, dass meine Prognose vom August eingetroffen ist! Aber nun ganz sachlich, ein Talent zu erkennen ist das „Eine“, daraus einen Pokalsieger und mini-Meister zu entwickeln ist ganz allein Euer Verdienst – aber schön, dass Ihr daran gedacht habt! Viel Erfolg in Stuttgart und beim Entwickeln weiterer Tischtennisleistungen!

TTVB-Verbandsentscheid der Minis am 13. Mai 2007 in Spremberg

Mädchen

Altersklasse 10 und jünger

- | | |
|-------------------------|---------------------|
| 1. Mareike Hilla | Eberswalde |
| 2. Sandra Puschmann | Ziesar |
| 3. Michelle Fichtner | Eberswalde |
| 4. Pauline Neick | Eberswalde |
| 5. Franziska Lehmann | Groß Wasserburg |
| 6. Marie-Therese Zierke | Nordwestuckermark |
| 7. Maria Uebe | Ketzin |
| 8. Isabell Repschläger | Premnitz, OT Möglin |
| 9. Stefanie Gillbricht | Calau |
| Sabine Raack | Calau |
| Friederike Seifert | Wahrenbrück |

Altersklasse 11/12

- | | |
|-----------------------|----------------------|
| 1. Katharina Mieritz | Zeuthen |
| 2. Dennise Kietzmann | Missen |
| 3. Lotte Maiwald | Wildau |
| 4. Johanna Schröder | Frankfurt/Oder |
| 5. Anne Dehne | Beiersdorf/Nauendorf |
| 6. Claudine Wache | Zeuthen |
| 7. Susi Schönfeld | Prenzlau |
| 8. Viktoria Kahlbaum | Borgsdorf |
| 9. Frederike Herzberg | Fürstenberg |
| Josefine Wolter | Premnitz OT Möglin |
| Anna Nitzsche | Treuenbrietzen |

Jungen

Altersklasse 10 und jünger

- | | |
|------------------------|-------------------|
| 1. Sebastian Heinemann | Potsdam |
| 2. Marvin Grau | Potsdam |
| 3. Minh Nguyen | Cottbus |
| 4. Friedemann Utsch | Zeuthen |
| 5. Marvin Moritz | Linthe |
| 6. Jan Gruel | Hohen Neuendorf |
| 7. Leander Brandstädt | Potsdam |
| 8. Jan-Luca Dusel | Cottbus |
| 9. Moritz Voß | Nordwestuckermark |
| Nicolai Rau | Glienicke |
| Julian Grune | Fürstenberg |
| Franz Marschelke | Calau |

Altersklasse 11/12

- | | |
|-----------------------|----------------|
| 1. Maximilian Matthes | Zeuthen |
| 2. Tim Adamy | Zeuthen |
| 3. Danusch Fischer | Kleinmachnow |
| 4. Philipp Erdmann | Zeuthen |
| 5. Max Schönfelder | Calau |
| 6. Wadislav Lorenz | Fürstenberg |
| 7. Max Karnstedt | Eberswalde |
| 8. Nico Aechtner | Linthe |
| 9. Ole Schönefuß | Fürstenberg |
| Je Peng | Frankfurt/Oder |
| Andy Thiede | Brück |

Wir gratulieren

Wolfgang Rösler hatte 60. Geburtstag

Seit rund 30 Jahren ist der Prenzlaue Wolfgang Rösler in unserem Sport aktiv. In den letzten 15 Jahren war es zu 80 Prozent derjenige, der die Prenzlaue Nachwuchs-Mannschaften als Fahrer, Betreuer und Berater begleitete. Am 29. Mai feierte er seinen 60. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Eberhard Sielmann
TTVB-Ehrenpräsident

Ehrung

Anlässlich seines 60. Geburtstages am 2. Juni wurde Bernhard Gärtz (TSV 1861 Peitz) mit der Ehrennadel des TTVB in Bronze ausgezeichnet. Gewürdigt wurde sein jahrelanges ehrenamtliches Engagement im Behindertensport und als Stütze der ersten Herrenmannschaft. Durch seine Einsatzbereitschaft und seinen Kampfgeist ist er ein Vorbild für den Nachwuchs. Dem will er sich jetzt als Rentner verstärkt widmen. Der Verein und der Vorstand des TTVB gratulieren zu dieser Auszeichnung.

JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

3. Platz für Prenzlaue Gymnasium

In der weiblichen Wettkampfkategorie II (Geburtsjahrgänge 1990 – 1993) erreichte das Team des Christa-und-Peter-Scherpf-Gymnasiums Prenzlau (Siegermannschaft des Landes Brandenburg) im Bundesfinale – Max Schmeling-Halle/Berlin – den Bronze-Platz, zweifellos ein beachtlicher Erfolg. Mit etwas Glück hätte es sogar Rang 1 oder 2 sein können, denn im Halbfinale unterlag die Prenzlaue Mannschaft gegen den späteren Sieger – Städtisches Gymnasium Löhne/Westfalen – knapp 4:5. Die sechs eingesetzten Prenzlaue Mädchen waren alle beim örtlichen ESV aktiv, Janina Krüger (Nr. 4/6:0 Spiele) und Peggy Jahn (Nr. 6/4:2) sind allerdings im Vereins-sport inzwischen nicht mehr dabei. Ohnehin stehen beide im kommenden Jahr aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung. Letzteres gilt auch für Nicole Skiba (Nr. 2/3:3). Einsatzbereit bleiben Christin Reiß (Nr. 1/2:4, Jessica Bax (Nr. 3/6:0) und Katharina Müller (Nr. 5/...) sowie Ersatz Josefine Seethaler. Da Anschluss-Kader in Prenzlau kaum noch vorhanden sind, wird es 2008 nicht möglich sein, an diese und an die stets ausgezeichneten Platzierungen der letzten

neun Jahre anzuschließen. Pech hatten die Schülerinnen des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Fürstenwalde im Bundesfinale der Wettkampfkategorie III (1992-1995). In der Vorrunde trafen sie auf zwei zu den Besten zählenden Mannschaften, der 3. Gruppenplatz gestattete ihnen nur noch die Spiele um die Plätze 9 bis 16. Sie waren besser als es ihr dann überlegen erreichter 9. Platz aussagt. Bei den Jungen belegte das Gymnasium Fürstenwalde Platz 12 in der WK II. Das Einstein-Gymnasium Potsdam musste im Finale der männlichen WK III mit Rang 14 zufrieden sein. Aber auch für diese Jungen war die Teilnahme an der einmal mehr ausgezeichnet organisierten Groß-Veranstaltung ein Erlebnis.

Eberhard Sielmann

An alle
Pressewarte, Beauftragte
für Öffentlichkeitsarbeit
und freie Mitarbeiter:
Redaktionschluss
tischtennis regional
für die Juli-Ausgabe 2007
ist der 21. Juni!

AUSSERORDENTLICHER VERBANDSTAG UND 11. BEIRATSTAGUNG

„Werbung am Mann“ in Zukunft gebührenfrei

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten des TTVSA, Reiner Schulz, wurde dem nach langer Krankheit im Alter von 78 Jahren verstorbenen Ehrenvorsitzenden des TTVSA, Wolfgang Creutzmann mit einer Schweigeminute gedacht.

Nach Feststellung der Anwesenheit und der sich daraus ergebenden Stimmzahl wurde Konrad Richter (Schwenz) mit der Ehrennadel des TTVSA in Silber geehrt sowie Hans Wolfram (Lützen) zu seinem 75. Geburtstag beglückwünscht.

Die Berichte des Präsidium und der Ausschüsse, die größtenteils in den Tagungsdokumenten enthalten waren, wurden mündlich ergänzt und konstruktiv diskutiert. Der Haushaltsabschluss 2006 und der Haushaltsplan 2007 wurden einstimmig bestätigt.

Danach befassten sich die Delegierten aus 22 Stadt- und Kreisverbänden sowie 17 Präsidiums- und Ausschussmitglieder des TTVSA mit insgesamt 32 Anträgen auf Änderungen der Satzung sowie der Ordnungen und Bestimmungen des TTVSA, die sich vorrangig durch die Kreisgebietsreform und die Einführung von „click-TT“ mit Beginn der neuen Saison erforderlich machten.

Während sich der außerordentliche Verbandstag ausschließlich mit Anpassungen der Satzung zur Anzahl der Spielbezirke und zum Stimmrecht für die neuen Stadt- und Kreisverbände für die nächsten Verbands- und Beiratstagungen sowie der Ergänzung einer Datenschutzklausel beschäftigte, wurden durch die 11. Beiratstagung nach teils umfangreicher Diskussion folgende Änderungen in den Ordnungen und Bestimmungen des TTVSA beschlossen:

Ausführungsbestimmungen zur Wettspielordnung

- In den Herrenspielklassen (Bezirksklasse aufwärts) kommt nunmehr ausschließlich das Paarkreuzsystem für Sechser-Mannschaften zur Anwendung.
- Der Tabellenneunte der Herren-Verbandsliga sowie der Tabellenachte der Damen-Verbandsliga gelten zunächst als Absteiger und spielen zukünftig eine Relegationsrunde mit den Tabellenzweiten der Landesligen um eventuell nach Auf- und Abstieg von bzw. zur Oberliga frei gewordene Plätze in den Verbandsligen.

- Bei Streichung und Zurückziehung von Mannschaften in der laufenden Saison werden zukünftig alle von ihr ausgetragenen Spiele annulliert.

- Die Anzahl der Mannschaften eines Vereines ist in allen Spielklassen (außer Damen-Landesliga) auf maximal zwei beschränkt.
- Die Teilnahmemeldung (bis 10.06.) sowie die Aufstellungen der Mannschaften (bis 15.08.) werden zukünftig durch die Vereine innerhalb der vorgegebenen Meldezeiträume online in „click-TT“ vorgenommen. Gleiches gilt für die Spielplanerstellung und die Bestätigung der Mannschaftsaufstellungen durch die Staffelleiter.

- Die Spielberichtsbögen sind nur noch zweifach (für Heim- und Gastmannschaft) auszufüllen, das Spielergebnis innerhalb zwei Stunden nach Spielende (per sms oder online) und das Spielformular innerhalb 24 Stunden nach Spielende durch die Heimmannschaft in „click-TT“ einzugeben. Sofern Protest eingelegt wurde, ist das Original innerhalb 24 Stunden an den Staffelleiter zu senden.

Nach Schulung der Staffelleiter und Kreisadmins können alle Vereine ab sofort das „Handbuch für Vereine 2007/08“ zu „click-TT“ unter www.ttvsa.de downloaden.

Einzelmeisterschaften Damen und Herren

- Die über die Landesrangliste (Platz 1-8) direkt für die LEM qualifizierten Spieler besitzen zukünftig keine Startberechtigung mehr für die BEM.

Senioren

- Die Quoten der Spielbezirke für die Landesmeisterschaften wurden aufgrund der Kreisgebietsreform neu geregelt. Zudem müssen sich zukünftig auch alle Damen über die Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften für die LEM qualifizieren.
- Das Damen- und das Gemischte Doppel werden bei der LEM in zwei Wettbewerben (SK 40/50 sowie SK 60 - 80) ausgetragen, sofern mindestens acht Doppel in den älteren Seniorenklassen teilnehmen.

Mannschaftsmeisterschaften Jugend und Schüler

- Der Landesmannschaftsmeister wird zukünftig zwischen den drei Bezirksmannschaftsmeis-

tern und der am besten platzierten Nachwuchsmannschaft im Spielbetrieb der Damen und Herren ermittelt.

Senioren

- Die Herren spielen ab sofort mit Dreiermannschaften nach dem modifizierten Swaythling-Cup-System (analog Pokalmeisterschaften)
- Die Qualifizierung erfolgt ab der kommenden Saison nach Quoten über die wieder eingeführten Bezirksmannschaftsmeisterschaften.

Ranglistenturniere

- Das Landesranglistenqualifikationsturnier der Jugend und Schüler wird in zwei Gruppen mit je 8 Teilnehmern mit anschließenden Platzierungsspielen ausgetragen.

Finanzordnung

- Vereinen, die sich bis 31.12.007 dem TTVSA anschließen, werden die Anmeldegebühr sowie der Jahresgrundbeitrag für 2008 erlassen. Angesprochen werden damit insbesondere die Vereine, die sich bisher ohne Mitgliedschaft im TTVSA am Spielbetrieb auf Kreisebene beteiligten, damit allen Mitgliedern die volle Funktionalität von „click-TT“ zur Verfügung steht.

- Die Gebühren für das Spielen mit „Werbung am Mann“ werden zukünftig nicht mehr erhoben.

- Die Entgelt für Kampf- und Schiedsrichter bei Turnieren und Meisterschaften wurden auf 10 Euro/Tag, das Entgelt für Oberschiedsrichter (ab Oberliga auf-

wärts) auf 15 Euro/Punktspiel erhöht. Diese Pauschalen gelten zuzüglich Reisekosten.

- Die Lizenzumlage für „click-TT“ beträgt 32 Euro pro Verein, die in zwei Raten mit den Nenngeldrechnungen 2007 und 2008 erhoben werden. Zwei Kreisverbände haben signalisiert, die Kosten komplett bzw. zur Hälfte für ihre Vereine zu übernehmen. Sollten sich dieser Verfahrensweise noch weitere Kreisverbände anschließen wollen, bitte dies sofort der Geschäftsstelle anzeigen.

Darüber hinaus wurde eine Schiedsrichterordnung des TTVSA verabschiedet, wobei alle Vereine mit Mannschaften ab Oberliga aufwärts in die Pflicht genommen wurden, mindestens einen Verbandschiedsrichter mit gültiger Lizenz vorzuweisen.

Am Ende der Tagung rief Reiner Schulz die Anwesenden auf, in ihren Strukturen für die aktive Teilnahme als ehrenamtliche Helfer oder Zuschauer am World-Team-Cup vom 05. bis 07. Oktober 2007 in der Bördelandhalle Magdeburg zu werben. Der Kartenverkauf beginnt voraussichtlich Anfang Juni. Nähere Informationen sind zu gegebener Zeit unter www.tischtennis.de bzw. www.ttvsa.de abrufbar.

Abschließend möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bei Gastgeber Heiner Gärtner und seinem Team des „Eiscafe & Bistro Elbena“ für die sehr guten Tagungsbedingungen und die vorzügliche Bewirtung bedanken. **af** ■

Kurzmitteilungen

● Das Landesranglistenqualifikationsturnier Damen/Herren findet am 10. Juni in Riestedt statt, das Landesranglistenturnier Damen/Herren am 22./23. September findet in Hettstedt statt.

● Einen hervorragenden vierten Platz konnte Chris Fischer zusammen mit der Norddeutschen Auswahl beim Niedersachsen Grand Prix in Rinteln belegen. Im Einzelwettbewerb wurde er Sechzehnter in einem hochkarätig besetzten internationalen Turnier.

● Bei der Landesendrunde der Pokalmeisterschaften für untere Spielklassen konnten sich folgende Mannschaften den Ti-

tel sichern: Damen TTV Rot-Weiß Bad Schmiedeberg; Herren A: MSV Hettstedt; Herren B: SpVgg. Röblingen; Herren C: TTV Klostermannfeld

● Bei der Endrunde der Deutschen Meisterschaften für untere Spielklassen erreichte der MSV Hettstedt die Endrunde und belegte damit Platz 5 - 8. Für den TTV Klostermannfeld reichte es zu einem Sieg. Die anderen Mannschaften blieben leider in der Vorrunde hängen. ■

Die nächste Ausgabe von *tischtennis* kommt am 5. Juli zum Versand

Ergebnisse der Bezirksranglisten

Spielbezirk Magdeburg

Herren

1. S Bindemann (ESV Lok Stendal) 10:1/32:7; 2. A Ohnsorge (TTC Börde MD) 10:1/30:6; 3. R Köhler (TTC Börde MD) 9:2/30:11; 4. F Futh (HSV Medizin MD) 7:4/22:22; 5. R Wolff (TSV Hadmersleben) 5:6/22:18; 6. C Reek (TuS Haldensleben) 5:6/22:22; 7. J Nielebock (SSV 80 Gardelegen) 5:6/18:22; 8. M Reif (HSV Medizin MD) 4:7/18:23; 9. F Trippner (SV Seehausen/Börde) 4:7/19:25; 10. M Warnstedt (SSV 80 Gardelegen) 4:7/15:24; 11. O Triemer (TTC Börde MD) 3:8/13:28; 12. n.a. T Stoll (TuS s/w Bismark) 0:11/0:33.

Damen

1. J Glistau (TTC Börde MD) 7:0/21:4; 2. D Haack (SSV 80 Gardelegen) 6:1/19:5; 3. K Möller (SV Eintr. MD-Diesdorf) 3:4/12:12; 4. S Sacher (Domersleben SV) 3:4/11:13; 5. B Höfert (SG Messtron MD) 3:4/11:13; 6. A Berg (SSV 80 Gardelegen) 3:4/11:13; 7. A Stürmer (TTC Börde MD) 3:4/10:14; 8. H Thi Thuy (SSV 80 Gardelegen) 0:7/0:21.

Spielbezirk Halle

Jungen

1. Eric Hess (SV Alemania Riestedt) 5:0/15:6; 2. Lorenz von Rosenberg (Wernigeröder SV Rot-Weiß) 4:1/14:6; 3. Danny Guhl (SV Eintracht Quedlinburg) 3:2/13:8; 4. Tony Wild (1. TTC Zeit) 2:3/7:9; 5. David Söhngen (SV Traktor Teicha) 1:4/4:14; 6. Kevin Winter (TT-Eintracht Halle) 0:5/5:15.

Mädchen

1. Marie Braune (TTV Domstadt Naumburg 75) 5:0/15:2; 2. Sabrina Nöth (SV Eintracht Quedlinburg) 4:1/13:5; 3. Claudia Ahrend (TTC Ilsenburg) 3:2/10:7; 4. Johanna Thomas (SV Eintracht Quedlinburg) 2:3/7:9; 5. Juliane Pilz (TTC Halle) 1:4/5:12; 6. Manuela Hund (SV Wacker Rottleberode) 0:5/0:15.

Schüler A

1. Pascal Stumm (SG Aufbau Schwerz 1966) 4:1/12:5; 2. Max Wilsdorf (SV Alemania Riestedt) 3:2/13:8; 3. Aron Müller (SV Eintracht Quedlinburg) 3:2/11:9; 4. Christian Mennicke (SG Aufbau Schwerz 1966) 3:2/10:11; 5. Benjamin Stotz (SV Eintracht Quedlinburg) 2:3/8:13; 6. Maximilian Raßfeld (SV Eintracht Quedlinburg) 0:5/7:15.

Schülerinnen A

1. Vivien Schober (SV Wacker Rottleberode) 5:0/15:1; 2. Sabrina Birkner (Ballenstedter TTV Gut Spiel) 4:1/12:4; 3. Lisa Baatz (Ballenstedter TTV Gut Spiel) 3:2/11:6; 4. Victoria-Sonnhild Zieger (ESV Merseburg) 2:3/6:11; 5. Loan Nguyen Thi (SV Alemania Riestedt) 1:4/4:13; 6. Sarah Philipp (SV Wacker Rottleberode) 0:5/2:15.

Schüler B

1. Darius Schreiber (SV Eintracht Quedlinburg) 5:0/15:8; 2. Malte Draber (SV Eintracht Badersleben) 3:2/13:10; 3. Steve Jänsch (0) 3:2/13:10; 4. Florian Schmidt (SG Motor Hohenthurm) 3:2/12:11; 5. Christoph Reichert (SG Eisdorf 1918) 1:4/9:14; 6. Cornelius Koblenz (SV Eintracht Quedlinburg) 0:5/6:15.

Schülerinnen B

1. Annika Lambert (Ballenstedter TTV Gut Spiel) 5:0/15:1; 2. Clara Grabitz (TT-Eintracht Halle) 3:2/11:7; 3. Marlen Polte (SV Schwarz-Gelb Stolberg) 3:2/9:7; 4. Alexandra Jüttner (KSV Lützkendorf 1948) 2:3/8:9; 5. Katrin Aderhold (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf) 1:4/5:14; 6. Maxi Schäfer (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf) 1:4/4:14.

Schüler C

1. Darius Schreiber (SV Eintracht Quedlinburg) 5:0/15:0; 2. Jonas Hommers (SV Eintracht Quedlinburg) 4:1/12:7; 3. Alexander Schwerdt (Hallescher TTV) 3:2/11:8; 4. Henry Pazdyka (BSC 1930 Siebigerode) 2:3/7:10; 5. Marius Lückel (Freyburger TTV) 1:4/4:12; 6. Danny Kritschil (TTV Wimmelburg) 0:5/3:15.

Schülerinnen C

1. Antonia Buhre (Ballenstedter TTV) 7:0/21:3; 2. Jessica Naumann (SSV MG Ahlsdorf) 6:1/18:6; 3. Theres Jekal (Ballenstedter TTV) 5:2/17:6; 4. Saskia Kirchner (Ballenstedter TTV) 4:3/14:9; 5. Sophie Weinzierl (Ballenstedter TTV) 3:4/11:12; 6. Selina Simon (SV Uichteritz) 2:5/6:15; 7. Jasmin Schulze (SV Uichteritz) 1:6/3:18; 8. Jenny Hauer (SV Uichteritz) 0:7/0:21.

Spielbezirk Dessau

Jungen:

1. Meißner, Matthias (TTC Zerbst) 7:1/21:13; 2. Löbl, Sebastian (Schönebecker SV) 6:2/21:8; 3. Arndt, Marcel (Schönebecker SV) 6:2/20:11; 4. Bethge, Sebastian (DJK TTV Biederitz) 4:4/15:13; 5. Peschel, Lukas (DJK TTV Biederitz) 4:4/16:15; 6. Vierke, Carsten (TSG G-W Möser) 4:4/14:16; 7. Langner, Daniel (DJK TTV Biederitz) 3:5/14:17; 8. Marquardt, Nick (TSV Griebro) 2:6/12:19; 9. Freydanck, Erik (Eintracht Elster) 0:8/3:24.

Mädchen

1. Peters, Mandy (TTC Zerbst) 5:2/19:9; 2. Fest, Sarah (TSG G-W Möser) 5:2/16:9; 3. Bunge, Madlen (TTC Zerbst) 4:3/13:9; 4. Marquardt, Jennifer (Eintracht Elster) 3:4/15:15; 5. Griehl, Clara (TTC 48 Prettin) 3:4/13:15; 6. Pflug, Vanessa (Allemania Jessen) 3:4/12:15; 7. Alrich, Sara (TTC Zerbst) 3:4/10:14; 8. Schulze, Franziska (TTC Zerbst) 2:5/6:18.

Schüler A

1. Kleinecke, Markus (TTC Zerbst) 6:0/18:5; 2. Wollschläger, Eric (TTC Zerbst) 5:1/17:10; 3. Julius, Sascha („Glück auf“ Staßfurt) 4:2/15:11; 4. Griehl, Max (TTC 48 Prettin) 3:3/14:12; 5. Marks, Daniel (Serum Bernburg) 2:4/11:12; 6. Rathmann, Lucas (TTC Zerbst) 1:5/7:15; 7. Rohde, Sebastian (TSG G-W Möser) 0:6/1:18.

Schülerinnen A

1. Griehl, Clara (TTC 48 Prettin) 7:0/21:3; 2. Dorbrietz, Maxi (Eintracht Elster) 6:1/18:8; 3. Gruß, Franziska (SG Kühnau) 5:2/19:6; 4. Wildenhain, Patricia (TTV Zahna) 4:3/14:10; 5. Straßburg, Lisa (Eintracht Gommern) 2:5/10:17; 6. Rohde, Julia (TSG G-W Möser) 2:5/8:15; 7. Lüders, Marleen (SV Union Wahlitz) 1:6/4:19.

Schüler B

1. Tauber, Marius (SV Union Wahlitz) 5:0/15:2; 2. Rohde, Sebastian (TSG G-W Möser) 4:1/14:4; 3. Kirschke, Leon (Bad Schmiedeberg) 3:2/10:8; 4. Sokolowski, Chris (Hellas Oranienbaum) 2:3/7:12; 5. Lindner, Sven (TTC 48 Prettin) 1:4/6:12; 6. Brandt, Marvin (SV Union Wahlitz) 0:5/1:15.

Schülerinnen B

1. Zeitz, Alyssa (Serum Bernburg) 5:0/15:5; 2. Brückner, Anne-Kathrin (Eintracht Elster) 4:1/13:6; 3. Kutzler, Christin (Serum Bernburg) 3:2/10:10; 4. Hirschmann, Pia (Bad Schmiedeberg) 2:3/10:13; 5. Fronecke, Sophie (Schönebecker SV) 1:4/9:14; 6. Adelmeyer, Lissy (Allemania Jessen) 0:5/6:15.

Schüler C

1. Wolf, Christian (Holzweißiger SV) 7:0/21:2; 2. Göttert, Hans (Bad Schmiedeberg) 6:1/18:12; 3. Weiß, Alexander (TTC 48 Prettin) 5:2/18:10; 4. Schmidt, Max (Hellas Oranienbaum) 3:4/14:15; 5. Stephan, Christopher (Bad Schmiedeberg) 3:4/13:14; 6. Göttert, Paul (Bad Schmiedeberg) 2:5/12:16; 7. Sowa, Tom (Holzweißiger SV) 2:5/8:16; 8. Kramer, Axel (Eintracht Gommern) 0:7/2:21.

Schülerinnen C

1. Weiß, Theresa (TTC 48 Prettin) 8:0/24:0; 2. Triebe, Berenike-Lea (TSG G-W Möser) 6:2/19:8; 3. Lanus, Michelle (Nachterstedt) 6:2/18:10; 4. Salomon, Monique (Serum Bernburg) 5:3/16:11; 5. Pätzold, Marie (Bad Schmiedeberg) 4:4/12:12; 6. Rykarski, Charlot (SG ABUS Dessau) 3:5/10:19; 7. Rost, Lena (TSG G-W Möser) 2:6/9:20; 8. Riha, Sandy (TSV Griebro) 1:7/9:22; 9. Kintschel, Alina (Eintracht Elster) 1:7/8:23.

LEM für untere Spielklassen

Damen

1. F. Herbst (DJK TTV Biederitz); 2. P. Linow (TTC „Glück-auf“ Staßfurt); 3. J. Pinno (SV Eintracht Gommern).

Herren A

1. S. Bindemann (ESV Lok Stendal); 2. M. Wiczorek (SV Turbo 90 Dessau); 3. S. Köhler (SV Turbo 90 Dessau).

Herren B

1. S. Schöring (TTC Börde Magdeburg); 2. T. Schumann (SG Aufbau Schwerz 1966); 3. M. Bäncke (Eintracht Badersleben).

Herren C:

1. M. Gebhardt (HSV Medizin Magdeburg); 2. M. Lemme (MTV 1880 Beetzendorf); 3. S. Morgenstern (PTSV Halle).

mini-Meisterschaften 2006/2007

Verbandsfinale

24 Mädchen und 23 Jungen ermittelten in Haldensleben beim 17. Landesminifinale die Sieger, aber Sieger waren es eigentlich alle in der gut hergerichteten Halle des TuS Haldensleben. Spielerinnen und Spieler sowie die zahlreichen Eltern, Großeltern, Trainer und Betreuer. Über die Gruppenspiele wurden die Teilnehmer für die Endrunde ermittelt.

Bei den Mädchen kam es zu einer reinen Endspiel der Spielerinnen aus Klötze, Alina List und Sarah Heckl. Dabei wurde die quirlige Linkshänderin Alina List ihrer leichten Favoritenrolle gerecht und gewann verdient mit 3:1. Auf die dritten Plätze kamen Saskia Kirchner (Ballenstedter TTV) und Anne Berbig (TTV Zahna). Bei den

Jungen waren die Gruppenersten im Halbfinale unter sich. Für das Finale konnten sich Marco Weißschnur mit einem 3:2-Sieg über Long Doc sowie Niclas Zabel mit einem 3:2-Sieg über Hoang Nguyen qualifizieren. Am Ende hieß der Sieger Niclas Zabel (Bördekreis), denn Marco Weißschnur (Ohrekreis) unterlag mit 3:1 dem Sieger. Beide Sieger haben sich damit für das Bundesfinale in Stuttgart (nach Redaktionsschluss) qualifiziert und dabei wünschen wir bereits jetzt maximale Erfolge.

Ergebnisse

Mädchen: 1. Alina List, 2. Sarah Heckl, (beide Altmark-Ost), 3. Saskia Kirchner (Ballenstedt) und Anne Berbig (Wittenberg).

Jungen: 1. Niclas Zabel (Bördekreis), 2. Marco Weißschnur (Ohrekreis), 3. Long Nguyen Doc und Huang Nguyen (beide Altmark Ost).

Alkohol-Probleme?

*Tun Sie den
ersten Schritt!
Hilfe finden Sie
in einer Selbst-
hilfegruppe in
Ihrer Nähe!*

Weitere Informationen von:

Hilfe zur Selbsthilfe SuS
gemeinnützige Stiftung
Pf. 10 29 03, 69019 Heidelberg





tischtennis

Anschrift: Norddeutscher Tischtennis-Verband e.V., Asser Ring 14 D, 31241 Ilsede,
Mobil-Tel. 0171/4128316, Fax 0171/134128316, E-Mail: behrens@nttv.de

OBERLIGA OST

Relegations-Spiele beenden Saison 2006/07

Vier Relegations-Turniere waren für Mannschaften der Oberliga Ost geplant, zwei Mal sollte es um den Oberliga-Verbleib für die Plätze 9 der OL H/D, zwei Mal um zusätzliche Aufstiegsrechte zur Regionalliga Nord H/D für die Oberliga-Zweiten gehen. Es gibt zu denken, dass eines der vier Turniere – es ging um zusätzliche Aufstiegsplätze zur Oberliga Damen – ausfiel. Der TTV Sachsen-Anhalt verzichtete auf die Teilnahme, der Berliner TTV stellte ebenfalls keinen Verbandsliga-Zweiten, da die in Frage kommende Mannschaft des TTC Neukölln IV nicht aufstiegsberechtigt war, weil Neukölln bereits mit zwei OL-Mannschaften beteiligt ist, - dies

mit Neukölln II als Tabellen-Fünfter sowie Neukölln I als Regionalliga-Absteiger. Hinzu kam dann auch noch der bedauerliche Rückzug des Harzer SV Wernigerode, immerhin Dritter der letzten Saison. Damit verbleibt der Tabellen-Neunte TSV Stahnsdorf in der Oberliga, hinzu kommt der Verbandsliga-Zweite des TTV Brandenburg – eine recht junge Mannschaft des 1. KSV Fürstenwalde. Ob Stahnsdorf II als Sieger der Verbandsliga Brandenburg vom Aufstiegsrecht Gebrauch macht, will man dort erst Anfang Juni entscheiden. Wenn ja, wäre Stahnsdorf – ebenso wie Neukölln – in der Damen-Oberliga zweifach vertreten. Der SC Charlottenburg

(Rang 10) nahm das Angebot des OL-Verbleibs dankbar an, dennoch dürfte die Damen-Oberliga Ost voraussichtlich mit elf, eventuell zehn Teams diesmal nicht die vorgesehenen zwölf Mannschaften umfassen.

Bei den Herren waren in Hettstedt alle vier startberechtigten Mannschaften am Start, der Tabellen-Neunte Hertha BSC III blieb unbesiegt – 9:7 gegen BSC Eintracht Südring Berlin, dazu zwei 9:6-Erfolge über Preußen Frankfurt/Oder und SV Turbo Dessau. Der Berliner Vertreter Südring wird als Zweiter der Ausspielung auch zur Oberliga gehören, denn der Egelter SV Germania (Rang 7) zieht die OL-Mannschaft zurück. Der Berichterstatter ist froh über den Aufstieg der zwei Berliner Teams, denn die Wertung des Spiels Hertha III gegen Südring (9:7) ist nach WO D 3.1 und 3.2 in Zweifel zu ziehen (Platz 2 bei Hertha III blieb unbesetzt), obwohl von keiner Seite – auch nicht vom Oberschiedsrichter – Einwände kamen. Preußen Frankfurt besiegte Dessau 9:2 und belegte damit den 3. Relegationsrang.

Beide Tabellenzweiten der Oberliga Ost H/D beteiligten sich an der Aufstiegs-Relegation zur Regionalliga. Die jungen Damen des TTC Finow-Gewo spielten sehr konzentriert und blieben unbesiegt, das brachte den erhofften Wiederanstieg. Die SpVg Oldendorf (Rang 9 Regionalliga) wurde überraschend deutlich 8:3 besiegt. TSV Heiligenrode blieb ohne Sieg. Oldendorf und Oberalster VfW trennten sich 7:7. Bei jeweils 3:3 Punkten ging Rang 2 durch das bessere Spielverhältnis an Oldendorf.

Im gleichen Turnier der Herren war Blau-Weiß Borssum nicht zu gefährden und startet damit weiterhin in der Regionalliga. Rang 2 ging an die Reinickendorfer Füchse vor dem SV Blau-Weiß Langförden. Die endgültigen Formationen der genannten Staffeln werden erst Mitte Juni offiziell feststehen. Meine Berichterstattung endet damit, ich verabschiede mich hiermit von den 24 Mannschaften der Oberliga Ost mit bestem Dank für eine angenehme Zusammenarbeit, verbunden mit besten Wünschen für die neue Saison.

Eberhard Sielmann ■



NACHRUF DER NDTV TRAUERT UM SEINEN VIZEPRÄSIDENTEN WOLFGANG LUNK

Am 24. Mai 2007 verstarb unser Vizepräsident für Seniorensport Wolfgang Lunk im Alter von 70 Jahren.

Wolfgang Lunk war seit der Wende für den Norddeutschen Tischtennis-Verband tätig. Zuerst als Mitglied des Sportausschusses, danach bis heute als Vizepräsident für Seniorensport. Als aufrichtiger Sportler und Funktionär hat er bis wenige Tage vor seinem Tod noch zuverlässig seine Aufgaben erledigt.

Trotz seiner schweren heimtückischen Erkrankung und vielen medizinischen Eingriffen hat Wolfgang Lunk weiter optimistisch in die Zukunft gesehen und noch viele Pläne gehabt, deren Verwirklichung ihm nun leider nicht mehr vergönnt ist.

Sein Leben für den geliebten Tischtennisport wird ihn für Alle, die mit ihm zusammen arbeiten durften, unvergesslich machen. Besonders am Herzen lag ihm immer der Seniorensport, für den er im NDTV die aufwändigsten Wettbewerbe mit den größten Teilnehmerzahlen zu organisieren hatte. Dies tat er mit größter Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit, was ihn besonders auszeichnete. Seine freundliche und faire Art, mit Menschen umzugehen, wird uns zukünftig fehlen.

Wir verlieren mit Wolfgang Lunk nicht nur einen fairen Sportler und ausgezeichneten Funktionär, sondern auch einen guten Freund, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Wolfgang Behrens (NTTV-Präsident) ■

Die nächste Ausgabe von *tischtennis* kommt am 5. Juli zum Versand

Anzeigenschluss: 8. 6.

Für Privat- und Vereinsanzeigen: 15. 6.

An alle Pressewarte, Beauftragte
für Öffentlichkeitsarbeit und freie Mitarbeiter:

Redaktionschluss *tischtennis regional*

für die Juli-Ausgabe 2007 ist der 21. Juni!

NIEDERSACHSEN

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V.,
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11/98194-0
E-Mail: TTVN-Vgst@t-online.de, Internet: www.ttvn.de

Ressorleiter Öffentlichkeitsarbeit: Torsten Scharf, Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen,
Tel./Fax: 0551/3792035p, Mobil: 0171/ 4016 674p, E-Mail: scharf@ttvn.de

tischtennis-Verkaufsstellen:

Bahnhofsbuchhandlungen: Braunschweig, Celle, Cuxhaven, Göttingen,
Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Oldenburg, Osnabrück, Uelzen, Wilhelmshaven.

Sonstige Verkaufsstellen: Braunschweig: Schöler + Micke-Shop, Rheingoldstr. 22; Goslar:
Fun-Sport Uster, Wehrdamm 1; Göttingen: Tischtennis Pur, Papendieck 24-26; Hannover: TMS
Tischtennis GmbH Schule & Shop, Weidendamm 41; T.T.L.-Tischtennis-Center Joachim Beck,
Herschelstr. 31; Osnabrück: Tensing, TT- und Badminton-Center, Rheiner Landstr. 49.

LM DER SCHÜLER

SV Schwarzer Berg und TSV Watenbüttel

Bei den Landesmeisterschaften der Schülerinnen und Schüler, die vom TSV Watenbüttel unter der Leitung von Waldemar Meier ausgerichtet wurden, konnten die Vertreter des Bezirksverbandes Braunschweig den Heimvorteil nutzen. Die Schülermannschaft des SV Schwarzer Berg (Florian Hasan, Pascal Preis, Marco Rudel, Max Thessmer) siegte mit 6:0 Punkten und 18:5 Spielen ebenso souverän wie die Schülerinnen des TSV Watenbüttel (Linda Kleemiß, Linda Papendieck, Annika Dierschke, Luisa Schirmacher, Vivien Obsiadly) mit 6:0 Punkten und 18:3 Spielen und verwies die Vertreter der Bezirke Hannover, Lüneburg und Weser Ems auf die Plätze. Beide Mannschaften haben sich durch den Sieg bei der Landesmeisterschaft für die norddeutschen Meisterschaften am 2. und 3. Juni in Dessau (nach Redaktions-

schluss) qualifiziert und gleichzeitig ein Startrecht in der Niedersachsenliga für die Saison 2007/2008 erworben. Die Mannschaften konnten sich ferner über den Ehrenteller des Tischtennisverbandes Niedersachsen freuen, den Hans-Jürgen Hain als Mitglied des Ausschusses für Jugendsport überreichte. Außerdem hatte der TSV Watenbüttel Sponsoren gewonnen, die für alle beteiligten Mannschaften Pokale zur Verfügung stellten. **Herbert Pleus ■**

Ergebnisse

Schülerinnen

1. TSV Watenbüttel (BS)	6:0 18: 3
2. SV-Blau-Weiß Borssum (WE)	4:2 14: 7
3. SVG Burgstemmen/Mahlerten	2:4 7:14
4. TSV Wanna	0:6 3:18

Schüler

1. SV Schwarzer Berg (BS)	6:0 18: 5
2. SV Union Meppen (WE)	3:3 12:14
3. SG Misburg (H)	2:4 13:16
4. TuSG Ritterhude (Lg)	0:6 9:17



TSV Watenbüttel: Linda Kleemiß, Linda Papendieck, Annika Dierschke, Luisa Schirmacher und Vivien Obsiadly

Foto: Franz-Ferdinand Wallitte



SV Schwarzer Berg: Florian Hasan, Marco Rudel, Pascal Preis und Florian Thessmer

In Kürze

Wer wird Deutschlands aktivste Stadt?

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und Coca Cola Deutschland haben unter dem Motto „Mission Olympic“ einen Städtewettbewerb zur Förderung des Breitensports und eines aktiven Lebensstils gestartet. Gesucht werden Städte, die ihre Bürger wirklich in Bewegung bringen: durch aktive Sportvereine, attraktive Sport- und Freizeitangebote oder das ehrenamtliche Engagement sportlicher Mitmenschen. Die Siegerstadt erhält 100000 Euro zur Förderung ihres Bewegungs- und Breitensportangebots. Bewerben kann sich jede Stadt ab sofort bis 31. August über www.mission-olympic.de

In die engere Auswahl kommen jedoch höchstens drei Städte pro Bundesland. Um sich für das Finale zu qualifizieren, sollen die von der Jury nominierten Kandidatenstädte möglichst viele sportliche Gruppen aus ihrer Stadt für die Teilnahme an „Mission Olympic“ motivieren. Gefragt sind Initiativen, Teams, Treffs, Interessengruppen oder Vereine, die sich gemeinsam für mehr Aktivität und Bewegungsraum in der Stadt einsetzen. Die besten Initiativen haben außerdem die Chance, 5000 Euro zu gewinnen, wenn sie ab September am Wettbewerb „Deutschlands beste Initiativen für Bewegung und Sport“ von Mission Olympic teilnehmen – Informationen dazu ebenfalls unter www.mission-olympic.de

Im Sommer 2008 geht „Mission Olympic“ in die letzte und entscheidende Runde: Fünf von der

Jury ausgewählte Finalstädte bringen ihre Bürger in Bewegung. Sie werden Veranstalter des DOSB Festival des Sports. Drei Tage lang präsentieren Vereine und Sportgruppen der Region ihr vielseitiges Angebot und laden zum Mitmachen ein. Mit jeder Aktivität bei den Festivals unterstützen die Bürger ihre Stadt auf dem Weg zum Titelgewinn.

Quelle: LSB-Niedersachsen ■

35 Prozent im Verein organisiert

Rund 35 Prozent der niedersächsischen Bevölkerung (rd. 7,83 Mio. Personen) sind aktuell in einem Sportverein organisiert. Die Mitgliederzahl des LSB Niedersachsen bleibt auch im Jahr 2007 an der 2,8 Mio.-Marke: Gegenüber 2006 verzeichnet der LSB nur einen leichten Rückgang von 3158 (0,11 Prozent) auf 2.832.261 Mitgliedern. Unter den Mitgliedern stellen Jungen und Männer mit rund 1,6 Mio. die Mehrheit. Deutlich über dem landesweiten Organisationsgrad liegen die Kreisverbände Wittmund und Rotenburg. Dort sind jeweils rund 53 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner der Landkreise in Sportvereinen organisiert: Im Landkreis Wittmund sind 30 876 der insg. 57 829 Einwohner, im Landkreis Rotenburg 87 438 der 164 958 Einwohner im Sportverein organisiert. In der Landeshauptstadt Hannover sind dagegen lediglich 97 062 der 516 343 Einwohnerinnen und Einwohner (rund 18 Prozent) in Sportvereinen organisiert.

Frauen und Männer im Alter zwi-

SACHSEN-ANHALT

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@tvsa, Internet: www.tvsa.de
Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 0 40/3 6 03 73 40 71, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

tischtennis-Verkaufsstellen:

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.
Sonstige Verkaufsstellen: 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91

DEUTSCHLANDPOKAL

Schüler erreichten den 13. Platz

Am 14. und 15. April fand der Deutschlandpokal des Nachwuchses statt. Während für den TTUSA die Schüler Vadim Schönknecht (TTC Halle), Chris Fischer (SV Eintracht Quedlinburg), Christian Rohde (Möser) und Eric Hess (SV Alemania Riestedt) in Oker und die Schülerinnen Christina Wirth (SV Eintracht Quedlinburg), Marielle Warnecke (VfB Klötze), Ngoc Trang Thi Nguyen (TTE Halle) und Josefa Plewnia (SV Osterweddingen) in Georgsmarienhütte starteten, vertraten bei den Jungen Sascha Michaelis (MSV Hettstedt), Chris Orłowski (SV Alemania Riestedt) und Maximilian Franke (MSV Hettstedt), sowie in der Mädchenkonkurrenz Victoria Reimann (TSV 1990 Merseburg), Ulrike Grobleben (Schönebecker SV) und Ulrike Jennert (1. TTC Zeit) in eissach den TTUSA.

Die Schüler konnten zunächst die ersten beiden Spiele gegen Mecklenburg-Vorpommern und Berlin mit 4:1 bzw. 4:2 erfolgreich gestalten. Gegen Baden-Württemberg wurde beim 0:4 eine Chance auf eine weitaus bessere Platzierung vertan. Damit belegten die Schüler in ihrer Gruppe, punktgleich mit Baden-Württemberg und Berlin, den dritten Platz. Auch in der Zwischenrunde kassierte das Schülerteam eine Niederlage gegen Sachsen, ehe sie sich im letzten Spiel gegen Hamburg den 13. Platz sichern konnten. Bedingt durch den Ausfall des Teams aus Bremen mussten die Schülerinnen in ihrer Vorrunde nur zwei Spiele absolvieren. Während sie gegen die thüringer Spielerinnen kaum eine Chance hatten, konnten sie das Spiel gegen Mecklenburg-Vorpommern erfolgreich gestalten. Dies bedeutete am Ende der Vorrunde Platz zwei. In der Zwischenrunde war Bayern um die Deutsche Meisterin Sabine

Winter wenig entgegen zu setzen. Im wichtigen Spiel der Endrunde II landete die Mannschaft einen knappen aber verdienten 4:3-Erfolg gegen die Pfalz. Die nachfolgenden zwei Spiele sahen jeweils den Gegner als Sieger, so hieß die Endplatzierung Rang 12.

Den erwarteten schweren Stand hatten die Jungen. In der Vorrunde verloren sie gegen Thüringen, Saarland und Rheinhessen jeweils klar mit 0:4. Auch gegen Brandenburg gelang den Jungen kein Spielgewinn. Somit mussten sie erneut gegen Rheinhessen antreten. Dies Match verloren die Jungen trotz einer merkbaren Steigerung mit 2:4 und so blieb nur der 16. Platz.

Die Mädchen unterlagen in ihrer Vorrunde sowohl Schleswig-Holstein, als auch der Pfalz. Dabei konnten sie in ihrem ersten Spiel gegen die Pfalz die 2:0-Führung nicht nach Hause bringen und unterlagen knapp mit 3:4. Gegen Schleswig-Holstein war das Team um Victoria Reimann chancenlos und verlor klar mit 0:4. Auch in ihrem nächsten Spiel mussten sich die Mädchen Thüringen geschlagen geben, ehe sie gegen Hamburg wieder gewinnen konnten. Im Spiel um Platz 13 unterlagen die Mädels jedoch erneut knapp mit 3:4 Bayern.

Kritik gab es am Veranstalter der Jungen- und Mädchenwettbewerbe, die nicht in der Lage waren, einen reibungslosen Turnierablauf zu organisieren.

Eine hervorragende Ausrichtung darf man hingegen dem VfL Oker und dem Verein aus Georgsmarienhütte bescheinigen, die mit Live-Ticker, Bilderservice, Verpflegung nach Maß, hervorragenden Unterkünften und einer vorbildlichen Hallenausstattung für einen gelungenen Rahmen der Veranstaltung sorgten. ■

JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

Landesfinale in Zerbst mit viel Spannung

Für das 16. TT-Landesfinale in Zerbst hatten sich mit den 18 teilnehmenden Mannschaften aus den Bezirks- und Regionalfinals die stärksten des Bundeslandes qualifiziert. Bei dieser größten Schulsport-Aktion der Welt werden von der Deutschen Schulsport Stiftung in den siebzehn Sommer- und Wintersportarten die besten Schulteams Deutschlands gesucht. Über vier Stunden Spielzeit waren erforderlich, bis in den Wertungsklassen II und III jeweils die Sieger bei den Mädchen und Jungen ermittelt waren.

Wie erwartet schafften die Mädchen des Guts-Muths-Gymnasiums Quedlinburg den Sieg in der WK III der Mädchen. Mit jeweils 9:0 bezwangen sie die Sekundarschule Rottleberode und auch die Mädchen vom Gymnasium Jessen. Damit waren sie Turniersieger und empfingen den Landespokal und die Goldmedaillen. Beim Bundesfinale in Berlin wird mit dieser Mannschaft nach den Plätzen 5 und 6 in den Vorjahren eine Platzierung ganz vorn angestrebt. Der begleitende Stützpunktrainer Peter Görner meinte: „Alle gaben ihr Bestes. Überrascht waren wir, wie clever Annika Lambert und Eyvgenia Christaki, unsere jüngsten Spielerinnen, im Einzel und Doppel agierten. Im weiteren Einsatz hatten Christina Wirth, Johanna Thomas, Josephine Thomas, Sabrina Nöth und Gesine Klippstein auf den Positionen eins bis fünf sehr gut gespielt. Auch die Konkurrenz

hat sich Mühe gegeben, aber war am Ende unterlegen.“

Im Wettkampf der Jungen der WK III kam es gleich im ersten Spiel zum Finale, denn die Spieler aus dem Lucas Cranach Gymnasium Wittenberg besiegten in einem spannenden Spiel die Schüler des Guts-Muths-Gymnasiums Quedlinburg mit 6:3. Auf Quedlinburger Seite konnten lediglich Doppel Nr.1 sowie die Einzelspieler Maximilian Schuck und Aron Müller punkten. Beide Mannschaften gewannen dann hoch gegen das Georg Cantor Gymnasium und somit Qualifikation und die Fahrkarten für das Wittenberger Team. Hier hatten sich die Quedlinburger Spieler und die Delegationsleitung mehr vorgenommen, erkannten aber die sportliche Leistung der Wittenberger voll an.

In der WK II gab es ebenfalls spannende Spiele. Am Ende setzen sich bei den Jungen die Spieler aus Zerbst vom heimischen Francisceum durch. Ebenso durften sich die Mädchen aus Kelbra über ihre guten Leistungen freuen, die mit der Goldmedaille und dem Startrecht beim Bundesfinale in Berlin verbunden waren. ■

Ergebnisse

WK III, Mädchen: 1. Guts Muths Gymnasium Quedlinburg 4:0; 2. Sekundarschule Rottleberode 2:2; 3. Gymnasium Jessen 0:4.

WK III, Jungen: 1. Lucas Cranach Gymnasium Wittenberg 4:0; 2. Guts Muths Gymnasium Quedlinburg 2:2; Georg Cantor Gymnasium Halle 0:4.

WK II, Mädchen: 1. Goethegymnasium Kelbra
WK II, Jungen: 1. Gymnasium Francisceum Zerbst.

Landespokal-Endrunde

Die Endrunde um den diesjährigen Landespokal fand wie schon der Bezirkspokal-Süd in Riestedt statt, und wie schon beim Bezirkspokal dominierten die Mannschaften aus dem Mansfelder-Land. Nur bei den Damen kamen die Siegerinnen nicht aus dem Einzugsgebiet von Eisleben und Hettstedt. Es gewann ungeschlagen das Team aus Bad Schmiedeberg vor Staßfurt und den Damen aus Riestedt und Gardelegen.

In der A-Klasse zeigten sich die Hettstedter überlegen. 4:1 gewannen sie gegen Zörbig, 4:3 gegen Bernburg und 4:2 gegen Freyburg die in dieser Reihenfolge die Plätze belegten.

Spannender ging es da schon in der B-Klasse zu. Nach zwei ge-

spielten Runden hatten alle vier Mannschaften einen Sieg und eine Niederlage zu Buche stehen. Alle Spiele endeten hier erst im letzten Spiel mit 4:3, nur die Röblingen verloren gegen Zahna mit 4:2 und hatten damit die schlechteste Ausgangsposition vorm letzten Spiel. 4:1 mussten sie gegen Magdeburg gewinnen um als Sieger das Turnier zu beenden. Und genau dieses Ergebnis erreichten sie zum umjubelten Pokalgewinn. Zweiter wurde Osterwieck, nur um ein Spiel schlechter, vor Zahna und Medizin Magdeburg.

In der C-Klasse war Klostermansfeld konkurrenzlos. Gegen Beetendorf und Nachterstedt gab es 4:0-Siege, und auch Nienburg musste bei der 4:2-Niederlage die

Überlegenheit der Klostermansfelder anerkennen.

Wie immer waren die Riesteder ausgezeichnete Gastgeber, ein Dankeschön dafür von allen Teilnehmern, und der Turnierleitung Ein Eklat noch zum Ende. Bei Nienburg (C-Klasse) wurde ein nicht spielberechtigter Spieler unter falschen Namen eingesetzt der mit seinem wahren Namen in der Bezirksliga Stammspieler ist. Ein Dank den Spielern die diesen Betrug der Turnierleitung mitteilten, eine empfindliche Strafe für Verein und den Spieler sollten die logische Konsequenz sein!

Ergebnisse

Damen: 1. TTV Rot-Weiß Bad Schmiedeburg 3:0/12:7; 2. TTC „Glückauf“ Staßfurt 2:1/10:6; 3. SV Alemania Riestedt 1:2/8:10; 4. SSV 80 Gardelegen 0:3/5:12.

Andro Ländercup in Bad Blankenburg

Der Andro Länder-Cup entstand Mitte der 90-er Jahre als ein Leistungsvergleich von Schüler-Auswahlmannschaften ostdeutscher Landesverbände mit wechselndem Austragungsort.

Ende der 90-er etablierte sich das Turnier dann in der Thüringer Landessportschule in Bad Blankenburg und es nahmen auch erste Teams aus benachbarten West-Landesverbänden statt.

Seit 2004 wird nicht mehr eine gemeinsame siegreiche Auswahl beiderlei Geschlechts ermittelt, sondern es werden in Mannschaftswettkämpfen der Schülerinnen und der Schüler separate Sieger ermittelt. Seit 2005 finden sowohl Mannschafts- als auch Einzelwettbewerbe für Schülerinnen und Schüler statt.

2006 erlebte das Turnier durch die Teilnahme von Mannschaften aus Luxemburg und Drzonkov (Polen) erstmals internationale Dimensionen.

So vertraten diesmal die Schülerinnen Christina Wirth (SV Eintracht Quedlinburg), Ngoc Trang Nguyen Thi (TTE Halle), Marielle Warnecke (VfB Klötze 07) und Josepha Plewnia (SV Osterweddingen) die Verbandsfarben. Bei den Schülern waren Vadim Schönknecht (TTC Halle), Chris Fischer (SV Eintracht Quedlinburg), Christian Rohde (TSG GW Möser) und Eric Hess (SV Alemania Riestedt) am Start.

Ein sehr starkes Niveau kennzeichnete diesmal den Wettbewerb. Das bekamen auch beide Mannschaften zu spüren. Die Mädchenmannschaft besiegte zuerst eine gemischte Mannschaft aus Rheinhessen und Thüringen mit 4:2. Daraufhin hatten die Schülerinnen gegen den späteren Turnierzweiten Luxemburg keine Chance und unterlagen 0:4. Auch im Spiel gegen den Gastgeber ge-

Herren A: 1. MSV Hettstedt 3:0/12:7; 2. SV Zörbig 2:1/10:5; 3. SV Serum Bernburg 1:2/8:11; 4. Freyburger TTV 0:3/5:12.

Herren B: 1. SpVgg. Röblingen 2:1/10:8; 2. SV Eintracht Osterwieck 2:1/11:10; 3. TTV Zahna 1:2/10:10; 4. HSV Medizin Magdeburg 1:2/8:11.

Herren C: 1. TTV Klostermansfeld 2:0/8:0; 2. SV Concordia Nachterstedt 1:1/4:7; 3. MTV 1880 Beetzendorf 0:2/3:8; 4. FSV Nienburg.

Kurz berichtet

Der TTVSA führt für angehende Staffelleiter zur Vorbereitung auf den Einsatz des Systems click-TT eine Schulung an der Landessportschule in Osterburg durch. Damit verbunden ist die Staffelleitertagung für das Spieljahr 2006-2007 und die Vorbereitung für die Saison 2007-2008. ■

lang lediglich Ngoc Trang Nguyen Thi der Ehrenpunkt zum 4:1 Endstand. Erst im letzten Spiel gegen den Hamburger TTV wurde der zweite Mannschaftssieg eingefahren, der in der Abschlusswertung Rang acht bedeutete.

Die Schülermannschaft verpasste es, gegen eine gut spielende Auswahl des TTVSH das erste Spiel zu gewinnen. Damit spielten die Jungen um die Plätze 9-12. Gegen den bayrischen Verband unterlag man 2:4, die beiden Punkte gingen auf das Konto von Vadim Schönknecht sowie das Doppel. Das Spiel gegen den Hamburger TTV brachte den ersten Erfolg und am Ende Rang 11.

Auch die Einzelwettbewerbe standen auf hohem Niveau, alle Plätze wurden ausgespielt, so dass sich über mangelnde Spielpraxis nicht beschwert werden konnte. Zahlreiche Teilnehmer der Deutschen Meisterschaften sowie die Nationalmannschaftsmitglieder aus Polen und den Niederlanden drückten dem Turnier ihren Stempel auf. Bis zum Deutschlandpokal blieb noch viel Arbeit, um erkannte Fehler zu beheben und eine möglichst gute Platzierung beim wichtigsten Mannschaftswettbewerb auf DTTB Ebene im Nachwuchsbereich zu erzielen. ■

Einzelresultate: Vadim Schönknecht Platz 25; Chris Fischer Platz 35; Christian Rohde Platz 32; Erik Hess Platz 30. Ngoc Trang Nguyen Thi Platz 22; Marielle Warnecke Platz 21; Christina Wirth Platz 27; Josepha Plewnia Platz 31.

Kreisranglisten im Harzkreis

Über fünfzig Nachwuchsspielerinnen und -spieler aus den Kreisen Quedlinburg, Halberstadt und Wernigerode ermittelten im Sportzentrum auf dem Großen Ziegenberg in Ballenstedt die Kreisranglisten-sieger und kämpften an zwei Tagen um die Fahrkarten für die Bezirksrangliste Süd. Besonders in den jüngeren Altersklassen, war das Niveau sehr ausgeglichen und erstaunlicherweise schon recht hoch. Die beiden Vereine des Landkreises Quedlinburg, die Nachwuchsarbeit leisten, drückten dann der Veranstaltung auch ihren Stempel auf.

Bei den Mädchen konnte sich Lisa Baatz (Ballenstedter TTV) über den Aufstieg zur Bezirksrangliste qualifizieren. Auch bei den Schülerinnen A gingen die ersten drei Plätze an den Ballenstedter TTV in der Reihenfolge Lisa Baatz vor Sabrina Birkner und Annika Lambert. Dabei zeigten besonders die Medaillenplätze schon mehrere Aufschlagvarianten und im Spiel zeichneten sich gute Spielzüge ab. Dahinter kamen schon die Schülerinnen B in einem gemeinsamen Wettkampf aber einer getrennten Wertung ins Ziel. Siegerin wurde hier Annika Lambert vor Henriette Gustke, beide schafften damit ebenfalls den Sprung zur Bezirksrangliste im Mai in Quedlinburg. In der jüngsten Altersklasse waren die Talente des Ballenstedter TTV unter sich, aber auch hier wurde sich nichts geschenkt. Mit Theres Jekal und Saskia Kirchner und Sophie Weinzierl standen drei hoffnungsvolle Talente auf dem Siegerpodest. Auch die für das Mini-Landesfinale qualifizierte Antonia Buhre zeigte gute Spiele und hat berechnete Chancen auf das Weiterkommen.

Mit sechs Spielern im Jungenbereich der Altersklasse 14-17 Jahre war das Feld eindeutig unterrepräsentiert. Hier gilt es die Lücke zu schließen. Die Schüler Benjamin Stotz als Dritter und Maximilian Rassfeld als Fünfter hielten hier die Quedlinburger Fahnen hoch. Besser machten es da die jüngeren Jahrgängen. Maxi Raßfeld war bei den Schülern A der Beste und blieb ohne Niederlage, vor dem neuen Talent des SV Eintracht Aaron Müller, der sogar vor Benja-

min Stotz ins Ziel kam. Auf Rang vier der erste Nichtquedlinburger, Toni Stelmarczyk aus Blankenburg. Viel Lernen, verbunden mit reichlich Spielpraxis, dies war das Ziel beim Zusammenlegen der Starterfelder der Schüler B und C. Seiner Favoritenrolle wurde Cornelius Koblenz gerecht, wenn auch das Verhalten und die Fairness besonders bei knappen Spielständen noch stark verbesserungswürdig sind. Mit Tobias Strohmeier (HSV Wernigerode) folgt auf Platz zwei ein Spieler, der ebenfalls schon in Quedlinburg aktiv gespielt hat. Erfreulich, das aus der diesjährigen Mini-Meisterschaft bereits Talente den Weg in den Verein gefunden haben, so Marcel Schütte und Samuel Stenger auf den Rängen vier und fünf notiert. In der jüngsten Altersklasse der Schüler C konnte Florian Dippe als jüngster Spieler des Turniers den Siegerpokal mit nach Haus nehmen, hielt er im Feld der B-Schüler auch schon beachtlich mit.

Ergebnisse

Jungen: 1. Viet Duc Nguyen (SV Eintracht Osterwieck) 5:0/15:6; 2. Sebastian Südekum (SV Eintracht Osterwieck) 3:2/12:6; 3. Benjamin Stotz (SV Eintr. QLB) 3:2/10:6; 4. Maximilian Raßfeld (SV Eintr. QLB) 2:3/7:9; 5. Philip Himstedt (Eintracht Badersleben) 2:3/8:11; 6. Piere Becker (Eintracht Badersleben) 0:5/1:15.

Schüler A: 1. Maximilian Raßfeld (SV Eintr. QLB) 11:0/33:5; 2. Aaron Müller (SV Eintr. QLB) 10:1/31:8; 3. Benjamin Stotz (SV Eintr. QLB) 9:2/29:6; 4. Toni Stelmarczyk (SG Stahl Blankenburg) 7:4/22:18; 5. Tony Meinecke (SV Eintr. QLB) 6:5/24:17; 6. Gregor Behrendt (SV Eintr. QLB) 6:5/19:17; 7. Gregor Kasper (SG Stahl Blankenburg) 4:7/19:21; 8. Fabian Schmidt (SV Eintr. QLB) 4:7/17:25; 9. Kevin Weinberg (SV Eintr. QLB) 4:7/14:23; 10. Max Tolle (VfB Halberstadt) 3:8/11:25; 11. Franz Lovies Friedrich (SV Eintr. QLB) 1:10/4:30; 12. Sven Kraus (SV Eintr. QLB) 1:10/3:31.

Schüler B: 1. Cornelius Koblenz (SV Eintr. QLB) 8:0/24:4; 2. Tobias Strohmeier (HSV Wernigerode) 7:1/22:5; 3. Marc Fischer (SV Eintr. QLB) 6:2/20:7; 4. Marcel Schütte (SV Eintr. QLB) 5:3/18:11; 5. Samuel Stenger (SV Eintr. QLB) 3:5/12:17; 6. Max Hase (SV Eintr. QLB) 3:5/10:19; 7. Florian Dippe (SV Eintr. QLB) 2:6/9:19; 8. Klemens Koblenz Klem. (SV Eintr. QLB) 2:6/8:19; 9. Maxim Dehardt (SV Eintr. QLB) 0:8/2:24.

Schüler C: 1. Florian Dippe (SV Eintr. QLB) 1:0/3:0; 2. Klemens Koblenz (SV Eintr. QLB) 0:1/0:3.

Mädchen: 1. Lisa Baatz (BTTV); 2. Laura Aedner (VfB Halberstadt)

Schülerinnen A: 1. Lisa Baatz (BTTV) 6:0/18:1; 2. Sabrina Birkner (BTTV) 5:1/16:4; 3. Annika Lambert (BTTV) 4:2/12:6; 4. Evygenia Christaki (SV Eintr. QLB) 3:3/10:9; 5. Henriette Gustke (BTTV) 2:4/6:12; 6. Tina Weber (BTTV) 1:5/3:16; 7. Rebecca Kraul (BTTV) 0:6/1:18.

Schülerinnen B: 1. Annika Lambert (BTTV) 3:0/9:0; 2. Henriette Gustke (BTTV) 2:1/6:3; 3. Rebecca Kraul (BTTV) 1:2/3:7; 4. Tina Weber (BTTV) 0:3/1:9; 5. Theres Jekal (BTTV) 2:1/6:3; 6. Sophie Weinzierl (BTTV) 2:1/6:5; 7. Saskia Kirchner (BTTV) 1:2/5:7; 8. Antonia Buhre (BTTV) 1:2/4:6.

Schülerinnen C: 1. Theres Jekal (BTTV) 2:1/6:3; 2. Saskia Kirchner (BTTV) 2:1/6:5; 3. Sophie Weinzierl (BTTV) 1:2/5:7; 4. Antonia Buhre (BTTV) 1:2/4:6.

Die nächste Ausgabe von tischtennis kommt am 8. Juni zum Versand

An alle Pressewarte, Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit und freie Mitarbeiter:
Redaktionschluss tischtennis regional für die Juni-Ausgabe 2007 ist der 24. Mai!

SACHSEN-ANHALT

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de

Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 0 40/3 6 03 73 40 71, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

tischtennis-Verkaufsstellen:

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.

Sonstige Verkaufsstellen: 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91

Kurzmitteilungen

Das Präsidium des TTvSA hat folgende Veranstaltungen vergeben:

- LEM für untere Spielklassen Damen und Herren am 12. Mai 2007 wurde an den ESV Lok Stendal vergeben.
- LEM der Damen und Herren am 19. u. 20. Januar 2008 an die SG Motor Barleben
- Der Verein zur Förderung des TT-Sports in Sachsen-Anhalt e.V. Die Mitglieder des Fördervereins haben in ihrer Mitgliederversammlung einstimmig den Geschäftsführer der Eurawasser Saale-Unstrut GmbH, Herrn Ralf Stolze, zum neuen Vorsitzenden und Rainer Schulz (TSV Leuna) zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Darüber hinaus wurden Werner Lüderitz (Schatzmeister) und Andreas Fricke (Schriftführer) sowie Günter Spott und Andreas Roß als Beisitzer im Vorstand bestätigt.
- Einen guten Mittelfeldplatz erspielte die Auswahlmannschaft des TTvSA beim traditionellen B/C Schülervergleich in Schleswig Holstein. Bester Spieler war Chris Fischer (SV Eintracht Quedlinburg) der im gesamten Turnierverlauf ohne Niederlage blieb und damit eindrucksvoll seinen Norddeutschen Ranglis-

tensieg untermauerte. Ein besseres Ergebnis wurde über die ungenügende Doppelbilanz verspielt.

- Oliver Werner (SV Eintracht Quedlinburg) konnte sich über die zweite Stufe des DTTB Talentprojektes in die dritte und letzte Stufe des Wettbewerbs spielen. Damit gehört er zu den besten zehn Spielern seiner Altersklasse und nimmt an zwei Lehrgängen unter Leitung des Bundestrainers Ronald Raue in Schlotheim und Kienbaum teil.
- Gemischte Eindrücke nahmen die Spieler und Trainer beim Top 8-Turnier der Verbände Sachsen/Anhalt, Brandenburg, Berlin und Schleswig Holstein mit. Gute Platzierungen erreichten Christina Wirth und Jennifer Heidrich als Dritte bzw. Fünfte. Für die jüngeren Spieler Jacek und Dennis Hesse (alle SV Eintracht Quedlinburg) stand das Sammeln von Erfahrung im Vordergrund. Trotzdem konnten beide schon Spielgewinne verbuchen und belegten die Plätze sechs und sieben in ihrer Altersklasse. Auch Malte Draber (SV Badersleben) konnte seine Nominierung rechtfertigen und kam knapp hinter den Medaillenträger ein. ■

Deutsche Meisterschaften

Damen und Herren in Chemnitz

Nach einer hervorragenden Leistung in der Vorrunde und dem Einzug in die Hauptrunde kam für Marie Ollmer (TSV 1990 Merseburg) das Aus in der ersten Runde gegen Svenja Weikert (Bayerischer TTV). Dabei stand es zuerst 1:1 eher der bayerischen Spitzenspielerin drei Satzgewinne in Folge gelangen und damit der 4:1 Sieg feststand. Auch im Doppel war Marie mit ihrer Doppelpartnerin aus Schleswig-Holstein gegen eine baden-württembergische Kombination mit 0:3 ausgeschieden. Trotzdem bleibt damit ein hervorragendes Resultat am Ende, auf welches die Spielerin, der Verein und auch der Verband stolz sein können.

Schülerinnen und Schüler in Brühl

Als einzigem Vertreter des TTvSA war es Vadim Schönknecht (TTC Halle) vergönnt, bei den 32. Deutschen Meisterschaften der Schülerinnen und Schüler in Brühl (WTTV) zu starten. Nach gelungener Eröffnung durch den Bürgermeister der Stadt Brühl und dem Vereinsvorsitzenden des TTC Blau Weiß Brühl-Vochem stand als erstes die Mixed-Begegnungen auf dem Programm. Zusammen mit der Hamburger Meisterin Laura Klein spielte Vadim zuerst gegen Paul/Gwodz (Rheinland/Hessen). Durch einen nie gefährdeten 3:0-Sieg zog man in die zweite Runde ein. Hier standen die Gesetzten Niedersachsen Müller/Hölter, die später den achten Platz belegten. Nach gutem Spiel unterlag die Sachsen-anhaltinisch/hamburgische Kombination dem Favoriten mit 1:3.

Auch im Einzel hatte Vadim die Überraschung mehrfach auf dem Schläger. Im ersten Spiel gegen den Saarländer Pascal Naumann holte Vadim einen Rückstand schnell auf und ging selber mit 2:1 in Führung. Doch der Ausgleich erfolgte postwendend, im Entscheidungssatz musste sich der Landesmeister aus Halle mit 15:17 geschlagen geben. Auch gegen den späteren Gruppensieger Torsten Gwodz war Vadim technisch gleichwertig, führte schnell mit 2:0 aber konnte die angesagte taktische Linie nicht durchhalten. Der Hesse stellte seine Taktik erfolgreich um und konnte die nächsten drei Sätze für sich entscheiden. Auch vor dem letzten Gruppenspiel bestand noch die Chance auf ein Weiterkommen. Mit einem theoretischen Sieg gegen den Hamburger Brocks wäre dies auch zu schaffen gewesen, denn die anderen Spieler leisteten Schützenhilfe. Doch es sollte nicht sein. Nach einem 0:2 Rückstand, welchen Vadim mit gutem Spiel ausgleichen konnte, waren die Schwächen des Linkshänders bekannt. Statt diese auszunutzen wurde immer wieder die starke Seite des Hamburgers angespielt, so dass dieser den letzten Satz mit 11:6 für sich entscheiden konnte. Somit blieb nur Platz vier in der Gruppe und das vorzeitige Ausscheiden, obwohl mit etwas Cleverness auch der Einzug in die Runde der letzten sechzehn geschafft hätte werden können.

Deutsche Meister wurden:

Schüler-Einzel: Christoph Schmidl (Bayern); **Schülerinnen-Einzel:** Petriša Solja (Pfalz); **Schüler-Doppel:** Ole Markscheffel/Marcel Boeglin (TTVSH); **Schülerinnen-Doppel:** Petriša Solja/Katrin Mühlbach (Pfalz/Sachsen); **Mixed:** Sabine Winter/Christopher Schmidl (Bayern).



12-er-Mappe 7,95 €
Versandspesen 3,90 € je Sendung
ab 5 Mappen spesenfreie Lieferung

Übersichtlich archivieren statt chaotisch stapeln:

tt-Sammelmappen

Damit Sie Ihre tt-Hefte immer griffbereit haben – unzerschnitten, ungelocht und sortiert –, sollten Sie sich die praktischen tt-Sammelmappen in blauem Regentleinen mit gelber Prägung des Originaltitels bestellen. Die Hefte werden hinter Stäbe geschoben, was einwandfreies Blättern, Lesen ohne toten Rand und eine Entnahme von Heften problemlos macht.

Postfach 150105
48061 Münster
Tel. 0251/23005-11
Fax: 0251/2300599
E-Mail: buchversand@philippka.de



Senioren

Norddeutsche Meisterschaften

Die Senioren des TTWSA sind mit insgesamt 4x Gold, 3x Silber und 6x Bronze erfolgreich von den norddeutschen Meisterschaften aus Lilienthal zurückgekehrt. Zu zweifachen Meisterehren kamen Sigrid Matthias (SK70, SV Turbo 90 Dessau) im Einzel und im gemischten Doppel mit Hans-Jürgen Spengler (Freyburger TTV) sowie Kurt Kühne (SK80, HSV Medizin Magdeburg) im Doppel mit Günther Wadewitz (TuS Fortschritt Haldensleben) sowie im gemischten Doppel.

Zweite Plätze errangen Hildegard Pahnke (USV Halle) und Klaus Knoth (SV Germania Gernrode) im gemischten Doppel (SK70), Sigrid Matthias (Doppel SK70) sowie Siegfried Heß (SV Eintracht Osterburg) im Doppel der SK80.

Dritte Plätze im Einzel erkämpften sich Ursula Lüddemann (SK65, SV Turbo 90 Dessau), Hildegard Pahnke, Kurt Kühne und Günther Wadewitz. Komplettiert wurde die Medaillensammlung durch Roswitha Bank (HSV Colbitz) im Doppel der SK65 sowie Hans-Jürgen Spengler und Klaus Knoth im Doppel SK70.

Insgesamt qualifizierten sich 12 der 34 Teilnehmer für die Natio-

nalen Deutschen Seniorenmeisterschaften vom 26. bis 28. Mai 2007 in Gütersloh.

Landesmannschaftsmeisterschaften

An der Landessportschule in Osterburg waren 100 Mannschaftskämpfe an drei Turniertagen erforderlich um die diesjährigen Landesmannschaftsmeister der Senioren zu ermitteln. Insgesamt beteiligten sich 38 Mannschaften mit 150 Aktiven aus 25 Vereinen in fünf Turnierklassen an der LMM. Ein besonderer Dank gilt dem SV Eintracht Osterburg für die Bereitstellung von vier zusätzliche Tischen nebst Zubehör.

Die Titel erspielten sich der HSV Wernigerode (Damen 40), TTC „Glück auf“ Staßfurt (Damen 50), TTC Börde Magdeburg (Herren 40; Herren 60) sowie die SG Chemie Wolfen (Herren 50).

Damen (40): 1. HSV Wernigerode, 2. SV Riestedt, 3. TTC Halle, 4. TTC Staßfurt.

Herren (40): 1. TTC Börde Magdeburg, 2. MSV Hettstedt, 3. TTC Anhalt Zerbst, 4. SG Stahl Blankenburg.

Damen (50): 1. TTC Staßfurt, 2. TTV RW Bad Schmiedeberg, 3. TTC Quedlinburg, 4. USV Halle.

Herren (50): 1. Chemie Wolfen, 2. SG Stahl Blankenburg, 3. USV Halle, 4. SV Zörbig.

Herren (60): 1. TTC Börde Magdeburg, 2. SG Stahl Blankenburg, 3. TTV Klostermannsfeld, 4. Schönebecker SV.

Bezirkspokale

Spielbezirk Nord

Am Sonntag, den 25.03.07, fand in Wolmirstedt der Bezirksausscheid im Pokal für den Spielbezirk Nord statt. In einer ordentlichen Atmosphäre waren zwei Damenmannschaften und insgesamt 14 Herrenmannschaften angereist um Pokale und Urkunden zu erspielen. Des Weiteren konnten sich die Sieger zum Landesauscheid qualifizieren. Den Titel bei den Damen sicherte sich der SSV 80 Gardelegen überlegen mit einem 4:2-Erfolg über den VfB 07 Klötze. Im Herren-A-Wettbewerb fand kein Vertreter den Weg in die Halle.

Im Feld der Herren B waren insgesamt neun Teams und spielten in drei 3-er-Gruppen jeder gegen jeden. Die ersten beiden erreichten die Endrunde die dann im K.o.-System ausgetragen wurde. In Gruppe 1 setzte sich der Titelverteidiger SSV 80 Gardelegen jeweils mit 4:2 gegen TTC Handwerk MD und dem DJK TTV Biederitz durch. Rang zwei ging in Gruppe 2 an den TTC Handwerk, sie gewannen 4:0 gegen Biederitz. Der HSV Medizin wurde Gruppensieger nach Siegen über SSV Loitsche/Zielitz mit 4:0 und dem SV Mahlwinkel 4:1. Zweiter wurde nach einem 4:3-Sieg der SSV Loitsche/Zielitz vor Mahlwinkel. Die Gruppe 3 gewann der TTC Börde mit Siegen gegen SV Eintracht Gommern 4:1 und TTC Wolmirstedt 4:2.

In der Endrunde wurden die Gruppensieger gelöst so dass der SSV 80 Gardelegen und der HSV Medizin schon im Halbfinale waren und auf Ihre Gegner warten mussten. Der TTC Börde in der Besetzung (Burchhardt, S. Schörnig, C. Schörnig und Hoppe) gewannen gegen SSV Loitsche/Zielitz sicher mit 4:0 und mussten sich im Halbfinale knapp mit 3:4 gegen den Titelverteidiger SSV 80 Gardelegen geschlagen geben. Damit holte sich der TTC Börde den geteilten 3. Platz.

Im Viertelfinale spielte der TTC Handwerk (mit Fuchs, Geier und Hübotter antretend) ganz stark gegen den Gastgeber TTC Wolmirstedt und gewann mit 4:3.

Im Halbfinale kam es dann zum aufeinander treffen der beiden Magdeburger Mannschaften TTC Handwerk und dem HSV Medizin die mit Beitz, A. Futh und Nickel angetreten waren. Es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch in dem die Mediziner das Spiel mit 4:1 gewannen und den TTC Handwerk auf den 3. Platz verwiesen. Nun kam es wie im Vorjahr zum Endspiel zwischen Titelverteidiger SSV 80 Gardelegen und dem HSV Medizin. In diesem Jahr konnte der HSV Medizin den Titel durch

einen 4:1-Sieg an die Elbe holen. Die Konkurrenz der Herren C wurde von den Kreispokalsiegern gut angenommen denn alle Vertreter der Kreise waren angetreten und so gab es sehr viele spannende Spiele und einen verdienten Sieger mit MTV Beetzendorf die 4:1 gegen SV Eintracht MD-Diesdorf III (mit Haack, J. Hildebrandt und Möller) antraten, 4:2 gegen SSV Eichenbarleben III und 4:1 gegen SV Germania Kletz gewannen bei einer 3:4-Niederlage gegen SV Traktor Tuchem. Rang zwei holte sich der SV Eintracht MD-Diesdorf nach Siegen über Tuchem II 4:0, Eichenbarleben 4:3 und Kletz 4:2 bei einer Niederlage gegen den späteren Sieger mit 1:4. Platz drei holte sich der SV Traktor Tuchem II vor dem SSV Eichenbarleben u dem SV Germania Kletz.

Damen: 1. SSV 80 Gardelegen, 2. VfB 07 Klötze. **Herren B:** 1. HSV Medizin Magdeburg, 2. SSV 80 Gardelegen, 3. TTC Handwerk MD und TTC Börde Magdeburg IV. **Herren C:** 1. MTV Beetzendorf, 2. SV Eintr. MD-Diesdorf III, 3. SV Traktor Tuchem II, 4. SSV Eichenbarleben III, 5. SV Germania Kletz.

Spielbezirk Süd

Wie bereits in den vergangenen beiden Jahren wurde der Bezirkspokal-Süd auch in diesem Jahr wieder in Riestedt ausgespielt. Von 25 gemeldeten Mannschaften waren dann 22 anwesend.

Bei den Damen spielten vier Mannschaften um den Siegerpokal. Am Ende dominierten die Spielerinnen vom Gastgeber vor den Damen aus Schwerz und Ahlsdorf. In der A-Klasse der Herren hatten vier Mannschaften gemeldet, leider versäumte es Landsberg II abzusagen. So kam es zu drei Begegnungen an dessen Ende sich Hettstedts Zweite gegen Freyburg mit 4:1 und gegen den Halleschen TTV mit 4:3 den Bezirkspokal erkämpfte.

Wie immer gab es mit elf Mannschaften in der B-Klasse die meisten Bewerber. Hier wurde in drei Gruppen gespielt an dessen Ende sich die gesetzten Mannschaften aus Schwerz, Wimmelburg und Röblingen durchsetzten. Die Endrunde begann mit einem klaren 4:0 der Röblingen gegen die Wimmelburger. Und schon das zweite Spiel sollte die Entscheidung bringen. In einem hochklassigen Spiel mussten sich die Schwerzer den Röblingen Überfliegern mit 4:2 geschlagen geben, die sich damit erstmals als Sieger feiern lassen konnten.

Auch in der C-Klasse wurde der Pokal ins Mansfelder-Land geholt. Die erfahrenen Klostermannsfelder setzten sich hier mit 3:0 gegen die mit 1:2 spielgleichen Mannschaften Riestedt III, Post Halle IV und Hohenthurm durch. ■

Alkohol-Probleme?

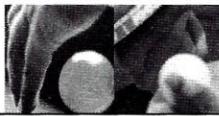
Tun Sie den ersten Schritt!

Hilfe finden sie in einer Selbsthilfegruppe in Ihrer Nähe!

Weitere Informationen von:

**Hilfe zur Selbsthilfe SuS
gemeinnützige Stiftung
Pf. 10 29 03, 69019 Heidelberg**





SACHSEN-ANHALT

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de

Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 0 40/36 03 73 40 71, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

tischtennis-Verkaufsstellen:

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.

Sonstige Verkaufsstellen: 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91

LM DER DAMEN UND HERREN

In Hettstedt kamen alle auf ihre Kosten

Zur 17. Auflage der Landeseinzelmeisterschaften des TTVSA hießen der Schirmherr der Veranstaltung, Jürgen Lautenfeld, Bürgermeister der Stadt Hettstedt, und der Ehrenpräsident des TTVSA, Werner Lüderitz, die besten 32 Damen und Herren in der Sporthalle Feuerbachstraße herzlich willkommen. Das Team um Abteilungsleiter Andreas Roß hatte alle organisatorischen Fäden fest in der Hand und wickelte die Veranstaltung zügig und professionell ab. Bereits im Mixedwettbewerb gab es die ersten Überraschungen, so das Ausscheiden von M. Hoffmeyer/R. Roß (Wernigerode/Hettstedt) gegen Zimmermann/Wieczorek (SV Turbo 90 Dessau) im Viertelfinale, während sich Altmann/Wiegner (TTC Halle) und Jendryschick/Debski (Schwerz/Landesberg) teilweise knapp den Weg bahnen mussten. Völlig ungefährdet hatten bis dahin auch Hopstock/Kollatsch (Wernigerode/Staßfurt) und Ködel/Dietrich (Merseburg/Hettstedt) die Aufgaben gelöst. Mit Biewald/Roß Chr. (Biederitz/Hettstedt) stand der dritte Hettstedter im Viertelfinale, auch die Mitfavoriten Behr/Köhler (Halle/Dessau) konnten nach zwei

Siegen den Einzug ins Viertelfinale feiern. Bezeichnend, dass drei der vier Viertelfinalbegegnungen mit 3:2 endeten. Mit diesem Ergebnis setzten sich Zimmermann/Wieczorek gegen Hoffmeyer/R. Roß und Altmann/Wiegner gegen Jendryschick/Debski durch, mit zwei Bällen Abstand hielten Hopstock/Kollatsch Abstand zu Ködel/Dietrich. Lediglich Behr/Köhler hatten beim 3:1 gegen Biewald/Roß Chr. weniger Mühe als erwartet. Völlig verdient war der Einzug von Zimmermann/Wieczorek ins Finale, denn im Spiel gegen Altmann/Wiegner lagen die Aktivitäten auf Seiten der Sieger. Das bessere Stellungsspiel sah auch Behr/Köhler als Sieger gegen Hopstock/Kollatsch, die sich über Bronze freuen durften. Ohne Satzverlust wurden dann Marion Behr/Sven Köhler ihrer Favoritenrolle in diesem Spiel gerecht und sicherten sich den Landesmeistertitel. Ohne große Überraschungen gingen die Gruppenspiele im Dameneinzel zu Ende, das Erreichen der Endrunde von Franziska Herbst (Biederitz) war erfreulich, auch der Gruppensieg der Nachwuchsspielerinnen Reimann (TSV 1990 Merseburg), Hoffmeyer (Wernigerode),

sowie der erwartete Einzug von Jennert (Zeititz), Ködel (TSV 1990 Merseburg), Behr (TTC Halle) und Reek (Barleben) als Gruppensiegerinnen versprach spannende Spiele in der Endrunde. Souverän setzten sich in den ersten Runden Mandy Ködel (TSV 1990 Merseburg) und Mario Behr (TTC Halle), unter anderem 4:1 gegen Maren Hoffmeyer, durch. Auch die anderen Halbfinalistinnen hatten wenig Mühe. Victoria Reimann siegte zweimal 4:0, lediglich Verena Zimmermann konnte mit 4:3 Andrea Reek im Viertelfinale bezwingen. Im ersten Halbfinale, Mandy Ködel gegen Marion Behr, gelang es keiner der beiden Spielerinnen sich abzusetzen. In der entscheidenden Phase des siebenten Satzes war Mandy dann erfolgreicher und sicherte sich den Finaleinzug. Auch im zweiten Halbfinale zeigten Victoria Reimann und Verena Zimmermann hervorragenden Sport. Nach verlorenem ersten Satz hatte Vicky die Begegnung im Griff und siegte mit 4:1. Ebenso deutlich setzte sich dann im Duell der beiden Regionalligaspielerinnen Mandy Ködel mit 4:0 durch. Vicky Reimann konnte sich über den zweiten Platz freuen.

Auch im Herren Einzel setzten sich fast ausnahmslos die gesetzten Spieler in der Gruppenphase durch. Lediglich das Hängen bleiben von Axel Ohnsorge (Biederitz), Richard Köhler und Steffen Schulz (beide TTC Börde Magdeburg) darf als Überraschung gelten. Mixed-Landesmeister Sven Köhler zog ungefährdet ins Viertelfinale und dann kam der erste Dämpfer für die Hausherrn: Christian Roß musste nach gutem Spiel mit 4:2 dem Dessauer zum Halbfinaleinzug gratulieren. Besser machte es Oberligaspieler Mathias Dietrich. Weder der Stendaler Bindemann (4:0) noch der Egelner Andre Teuschel schafften gegen ihn einen Satzgewinn. Hoch hinaus sollte es für Michael Kollatsch gehen, der seine ganze Klasse im Spiel gegen Opitz (Landsberg) zu zwölf im siebenten Satz und danach gegen den Hettstedter Jens Beckmann zeigen konnte und musste. Landesranglistenspieler Robert Roß wollte es in seinem Heimatverein noch mal wissen und zeigte sich sehr gut aufgelegt. Erst ein Sieg gegen den Zörbiger Tschense, wenn auch knapp, dann ein Krimi gegen den Magdeburger Jens Köhler, das war Zuschauerkost vom Feinsten.

Im ersten Halbfinale konnte Sven Köhler seine vorhandenen Chancen nicht so richtig nutzen und versäumte es, im dritten Satz mit 3:0 in Führung zu gehen. So gelang es Mathias, besser ins Spiel zu kommen, mehr Druck aufzubauen und die nächsten vier Sätze

für sich zu entscheiden. Michael Kollatsch verletzte sich im zweiten Halbfinale und so konnte Robert Roß kampfflos ins Finale einziehen. Hier standen sich zwei Hettstedter gegenüber, die sich kannten, so gab es auch kein langes Abtasten. Die größere Spielübersicht und auch das notwendige Quäntchen Glück hatte an diesem Tag Mathias, der mit 4:1 die Oberhand behielt. Der Titel des Vizelandesmeisters war für Robert verdienter Lohn für eine gute Turnierleistung.

Auch die Doppelwettbewerbe sahen spannende Spiele. Viele Begegnungen endeten erst im Entscheidungssatz. Am Ende setzten sich die Favoriten Behr/Reimann (TTC Halle/TSV 1990 Merseburg) bei den Damen und die Oberliga-/Landesligakombination Beckmann/Kollatsch bei den Herren durch. Für den MSV Hettstedt stellte die Veranstaltung im sechzigsten Jahr des Vereinsbestehens einen weiteren gelungenen Höhepunkt dar, da neben den sehr guten äußeren Bedingungen auch Aktive, Zuschauer und Offizielle in Hettstedt voll auf ihre Kosten kamen. ■

Korrektur

In der Februarausgabe hat die Tischtennis-Redaktion aus dem TSV 1990 Merseburg versehentlich den SV Merseburg gemacht. Natürlich heißt es weiterhin TSV 1990 Merseburg. Die Bildunterschriften zeigen die Siegerehrung anlässlich der Landeseinzelmeisterschaften des TTVSA, nicht wie irrtümlich unter den Bildern abgedruckt, des TTV Brandenburg.

Kurzmitteilungen

- Der TTVSA wird am traditionellen B/C-Schülervergleich in Quickborn teilnehmen und versuchen gegen andere Landes- und Bezirksverbände mit seiner Auswahlmannschaft gute Ergebnisse zu erspielen.
- Die nächsten überregionalen Veranstaltungen stellen der Andro-Pokal in Thüringen und die Deutschlandpokalwettbewerbe dar. Die Wettbewerbe finden für die Schüler in Goslar, für die Schülerinnen in Georgsmarienhütte und für die Jungen und Mädchen in Weissach im Tal statt.
- Zur zweiten Stufe der DTTB-Talentsichtung sind vom Bundestrainer Ronald Rauhe der C-Schüler Oliver Werner (SV Eintracht Quedlinburg) und die C-Schülerin Lisa Baatz (Ballenstedter TTV) nach Schlotheim/Thüringen eingeladen worden.

Die nächste Ausgabe von *tischtennis* kommt am 12. April zum Versand

Anzeigenschluss: 9. 3.

Für Privat- und Vereinsanzeigen: 16. 3.

NTTV-NACHWUCHS-EM

Enttäuscht trotz Gold im Schüler-Doppel

Der TTVB gewährleistete mit Unterstützung der Eberswalder Vereine eine gut vorbereitete und überall positiv bewertete Meisterschaft. Sicher hatte sich der gastgebende Verband in eigener Umgebung ein besseres Abschneiden erhofft. Ein Jahr zuvor in Naumburg war die Platzierung der TTVB-Starter deutlich besser ausgefallen.

Das Abschneiden der TTVB-Kader

Mädchen-Einzel: Franziska Bütow (ESV Prenzlau), Sandra Mews (TTC Finow-Gewo) und Nancy Böhme (KSV Fürstenwalde) vertreten den TTVB. Vorjahres-Einzelmeisterin Bütow gewann ihre Vorrunden-Gruppe souverän, sie gab nur beim 3:1 über die in der Gruppe gesetzte Yvonne Kaiser (MTV Tostedt) einen Satz ab. Nach ihren nur durchschnittlichen Platzierungen bei den Bundes-Ranglisten schien plötzlich eine erfolgreiche Titelverteidigung nicht ausgeschlossen. Bütow scheiterte jedoch einen Tag später in der im K.o.-System gespielten Hauptrunde bereits im ersten Spiel 0:3 an der zwei Jahre jüngeren Vorjahres-NTTV-Meisterin der Schülerklasse Jennifer Schmidt (Neukölln), die in ihrer Gruppe Zweite geworden war. Bei den zusätzlichen Ausspielungen freier Plätze zur Deutschen Meisterschaft fand die Prenzlauerin erneut nicht zu ihrem Leistungsvermögen. Hier erreichte Mews nach einem 1. Platz in ihrer Gruppe (2:1 Spiele) wenigstens den Ersatzplatz. Auch sie war in Runde 1 an Lauenroth (Kaltenkirchen) 1:3 gescheitert. Böhme hatte eine starke Vorrunden-Gruppe, zwei ihrer Gegnerinnen kamen zu Einzel-Medaillen. Nancy blieb ohne Sieg. Schließlich sollte nicht unerwähnt bleiben, dass die neue Meisterin Kaiser (Tostedt) in Eberswalde nur ein Spiel verlor, dies in der Vorrunde mit 1:3 gegen Vorjahres-Meisterin Bütow. Es blieb ein schwacher Trost.

Mädchen-Doppel: Mews/Bütow wehrten sich, die Start-Niederlage (-12,-11,-8) gegen Kaiser/Schlüter (Niedersachsen) war trotz des 0:3 vermeidbar. Böhme spielte mit Staak (Schleswig-Holstein). Nach einem 3:1-Erfolg über das Bremer Doppel Hermann/Selking unterlag dieses Paar 1:3 den späteren Vizemeistern J. Schmidt/S. Diekow aus Berlin.

Jungen-Einzel: Hendrik Z'dun (1. KSV Fürstenwalde) und Johannes Heise (TSV Stahnsdorf) vertraten den TTVB. Z'dun wurde Gruppen-Zweiter, er besiegte den gesetzten Patrik Wienefeld (Hamburg) 3:2, unterlag jedoch Arne Hölter (Wolfenbüttel). Leider verlor er in der ersten K.o.-Runde äußerst knapp gegen Tung Tanh Tran (Hertha BSC). Auch in der Qualifikation zur nationalen Meisterschaft reichte es nicht. Heise scheiterte bereits in der Gruppe auf dem dritten Rang. Er gewann lediglich 3:1 gegen Löskow (Demmin).

Jungen-Doppel: Z'dun/Heise unterlagen in Runde 1 den späteren Dritten Kutzner/Wagner (Schleswig-Holstein).

Schülerinnen-Einzel: Linda Diekow, Christi Reiß (beide bei ESV Prenzlau), Saskia Pfänder und Lisa Vogel (beide 1. KSV Fürstenwalde) vertraten den TTVB. Aufgrund guter Leistungen in den Bundes-Ranglisten war Diekow gesetzt. Trotz gewisser Schwächen gegen Cakirci (Berlin) blieb sie in der Gruppe unbesiegt. An der Spitze der K.o.-Setzliste schied sie dann allerdings im ersten Spiel gegen Holm (Kaltenkirchen) 0:3 aus. Ihr schien die notwendige Konzentration zu fehlen, zumal Holm die dann in der 2. Runde scheiterte, keineswegs zu den Favoriten zählte. Unerwartet scheiterte Diekow auch in der Qualifikation für die „Deutsche“, als sie 15:17 im 5. Satz gegen ihre Vereinskameradin Reiß verlor. Letztere hatte als Gruppenzweite die Hauptrunde erreicht, wo sie gleich gegen die spätere Meisterin Lena Meiß aus Preetz ausschied. Christin spielte in der darauf folgenden Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft stark, nach dem umkämpften 3:2 gegen Diekow fehlte ihr im letzten Spiel deutlich die Kondition, – der erste Ersatzplatz belässt ihr geringe Hoffnungen. Pfänder, die ihre Gruppe nach beachtlicher Leistung vor der gesetzten Henning (Hamburg) gewann, wird bei der Deutschen Meisterschaft am 17./18. März in Brühl dabei sein. Erst im Viertelfinale unterlag sie der späteren Dritten Radtke (Hannover). Vogel – eine der jüngsten Teilnehmerinnen – erfüllte die Erwartungen. Sie wurde nach einem Sieg über Schütt (Hamburg) Gruppendritte.

Schülerinnen-Doppel: Im Vorjahr waren L. Diekow/Reiß Dritte geworden, diesmal reichte es nicht zu einem Medaillen-Rang, sie begannen mit 3:0 über Behrens/Schwitalla (Parchim/Stralsund), es folgte ein 1:3 gegen Lilienthal/von Hove (Bremen). Dieses Paar gewann dann überraschend Silber. Pfänder/Vogel trafen im ersten Spiel auf die späteren Meister Gericke/Rhein (Schleswig-Holstein), die 1:3-Niederlage (-5,-9,+9,-8) fiel achtbar aus.

Schüler-Einzel: Marc Brendel (ESV Prenzlau), Thomas Janneck (MTV Wünsdorf), Roman Schneider (VfB Schwarze Pumpe) und Nico Wernicke (1. KSV Fürstenwalde) vertraten den TTVB. Wernicke und Schneider waren zweifellos bemüht, jedoch reichte es für beide in den jeweils drei Gruppenspielen zu keinem Satzgewinn. Auch TTVB-Landesmeister Janneck blieb in der Gruppe ohne Sieg, er aber unterlag dem Berliner Chmelensky erst im 5. Satz mit 9:11 und hatte auch beim 1:3 gegen Keck reale Chancen. Brendel gewann seine Vorrunden-Gruppe sehr deutlich mit drei Siegen und 9:1 Sätzen. Gegen Anselm Brocks aus Hamburg fand er in der K.o.-Runde keine Einstellung, das 0:3 fiel deutlich aus. Auch für ihn reichte es in der Qualifikation zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft nur zum ersten Ersatzplatz.

Schüler-Doppel: Im Doppel kamen Schneider/Wernicke trotz der 1:3-Niederlage in der ersten Runde gegen die Bremer Branowski/Klüver zu einem Satzgewinn. Brendel, der im Vorjahr gemeinsam mit Cuong Nguyen (Fürstenwalde – inzwischen AK 15/17) Bronze gewann, wollte auch diesmal – gemeinsam mit Janneck – auf das Siegerpodest. Mit zwei 3:1-Siegen über Schönknecht/Fischer (Sachsen-Anhalt) und Brocks/Keck (Hamburg) war das Halbfinale und damit der einzige Podestplatz des gastgebenden TTVB erreicht. Jobst Lückel vom MTV Wünsdorf – mehrfacher Landesmeister der TTVB-Herren – hatte erheblichen Anteil an diesem Erfolg. Durch seine Anteilnahme mit stetigem Kontakt – unwillkürlich wurde man an Klinsmann oder Brand erinnert – trieb er „sein“ Doppel förmlich noch weiter voran. 3:1 im Halbfinale gegen Dohrmann/Matthias (Niedersachsen) und schließlich der Titelgewinn mit 3:0 (8,8,3) über Bartels/Chmelensky (Berlin).

Zur Deutschen Meisterschaft ist nur Saskia Pfänder aus Fürstenwalde qualifiziert, Sandra Mews (Finow) und die Prenzlauer Marc Brendel sowie Christin Reiß könnten dazu kommen. Diese Entscheidung fällt jedoch nicht mehr an den Tischen.

Eberhard Sielmann ■

Alkohol-Probleme?

*Tun Sie den ersten Schritt!
Hilfe finden Sie in einer Selbsthilfegruppe in Ihrer Nähe!*

Weitere Informationen von:

Hilfe zur Selbsthilfe SuS
gemeinnützige Stiftung
Pf. 10 29 03, 69019 Heidelberg



TOP 8 DES NACHWUCHSES

Vadim Schönknecht mit zwei Titeln

Am 17./18.02. fand in Elster das Top 8-Turnier des Nachwuchses statt. Während am Sonntag bereits die Schüler und Schülerinnen A und C ihre Sieger ermittelten, startete die Jugend und Schüler und Schülerinnenklasse B erst am Sonntag.

In der Schüler-C-Konkurrenz verteidigte Topfavorit Oliver Werner (SV Eintracht Quedlinburg) seinen Titel souverän vor Sebastian Rohde (Möser) und seinem Vereinskameraden Kornelius Koblenz. Bei den Schülerinnen C kam es zum erwarteten Zweikampf zwischen Annamaria Wilke (Domerslebter SV) und Lisa Baatz (Ballenstedter TTV). Hier setzte sich im direkten Duell Annamaria Wilke durch. Den 3. Platz belegte Annalena Keil (VfB Klötze).

Eine Überraschung hätte es fast bei den Schüler A gegeben. Denn Chris Fischer (SV Eintracht Quedlinburg) ging zunächst mit 2:0 Sätzen gegen den favorisierten Vadim Schönknecht (TTC Halle) in Führung, ehe dieser das Spiel noch einmal drehen und sich somit den Titel vor Chris Fischer und Christian Rohde (Möser) sichern konnte.

Eine starke Leistung zeigte Christina Wirth (SV Eintracht Quedlinburg) bei den Schülerinnen A. Sie gab lediglich zwei Sätze im gesamten Turnier ab und erspielte sich Platz 1 vor Marielle Warnecke (VfB Klötze), die sich neben Wirth noch der stark aufspielenden Vanessa Pflug (SV Alemannia Jessen) geschlagen geben musste. Der 3. Platz ging an Ngoc Trang Thi Nguyen (TTE Halle).

Am zweiten Turniertag griffen dann die Jungen, Mädchen und SchülerInnen B in das Spielgeschehen ein. Bei den Jungen triumphierte nicht Topfavorit Richard Köhler (TTC Börde Magdeburg), sondern Vadim Schönknecht, der sich damit seinen zweiten Titel sicherte. Die Plätze zwei und drei belegten Konstantin Sitnikow (TTC Halle) und Dirk Schröder (TTC 48 Prettin), der mit etwas mehr Glück auch das Turnier für sich entscheiden hätte können. Für Köhler blieb am Ende nur der enttäuschende 5. Platz hinter seinem ehemaligen Vereinskameraden Christoph Peruth (Magdeburg-Diesdorf).

Einige Überraschungen gab es bei den Mädchen. Hier setzten sich zwar in Abwesenheit von Victoria Reimann (TSV 1990 Merseburg) die beiden stärksten Spielerinnen durch, jedoch mussten so-

wohl Ulrike Jennert (1. TTC Zeitz), als auch Ulrike Grobleben (Schönebecker SV) an ihre Grenzen gehen um am Ende ganz vorne stehen zu können. Nachdem Jennert sich im ersten Spiel gegen Grobleben durchsetzte, hatte wohl kaum einer noch einen Zweifel an der Titelverteidigung. Doch auch Jennert blieb nicht ohne Spielverlust. Gleich in ihrem zweiten Spiel musste sie sich der späteren Fünftens, Sabine Spannaus (TTV Domstadt Naumburg), mit 1:3 geschlagen geben. Dies blieb jedoch ihre einzige Niederlage und so belegte Jennert am Ende mit einer Bilanz von 6:1 den ersten Platz vor Ulrike Grobleben. Für die nächste Sensation sorgte Christina Wirth. Nach einer starken Leistung holte sie sich nach ihrem Titelgewinn vom Vortag den Platz drei.

Das Niveau der Schüler und Schülerinnen B hätte etwas stärker sein dürfen, doch da sich viele im ersten Jahr der Altersklasse befinden, ist hier durchaus noch Potenzial vorhanden. In diesen Konkurrenzen triumphierten fast ausnahmslos die Favoriten. So siegte in der Schüler-B-Konkurrenz diesmal Erik Reimann (HSV Medizin Magdeburg) vor C-Schüler Oliver Werner und Jacek Hesse (beide SV Eintracht Quedlinburg).

Bei den Schülerinnen B bewies Vanessa Pflug einmal mehr, dass sie die zurzeit die beste Spielerin in ihrer Altersklasse ist, wenn auch nur einen Satz besser als die Zweitplatzierte Josepha Plewnia (SV Osterweddingen), die sich ihrerseits überraschend Theresa Hundt (SV „Wacker“ Rottleberode) beugen musste. Der dritte Platz ging an Lan Anh Nguyen (TTE Halle). Herzlichen Glückwunsch an die Sieger und Platzierten. Erfolgreichster Spieler war Vadim Schönknecht mit zwei Titelgewinnen, erfolgreichste Sportgemeinschaft die SV Eintracht Quedlinburg.

Damit haben sich Spielerinnen und Spieler gut vorbereitet für die nächsten Höhepunkte gezeigt, denn bis zum Andro Länderpokal und auch bei den Deutschlandpokalwettbewerben gilt es, die Form weiter zu steigern und bis dahin erkannte Fehler und Schwächen abzustellen.

Ein Dank geht an den SV Eintracht Elster, der sich als ein würdiger Gastgeber erwiesen hat, und an die Turnierleitung, die für einen reibungslosen Ablauf sorgte. ■



Oliver Werner (SV Eintracht Quedlinburg), Sebastian Rohde (TSG GW Möser) und Kornelius Koblenz (SV Eintracht Quedlinburg) sind die besten drei C-Schüler im Land (von links)

Übersichtlich archivieren! tt-Sammelmappen



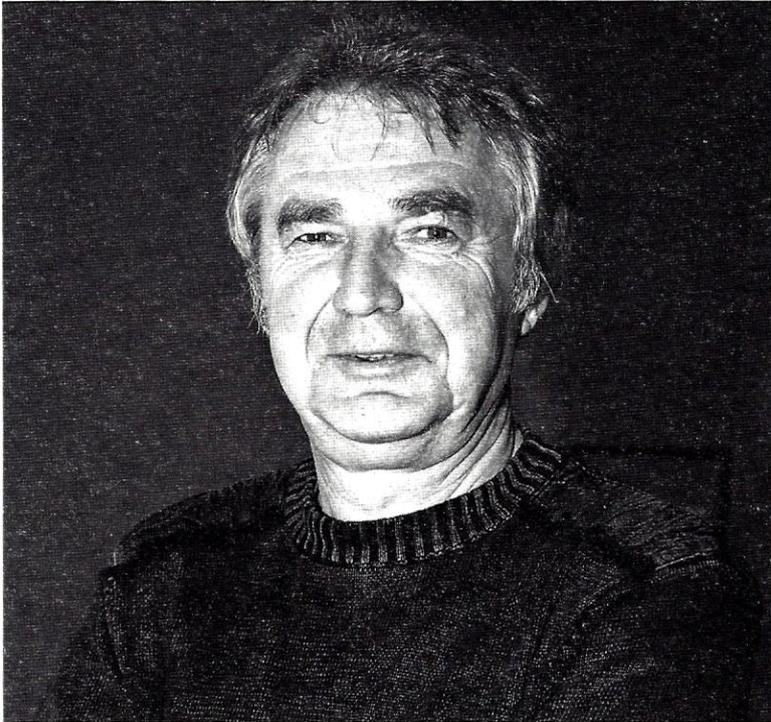
Damit Sie Ihre tt-Hefte immer griffbereit haben – unzerschnitten, ungelocht und sortiert –, sollten Sie sich die praktischen tt-Sammelmappen in blauem Regentleinen mit gelber Prägung des Originaltitels bestellen. Die Hefte werden einzeln hinter Stäbe geschoben, was einwandfreies Blättern, Lesen ohne toten Rand und eine Entnahme von Heften problemlos macht.



Postfach 150105
48061 Münster
Telefon 0251/23005-11
Fax 0251/2300599
E-Mail:
buchversand@philippka.de

WIR GRATULIEREN

Klaus Ködel feiert 60. Geburtstag



Klaus Ködel, Sportwart im TSV 1990 Merseburg, feiert seinen 60. Geburtstag am 12. März 2007

Klaus Ködel feiert am 12. März seinen 60. Geburtstag. Seit 1980 ist „Beatle“ Mitglied beim TSV 1990 Merseburg, welcher aus dem früheren Verein „BSG HO Merseburg“ hervor ging. Er war hauptverantwortlich dafür, dass aus der ehemaligen Sektion Tischtennis, die sich überwiegend dem Breitensport widmete, eine Abteilung Tischtennis entstand, welche den Schwerpunkt auf die Förderung des Nachwuchses legte. Im Laufe der Jahre entwickelte sich unter seiner Mitwirkung ein Tischtennisverein, der durch seine Aktivitäten und Ergebnisse nicht nur im Kreis, im ehemaligen Bezirk, sondern auch im Land Sachsen-Anhalt, sowie in Gesamtdeutschland seine Anerkennung fand.

Aufgrund seiner hervorragenden organisatorischen Fähigkeiten und unter Ausnutzung seines Insiderwissens gelang es unserem Verein in den 80-er Jahren ein Turnier für Zweier-Herrenmannschaften in den Wettkampfkalendar des Tischtennisverbandes der ehemaligen DDR zu installieren, welches zehn Jahre lang von den Besten der DDR besucht wurde. Nach 1990 wurde dieses Turnier weitere zehn Jahre lang durchgeführt, wobei wir hier Spitzenspieler aus Osteuropa und der BRD in Merseburg begrüßen konnten. Unter der Regie unseres

Jubilars gelang es uns zweimal die Norddeutschen Meisterschaften der Damen und Herren in der Stadt Querfurt bzw. in der Stadt Merseburg durchzuführen.

Ein weiterer Höhepunkt war die perfekte Organisation und Durchführung der Länderspiele der Herren (Deutschland gegen Frankreich) und der Damen (Deutschland gegen Kroatien) in der Rischmühlenhalle zu Merseburg. Letztlich gelang es unter seiner Mannschaftsleitung, dass unsere erste Herrenmannschaft als bisher einzige im Land Sachsen-Anhalt ein Jahr in der Regionalliga Nord spielte und in diesem Jahr die Damenmannschaft des TSV 1990 Merseburg um den Aufstieg in die 2. Liga kämpft.

Wir hoffen, dass die Damenmannschaft am 11. März, einen Tag vor seinem Geburtstag, unserem Jubilar das schönste Geschenk bereitet, in dem unser Team die zweite Mannschaft vom MTV Tostedt mit einer Niederlage nach Hause schickt.

Auch wenn dieser Wunsch nicht in Erfüllung gehen sollte, wünschen wir ihm weiterhin viel Gesundheit und einen niemals nachlassenden Eifer für den/seinen Tischtennisport.

Uwe Siegert 2. Vorsitzender des TSV 1990 Merseburg e.V. ■

NEM DER DAMEN UND HERREN

Ein toller dritter Platz für Marie Ollmer

Eine Topleistung bot Marie Ollmer bei den NEM in Hamburg. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten in der Gruppe (2:4 gegen Claudia Freiwald aus Finow), steigerte sie sich erheblich. Durch zwei 4:2-Siege über die Jugendnationalspielerin Meike Gattermeyer (MTV Tostedt) sowie Sabine Linnemeyer (TUS Glane), erspielte sie sich noch den Gruppensieg vor Gattermeyer. Beide hatten damit die K.o.-Endrunde erreicht. Hier war für Marie im ersten Spiel Anne Seewöster (TUS Glane) die Gegnerin. Marie gewann mit 4:1.

Im Viertelfinale traf Marie Ollmer auf die an Nr. 2 gesetzte Christina Lienstromberg (Hannover 96). Sehr konzentriert begann Ollmer diese Begegnung. Unglaublich wie sie Lienstromberg immer wieder ausplatzierte. Die ersten drei Sätze gingen an Marie und jeder glaubt das Ding sei gelaufen. Irrtum! Bei Marie ließ die Konzentration nach und Lienstromberg kämpfte sich in das Spiel zurück. 11:13, 13:15 und 6:11 aus Sicht von Marie. 7:0 im Entscheidungssatz und das Halbfinale vor den Augen. Auf einmal nur noch 8:7. Marie mobilisierte die allerletzten Kraftreserven und wurde mit 11:7 belohnt.

Um den Einzug in das Finale zu erreichen musste sie Aida Astani (Kaltenkirchner TS) ausschalten. Die Hoffnung zu gewinnen war bei Marie vorhanden, hatte sie doch mehr Siege zu Buche stehen. Der erste Satz ging knapp mit 11:9 an Astani, der zweite mit 11:4 an Marie. Am Ende blieb jedoch ein

Stand von 1:4 nach Sätzen.

Mit dem dritten Platz erspielte sich Marie die seit langem erste Einzelmedaille für Sachsen-Anhalt bei einer überregionalen Meisterschaft im Erwachsenenbereich. Damit qualifizierte sie sich für die Deutschen Meisterschaften, die Anfang März in Chemnitz stattfinden. Pech für Mandy Ködel, hatte sie doch mit Jessica Wirdemann die absolute Topfavoritin zugelost bekommen. Ausser achtbaren Satzergebnissen war für Mandy verständlicherweise nichts zu holen. Auch bei den Herren standen die Starter des TTUSA, Mathias Dietrich und Robert Roß (beide MSV Hettstedt) vor sehr schweren Aufgaben. Im Einzel konnten beide die Gruppe nicht überspringen und im Doppel war gegen den späteren Norddeutschen Meister Nimtz/Wehking (Niedersachsen) bereits in der ersten Runde Endstation. Dabei hatte Mathias Dietrich die Überraschung auf dem Schläger, denn gegen Sebastian Stürzebecher (Berlin) unterlag er nur äußerst knapp und war auch in den anderen Einzelspielen nicht chancenlos. ■

An alle

Pressewarte, Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit und freie Mitarbeiter:
Redaktionschluss
tischtennis regional
für die April-Ausgabe 2007
ist der 29. März!

Die Lehrwartin informiert

C-Lizenz-Ausbildung

C-Lizenz 1. Teil: 02./03.06.07
C-Lizenz 2. Teil: 16./17.06.07
C-Lizenz 3. Teil: 30.06./01.07.07
C-Lizenz 4. Teil: 07./08.07.07
C-Lizenz-Prüfung: 14.07.07
Anmeldefrist: 30.04.07
Lehrgangsg Gebühr: 110,- Euro

C-Trainer-Fortbildung

09.06.07: Tendenzen im Leistungssport, Osterburg, 25,- Euro. Anmeldefrist: 30.04.2007.
25./26.08.2007: C+Gesundheit, Fortbildung mit Zertifikat, Magdeburg, Fortbildung 25,- Euro; Anmeldefrist bis zum 30.06.2007.

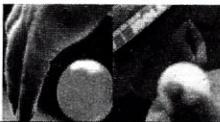
B-Lizenz-Ausbildung

10.-13.05.07 und 31.08.-02.09.07
Anmeldefrist: 15.03.2007
Lehrgangsg Gebühr: 299,- Euro

B-Lizenz-Fortbildung

08.06.2007: B-Lizenz-Fortbildung; Osterburg, Fortbildung 70,- Euro; Anmeldefrist: 15.03.2007.

Alle Anmeldungen sind an die Lehrwartin Antje Schmidt, Kochstraße 51, 04275 Leipzig, Tel. 0178/3575904 oder unter as_le@gmx.de sowie bei der Geschäftsstelle des TTUSA einzureichen. ■



Ehrungen und Jubiläen

Den 50. Geburtstag am 29. Januar nahm der TTVB zum Anlass, um **Rainer Thümmel** vom JSV Schwedt mit der Ehrennadel in Silber auszuzeichnen. Bei der Entwicklung des Tischtennissports im Land hat er sich große Verdienste erworben. Über Jahrzehnte engagierte er sich als Vorsitzender und Sportwart seines Heimatvereins und hat mit viel Einsatzbereitschaft als Übungsleiter Generationen junger Tischtennispieler ausgebildet. Auch als Mitglied und Vorsitzender des Spielbereichsausschusses Ost war Rainer Thümmel zeitweise aktiv. Zahlreiche Veranstaltungen auf verschiedensten Ebenen wurden vom ihm organisiert.

Ebenfalls mit der Ehrennadel in Silber wurde **Konrad Dolata** (SV Teupitz/Groß Körös) anlässlich der von ihm organisierten Landes-Einzelmeisterschaften der Damen und Herren ausgezeichnet. Gewürdigt wurde insbesondere sein jahrzehntelanges, ehrenamtliches Engagement als Abteilungsleiter und Jugendwart seines Heimatvereins sowie seine stets zuverlässige Arbeit als Mitglied und Vorsitzender des Kreisfachausschusses Königs Wusterhausen und jetzt des Kreises Dahme-Spreewald. Er war in dieser Zeit nicht nur Organisator des Spielbetriebs sondern auch zahlreicher Tischtennis-Veranstaltungen auf Vereins-, Kreis- und Landesebene.

Sein 65. Lebensjahr vollendete am 23. Januar **Arno Polster** von Blau-Weiß Dahlewitz. Der TTVB nahm das zum Anlass, ihn für seine jahrelangen Aktivitäten als Abteilungsleiter und Mitglied des Vorstandes seines Vereins mit der Ehrennadel in Silber auszuzeichnen. Er war stets sehr zuverlässig und mit großer Einsatzbereitschaft als Übungsleiter und Betreuer in seiner Abteilung tätig. Mit der Mannschaft und bei Einzelwettbewerben kann er auf viele Erfolge vor allem im Landesbereich West zurückblicken. Sein sportlich faires und kameradschaftliches Auftreten hat wesentlich zum Ansehen des SV Blau-Weiß Dahlewitz beigetragen.

Anlässlich seines 40. Geburtstages wurde **Olaf Grünbeck** vom Leh-

ersportverein TT 78 Cottbus mit der Ehrennadel des TTVB in Bronze ausgezeichnet. Gewürdigt wurde damit insbesondere seine jahrelange, ehrenamtliche Tätigkeit als Sportwart des Vereins und seine Einsatzbereitschaft als Übungsleiter und Betreuer der Tischtennis-Eleven und als Mannschaftsleiter des ersten Herren-Teams.

Mit **Wolfgang Rösner** erhielt ein weiterer Cottbusser - Mitglied beim TT-Team - die Bronzene Ehrennadel des Verbandes. Seine jahrelange Mitarbeit im Lehrausschuss und die Vermittlung detaillierter Kenntnisse auf dem Gebiet der Materialkunde in der Trainerausbildung finden dadurch eine gebührende Anerkennung. Gewürdigt wird auch seine Einsatzbereitschaft in der Nachwuchsarbeit durch Beratung und sein vielfältiges Sponsoring innerhalb des TTVB.

Am 18. Januar wurde **Lutz Buntins** 50 Jahre. Seit Jahren leitet er sehr umsichtig die recht große Tischtennis-Abteilung von Stahl Brandenburg. Sie hat sich in der Vergangenheit nicht nur durch viele auf Verbandsebene spielende Mannschaften und gute Nachwuchsarbeit sondern durch die Tischtennis-Angebote für Ausländer, Freizeit- und Seniorensportler hervorragen. Zurzeit ist Lutz Buntins auch noch für seinen Verein in der Landesliga aktiv.

Bereits am 9. Januar konnte **Klaus Wendekamm** vom ESV Wittenberge auf fünf Lebensjahrzehnte zurückblicken. Den größten Teil seiner Freizeit hat er in unseren Sport investiert. Seit 20 Jahren steht er an der Spitze des ESV Wittenberge und ebenso lange engagiert es sich für den Nachwuchs, zweimal in der Woche als Übungsleiter und außerdem als Betreuer. Mehr als 30 Jahre ist Klaus Wendekamm auch Stammspieler der ersten Mannschaft. Einen besonderen Ruf hat er sich als Organisator von großen Turnieren mit annähernd 100 Teilnehmern in seiner Heimatstadt erworben. Der TTVB gratuliert allen Ausgezeichneten und Jubilaren.

Gerhard Niendorf ■

An alle Pressewarte, Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit und freie Mitarbeiter: **Redaktionschluss tischtennis regional für die März-Ausgabe 2007 ist der 22. Februar!**

SACHSEN-ANHALT

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/560 1075, Fax 03 45/560 1074, E-Mail: mail@ttvsa, Internet: www.ttvsa.de

Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 040/36 03 73 40 71, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

tischtennis-Verkaufsstellen:

Bahnhoftbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.
Sonstige Verkaufsstellen: 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91

INTERVIEW

Reiner Schulz, Präsident des TTVSA

Bevor wir zum Jahr 2007 kommen, wie verlief das Jahr 2006?

Reiner Schulz: Zunächst erhielten wir Anfang des Jahres die erfreuliche Gewissheit, dass uns die Liebhaber German Open in Magdeburg neben dem organisatorischen Erfolg auch finanziell ein gutes Ergebnis brachten. Das versetzt uns in die Lage, die Online-Plattform „click-TT“ zusammen mit den Vereinen zu finanzieren, die Beiträge und Gebühren unserer Mitgliedervereine stabil zu halten und in den nächsten drei bis vier Jahren weitere Projekte im Nachwuchsbereich zu organisieren.

Für viele ehrenamtlichen Helfer aus Sachsen-Anhalt werden die Mannschaf-WM und die Senioren-WM in angenehmer Erinnerung bleiben. Obwohl die Tage in Bremen sehr anstrengend waren und jeder einzelne Zeit und Geld investierte, konnte man behaupten, dabei gewesen zu sein, so beim spannenden Herren-Halbfinalspiel Deutschland gegen China.

Und nicht zuletzt hat das Landesleistungszentrum mit Beginn des Schuljahres 2006/07 einen neuen Standort bezogen. Zusammen mit dem Verein TTC Börde Magdeburg nutzen ausschließlich die Tischtennis-Sportschüler und die Talente aus der Umgebung von Magdeburg die neue Spielstätte. Damit verbessern sich die Rahmenbedingungen für eine noch effektivere Nachwuchsentwicklung entscheidend. So konnte sich Victoria Reimann für das Top 16 in Osterburg qualifizieren, Chris Fischer die Norddeutsche B-Rangliste gewinnen und die Jugendspieler Ulrike Jennert und Ulrike Grobleben bereits bei den Erwachsenen überzeugen.

Nun zum Jahr 2007, welche Höhepunkte sind zu erwarten?

Reiner Schulz: Die neue Staffeleinteilung in Sachsen-Anhalt, infolge der Kreisgebietsreform not-

wendig geworden und nach intensiven Diskussionen auf der Beiratstagung im Mai 2006 beschlossen, wirft ihre Schatten voraus. Die damit verbundenen Auf- und Abstiegsregelungen beeinflussen das Spielgeschehen in vielen Vereinen entscheidend. Auch die Gründung von neuen Tischtennis-Kreisvorständen muss bis zum Juni abgeschlossen sein. Wichtig ist, dass sich die neuen Strukturen auch in der Praxis bewähren. Der Hauptschwerpunkt der Verbandsarbeit liegt bei der Einführung der Online-Plattform „click-TT“. Damit wird in der Kommunikation zwischen TTVSA-Geschäftsstelle, den Tischtennis-Kreisvorständen und den Vereinen eine neue Ära eingeläutet. Die Erfahrungen in den sieben Landesverbänden, die die Online-Plattform seit zwei Jahren nutzen, zeigen schon jetzt: „click-TT“ ist schneller und kostengünstiger, Doppelarbeit wird vermieden, Verwaltungsaufwand wird gesenkt und gleichzeitig das Service- und Informationsangebot für Vereine und Spieler erheblich ausgeweitet. Unser Ziel ist es, das innerhalb von nur zwei Spielzeiten jeder Tischtennis-Verein in Sachsen-Anhalt, beginnend bei den untersten Spielklassen, dieses System nutzt. Wir sind überzeugt, dass die Funktionalitäten alle begeistern werden. Derzeit werden die Daten in das System eingepflegt. Wir bitten alle Vereine, uns dabei aktiv zu unterstützen, damit spätere, aufwendige Nacharbeiten vermieden werden können. Im März 2007 werden wir in der LSB-Sportschule Osterburg eine umfangreiche Schulung veranstalten.

Das alles ist ja nicht kostenlos, wie soll es finanziert werden? Wie ist die Finanzsituation allgemein?

Reiner Schulz: Wie sagt das Sprichwort: „Über Geld spricht

Meistertitel, der sie zur erfolgreichsten Teilnehmerin machte. Im Gemischten Doppel kam für zwei der Favoritenpaare bereits im Viertelfinale das Aus. C. Mews/Petermann unterlagen S. Mews/Z'dun (TTC Finow-GEWO/1. KSV Fürstenwalde) und Kasbaum/Englert gegen Franz/Fehlinger (TTC Finow-GEWO/ESV Eberswalde). Letztere erreichte danach das Finale, in dem sie auf J. Bülow/Lückel, die Freiwald/Schäfer besiegt hatten, trafen. An der Seite von Jobst Lückel sorgte dann Julia Bütow dafür, dass der sonst so erfolgreiche ESV Prenzlau bei der Titelvergabe nicht völlig leer ausging.

Mit den Ehrenpokalen des Amtsdirektors des Amtes Schenkenländchen wurden bei der Siegerehrung vom TTVB-Sportausschuss die Nachwuchsstarter Claudia Freiwald vom TTC Finow-GEWO und Hendrik Z'dun vom 1. KSV Fürstenwalde ausgezeichnet. Der Dank

des Verbandes ging auch noch einmal an Konrad Dolata und seinen Verein SV Teupitz/Groß Köris für die hervorragende Organisation der Brandenburger Titelkämpfe.

Gerhard Niendorf ■

Ergebnisse

Herren-Einzel: 1. Thomas Englert (TSV Stahnsdorf), 2. Marc Schinkel (ESV Eberswalde), 3. Marco Schicketanz (Cottbusser TTT) und Jobst Lückel (MTV Wünsdorf). **Doppel:** 1. Schinkel/Petermann (ESV Eberswalde), 2. Schicketanz/Schäfer (Cottbusser TTT)/TTC Finsterwalde, 3. Stamm/Wojtyczka (1. KSV Fürstenwalde/MTV Wünsdorf) und Krüger/Lückel (TSV Stahnsdorf/MTV Wünsdorf).

Damen-Einzel: 1. Carolin Mews, 2. Claudia Franz, 3. Claudia Freiwald (alle TTC Finow-GEWO) und Julia Kasbaum (ESV Prenzlau). **Doppel:** 1. Franz/C. Mews (TTC Finow-GEWO), 2. J. Kasbaum/F. Kasbaum (ESV Prenzlau), 3. Richter/Freiwald (Blau-Weiß Vetschau/TTC Finow-GEWO) und Mutke/Dornemann (TTC Gransee/TTC Finow-GEWO).

Gemischtes Doppel: 1. J. Bütow/Lückel (ESV Prenzlau/MTV Wünsdorf), 2. Franz/Fehlinger (TTC Finow-GEWO/ESV Eberswalde), 3. Freiwald/Schäfer (TTC Finow-GEWO/TTC Finsterwalde) und S. Mews/Z'dun (TTC Finow-GEWO/1. KSV Fürstenwalde).



Claudia Franz und Carolin Mews konnten sich gemeinsam über den Titel im Doppel freuen

Senioren-Meisterschaften der Landesbereiche

Landesbereich Süd

Senioren 40

Herren-Einzel: 1. Hartmut Vierk (TSG Lübben), 2. Norbert Gubela (SV Byhleguhre), 3. Frank Elsner (TTC Finsterwalde) und Andreas Rosenow (SV Byhleguhre). **Doppel:** 1. Vierk/Matern (TSG Lübben/TTC Stahl Senftenberg), 2. Schumann/Elsner (TTC Finsterwalde), 3. Schulz/Gubela (SV Byhleguhre) und Neupötsch/Peplowsky (TSG Lübbenau/Automation Cottbus). **Damen-Einzel:** 1. Simone Rossa (Post SV Finsterwalde), 2. Bianca Reinhold (TTC Finsterwalde), 3. Heidrun Böhme (VfB Doberlug-Kirchhain). **Doppel:** 1. Reinhold/Rossa, 2. Böhme/Behnke (VfB Doberlug-Kirchhain/STV Germania Neuendorf).

Gemischtes Doppel: 1. Reinhold/Schumann, 2. Rossa/Elsner, 3. Behnke/Quandt (STV Germania Neuendorf) und Böhme/Seeland (VfB Doberlug-Kirchhain/TTC Finsterwalde).

Senioren 50

Herren-Einzel: 1. Jürgen Lehmann, 2. Peter Schulze (beide Blau-Weiß Vetschau), 3. Wilfried Götz (TSG Lübben) und Herbert Peiszan (Empor Dahme). **Doppel:** 1. Lehmann/Schulze, 2. Golze/Geißler, (Blau-Weiß Vetschau/ESV Forst), 3. Peiszan/Siegert (Empor Dahme) und Götz/Herbst (TSG Lübben/Einheit Luckau). **Damen-Einzel:** 1. Regina Sucher (Rot-Weiß Sallgast). **Doppel:** 1. Dr. Dzick/Doms (VfB Doberlug-Kirchhain/ESV Lok RAW Cottbus), 2. Sucher/Schreiber (VfB Doberlug-Kirchhain/SV Calau).

Gemischtes Doppel: 1. Doms/Neupötsch (ESV Lok RAW Cottbus/TSG Lübbenau), 2. Dr. Dzick/Stolt (VfB Doberlug-Kirchhain).

Senioren 60

Herren-Einzel: 1. Werner Kleinert (ESV Forst), 2. Hartmut Hofmann (Rot-Weiß Sallgast), 3. Siegfried Richter (Einheit Luckau). **Doppel:** 1. Schneider/Richter (Empor Herzberg/Einheit Luckau), 2. Kleinert/Staar (ESV Forst/TSV Peitz), 3. Scheibel/Richter (TTC Stahl Senftenberg/TTC Finsterwalde) und Rademacher/Winter (Empor Kraupa).

Senioren 65

Herren-Einzel: 1. Willi Koch (Frauendorfer SV), 2. Fred Hannemann (Empor Herzberg), 3. Peter Promnitz (TTC Finsterwalde) und Norbert Voigt (SV Teupitz/Groß Köris). **Doppel:** 1. Koch/Promnitz, 2. Hannemann/Voigt (Empor Herzberg/SV Teupitz/Groß Köris), 3. Altmann/Pavlik (TSG Lübben) und Wolff/Ihme (TSV Schlieben).

Damen-Einzel: 1. Dr. Ingrid Dzick (VfB Doberlug-Kirchhain).

Senioren 70

Herren-Einzel: 1. Harry Neupötsch (TSG Lübbenau), 2. Horst Hoffmann (TTC Stahl Senftenberg), 3. Werner Hennig (Cottbusser TTT). **Doppel:** 1. Neupötsch/Brendel (TSG Lübbenau/VfB Doberlug-Kirchhain), 2. Hennig/Hoffmann (Cottbusser TTT/TTC Stahl Senftenberg), 3. Karge/Noack (LSV TT Cottbus/Blau-Weiß Gorden). **Damen-Einzel:** 1. Helga Doms (ESV Lok RAW Cottbus).

Senioren 75

Damen-Einzel: 1. Irmgard Schreiber (SV Calau).

Landesbereich West

Senioren 40

Herren-Einzel: 1. Olaf Krüger, 2. Karsten Bülow (beide TSV Stahnsdorf), 3. Norbert Spilke (Stahl Brandenburg) und Jörg Abel (Ludwigsfelder TTC). **Doppel:** 1. Noack/Gartenschläger (Traktor Petkus/Lok Ketzin), 2. Bülow/Krüger, 3. Ahrens/T. Nierzejewski (TSV Stahnsdorf/WSG Potsdam-Waldstadt) und Großmann/Göbel (Schwarz-Rot Neustadt).

Damen-Einzel: 1. Elfi Kallis (Lok Ketzin), 2. Ingele Feldhaus (TTV Einheit Potsdam), 3. Irina Lorz und Heike Kavel (beide SV 05 Rehbrücke). **Doppel:** 1. Feldhaus/Laube (TTV Einheit Potsdam/MTV Wünsdorf), 2. Lorz/Kavel, 3. Decker/Jakob (TSV Treuenbrietzen/Potsdam) und Kallis/Schulz (Lok Ketzin/Ludwigsfelder TTC).

Senioren 50

Herren-Einzel: 1. Siegfried Mikosek (Lok Ketzin), 2. Lutz Buntins (Stahl Brandenburg), 3. Karl-Heinz Böning (TSV Waldstädter Teufel) und Klaus Wendekamm (ESV Wittenberge). **Doppel:** 1. Mikosek/Brösicke (Lok Ketzin/TTV Einheit Potsdam), 2. Wendekamm/Seeger (ESV Wittenberge/Ludwigsfelder TTC), 3. Hamm/Mensing (USV Potsdam) und Hauswald/Buntins (Stahl Brandenburg).

Senioren 60

Herren-Einzel: 1. Klaus Volbert (Stahl Brandenburg), 2. Hartmut Schenk (WSG Potsdam-Waldstadt), 3. Dr. Dieter Herrmann (Stahl Brandenburg) und Rolf Bartko (TTV Einheit Potsdam). **Doppel:** 1. Malinowski/Schenk (TSV Waldstädter Teufel/WSG Potsdam-Waldstadt), 2. Volbert/Röbler (Stahl Brandenburg), 3. Mittner/Wille (TTBC Jüterbog/Lok Ketzin) und Herrmann/Bartko.

Damen-Einzel: 1. Sabine Decker (TSV Treuenbrietzen).

Senioren 65

Herren-Einzel: 1. Manfred Weber (Lok Ketzin), 2. Peter Illner (Einheit Luckenwalde), 3. Arno Polster (Blau-Weiß Dahlewitz) und Hans Köhler (FSV Luckenwalde). **Doppel:** 1. Polster/Dr. Steinicke (Blau-Weiß Dahlewitz/Ludwigsfelder TTC), 2. Brückmann/Illner (Einheit Luckenwalde), 3. Miklin/Köhler (KSV Sperenberg/FSV Luckenwalde) und Weber/Ludwig (Lok Ketzin/Mahlower SV).

Senioren 70

Herren-Einzel: 1. Norbert Glaser (Ludwigsfelder TTC), 2. Wolfgang Helbig, 3. Hans Zehnsdorf (beide Belziger SG Einheit) und Werner Stolt (Blau-Weiß Zossen). **Doppel:** 1. Glaser/Kruse (Ludwigsfelder TTC), 2. Helbig/Zehnsdorf, 3. Stolt/Korthals (Blau-Weiß Zossen/TSV Treuenbrietzen) und Blascheck/Engler (SG Geltow).

Damen-Einzel: 1. Brigitte Jakob (Potsdam).

Landesbereich Ost

Senioren 40

Herren-Einzel: 1. Holm Kirsten, 2. Erik Kirsten (beide ESV Eberswalde), 3. Peter Reinstein (Blau-Weiß Eggersdorf) und Frank Jünemann (Hohen Neuendorfer SV). **Doppel:** 1. Kirsten/

Kirsten, 2. Reinstein/Reinstein (Blau-Weiß Eggersdorf), 3. Düring/Düring (ESV Prenzlau) und Johann/Westphal (Pneumant Fürstenwalde).

Senioren 50

Herren-Einzel: 1. Michael Mutke, 2. Diethard Goldenbogen (beide TTC Gransee), 3. Hans-Ulrich Elias (Jahn Freienwalde) und Olaf Kieslinger (ESV Eberswalde). **Doppel:** 1. Mutke/Goldenbogen, 2. Hoffmann/Lier, 3. Fricke/Möslein (alle Pneumant Fürstenwalde) und Hentschel/Püschel (Gaselan/Pneumant Fürstenw.).

Senioren 60

Herren-Einzel: 1. Hartmut Hoffmann, 2. Jürgen Lier, 3. Werner Püschel (alle Pneumant Fürstenwalde) und Paul Lehmann (Stahl Eisenhüttenstadt).

Senioren 65

Herren-Einzel: 1. Siegfried Lemke (ESV Eberswalde), 2. Gerd Fricke (Pneumant Fürstenwalde), 3. Gunter Justin (Blau-Weiß Eggersdorf) und Dr. Rolf Möslein (Pneumant Fürstenwalde).

Senioren 70

Herren-Einzel: 1. Horst Fischer (Stahl Eisenhüttenstadt), 2. Horst Dölle, 3. Siegfried Hernes (beide Gaselan Fürstenwalde).

MOMENT BITTE, SIE HABEN SICH MIT SCHULBÜCHERN EINGEGECREMT.

**PFLEGEPRODUKTE KAUFEN ODER KINDERN
IN AFRIKA ZUKUNFT SCHENKEN.**

**Sichern Sie mit 31 Euro im Monat
das Leben eines Kindes. Werden Sie Pate!
Rufen Sie uns an! 0180 33 33 300 (9 Cent/Min.)**

**Kindernothilfe e.V.
Düsseldorfer Landstraße 180 · 47249 Duisburg
www.kindernothilfe.de**





man nicht, das ...!" So einfach ist es natürlich nicht. Die Förderung des Sports durch das Land Sachsen-Anhalt wurde reduziert, obwohl sie nach den Worten von Ministerpräsident Böhmer auf dem Landessporttag 2006 immer noch die höchste aller Bundesländer pro Einwohner ist. Auch machen ständige Preissteigerungen in vielen Bereichen keinen Bogen um den Tischtennisport. Aber durch ständige Ausgabenkontrolle und strikte Sparsamkeit, ohne das gute Funktionieren unseres Verbandsarbeit zu beeinträchtigen, einerseits und die Nutzung von zusätzlichen Einnahmequellen andererseits, lässt sich einiges erreichen und das können wir aus eigenen Erfahrungen bestätigen. Ein Tischtennispieler oder -verein ist ja, im Vergleich zu anderen Sportarten, in der vorteilhaften Situation, mit überschaubaren finanziellen Mitteln auskommen zu können. Natürlich fallen z. B. in der Kreisklasse der Altmark mehr Fahrtkosten an als in der Stadt Magdeburg. Es gibt jedoch überall Möglichkeiten, über das Sportsponsoring Partner für Geld- oder Sachleistungen zu gewinnen oder Fördermittel z. B. bei den Kommunen, beim LSB und auch beim Tischtennis-Förderverein zu beantragen. Und jeder Verein sollte diese nutzen! Die guten finanziellen Ergebnisse, wie u.a. bei den German Open, sind erreichbar, wenn auch, zugegebenermaßen, oftmals nur mit hohem Aufwand und großer Beharrlichkeit. Ich behaupte: Die Mitgliedschaft im TTVSA ist für jeden Verein in Sachsen-Anhalt, der am aktiven Wettspielbetrieb teilnimmt, finanzierbar, erst recht bei den nach wie vor niedrigsten Gebühren und Beiträgen aller Landesfachverbände bundesweit. Abschließend gesagt dürfen wir alle gespannt sein, wie gut und schnell unsere gemeinsamen Vorhaben „Einführung click-TT und neue Staffelformat“ in die Tat umgesetzt und sich in der Praxis bewähren werden. ■

Kurzmitteilungen

Der Verbandsschiedsrichterobmann des TTVSA gibt den nächsten Termin für Aus- und Weiterbildung zum Verbandsschiedsrichter bekannt. Diese findet vom 22. bis 24. Juni 2007 an der Landessportschule Osterburg statt. Anmeldungen bitte an: Erhard Fink, Feuchtwanger Str. 12, 39120 Magdeburg. **Bei der DTTB-Sichtung Stufe I**, die in Osterburg stattfand, haben Alysia Zeitz (SV Serum Bernburg), Lisa Baatz (Ballenstedter TTV), Oliver Werner und Kornelius Koblenz (beide SV Eintr. Quedlinburg) die Verbandsfarben erfolgreich vertreten.

LANDESMEISTERSCHAFTEN

Hohes Spielniveau in Hettstedt

Der gastgebende MSV Hettstedt um Abteilungsleiter Andreas Ross hat eine hervorragende Arbeit geleistet, so das Fazit aller Beteiligten nach der Veranstaltung. Aktive, Zuschauer, Turnierleitung aber auch die Gäste, jeder trug seinen Teil zum Gelingen der Veranstaltung bei. Dies würde alle nicht ohne zahlreiche Sponsoren gehen, bei denen sich der MSV Hettstedt nochmals recht herzlich bedanken möchte. Alle Ergebnisse stehen

im Download-Archiv unter www.ttvsa.de zur Einsicht bereit.

Landesmeister und Platzierte im Überblick

Damen-Einzel: 1. Mandy Ködel (TSV 1990 Merseburg); 2. Victoria Reimann (TSV 1990 Merseburg); 3. Verena Zimmermann (SV Turbo 90 Dessau); 3. Marion Behr (TTC Halle). **Doppel:** 1. Marion Behr (TTC Halle)/Victoria Reimann (TSV 1990 Merseburg); 2. Silke Altmann/Ilona Söffte (TTC Halle); 3. Uta Barthel/Christel Wutzke (TTV RW Bad Schmiedeberg); 3. Liane Rouschal (SSV Mansfelder Grund

Ahlsdorf)/Andrea Reek (SG Motor Barleben). **Herren-Einzel:** 1. Mathias Dietrich (MSV Hettstedt); 2. Robert Roß (MSV Hettstedt); 3. Michael Kollatsch (TTV Staßfurt 1970); 3. Sven Köhler (SV Turbo 90 Dessau). **Doppel:** 1. Jens Beckmann (MSV Hettstedt)/Michael Kollatsch (TTV Staßfurt 1970); 2. Christian Tschense/Sebastian Dorn (SV Zörbig); 3. Sven Köhler/Martin Wieczorek (SV Turbo 90 Dessau); 3. Robert Roß/Fabian Bebensee (MSV Hettstedt). **Gemischtes Doppel:** 1. Marion Behr (TTC Halle)/Sven Köhler (SV Turbo 90 Dessau); 2. Verena Zimmermann/Martin Wieczorek (SV Turbo 90 Dessau); 3. Grit Hopstock (HSV Wernigerode)/Michael Kollatsch (TTV Staßfurt 1970); 3. Silke Altmann/Martin Wegner (TTC Halle).



Landesmeisterschaften des TTVB: Siegerehrung bei den Damen



Landesmeisterschaften des TTVB: Siegerehrung bei den Herren

15. MAGDEBURGER WEIHNACHTSTURNIER

Stelldichein an drei Turniertagen

Beim 15. Weihnachtsturnier des SV Eintracht MD-Diesdorf konnte der Gastgeber in der Sporthalle Bodestraße beim Magdeburger SV 90 insgesamt 240 Spieler und Spielerinnen aus 41 Vereinen und

sieben Landesverbänden (Niedersachsen, Sachsen, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und dem Westdeutschen Tischtennisverband) begrüßen. Bei diesem Stelldichein

an drei Turniertagen wurde in 14 verschiedenen Spielklassen um Pokale, Urkunden und Sachpreise gekämpft. In der Herrenklasse C (bis zur 2. Bezirksklasse) konnte Marco Holl-

dorf vom SV AEO MD überraschen und besiegte im Finale den Favoriten Frank Schuhmacher von der DJK TTV Biederitz mit 3:1. Holldorf konnte im Halbfinale S. Gottschalk von Biederitz mit 3:2 sowie Schuhmacher ebenso mit 3:2. D. Schumann vom VfB Ottersleben ausschalten.

Sieger in der Herrenklasse B (bis Bezirksliga) wurde Wolfgang Hamann vom TTC Ilsenburg. Ein Überraschungssieg für Hamann der insgesamt das fünfzehnte Mal am Start war und nun den ersten Titel gegen Fabian Futh von der HSV Medizin MD mit 3:2 gewann. Hamann besiegte im Halbfinale zuvor J. Schulte vom TTV Radebeul/Nauendorf mit 3:1. Im vereinsinternen Duell siegte Futh im anderen Halbfinale gegen S. Beitz mit 3:2.

Der Landesmeisterschafts-Dritte Sachsen-Anhalts, Sven Köhler, besiegte in einer starken Konkurrenz, die auch spielerisch eine große Klasse besaß, Lukac Bak von der DJK TTV Biederitz mit 3:1. Im Halbfinale besiegte S. Köhler zuvor M. Kollatsch vom TTV Staßfurt mit 3:1 und Bak schlug M. Marczuk, ebenso Biederitz, mit 3:2.

In einer gut besetzten Damenkonkurrenz konnte sich Maren Hoffmeyer von HSV Wernigerode den Titel mit einem 3:1-Sieg gegen ihre Vereinskameradin Valeria Nazarenko sichern. Im Halbfinale gewann Hoffmeyer gegen die Landesmeisterin M. Behr vom TTC Halle mit 3:2 sowie Nazarenko mit

3:0 gegen I. Hoff von Rotation Leipzig.

Am Sonntag waren im Nachwuchsbereich insgesamt 80 Spieler und Spielerinnen am Start. Einen sehr guten 3. Platz konnte Erik Reimann vom HSV Medizin bei den A-Schülern erzielen. Er unterlag im Halbfinale dem starken polnischen Spieler des DJK TTV Biederitz, M. Kluczynski, mit 0:3 besiegte dann aber im Spiel um Platz 3 ebenfalls einen polnischen Spieler, den Biederitzer D. Lachowski mit 3:2. Tobias Hübotter TTC Handwerk erreichte ebenso das Halbfinale der Jungen und unterlag hier dem polnischen A-Schüler B. Dobrowolanski (DJK TTV Biederitz) mit 2:3 und dann auch um Platz 3 dem Schüler-A-Sieger M. Kluczynski mit 1:3.

In einem sehenswerten Finale unterlag D. Schickedantz (TTT Nord Garbsen) mit 2:3 gegen B. Dobrowolanski.

In den anderen Konkurrenzen konnten die Magdeburger Starter nicht ganz überzeugen kämpften aber auch verbissen um jeden Punkt.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Sponsoren, die Pokale und Sachpreise sponserten sowie an alle Helfer des Gastgebers SV Eintracht MD-Diesdorf, dem Imbissstand, dem Magdeburger SV 90 für die Bereitstellung Ihrer Sporthalle, dem Hallenpersonal und der Turnierleitung unter Regie von Turnierleiter Erhard Fink und André Nickel sowie der Kassiererinnen Kerstin Möller. ■

An alle Pressewarte, Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit und freie Mitarbeiter: **Redaktionschluss *tischtennis regional* für die März-Ausgabe 2007 ist der 22. Februar!**

DAMEN-REGIONALLIGA NORD

SV 1990 Merseburg mit guter Bilanz

Eine hervorragende 1. Halbserie spielten die Damen des TSV 1990 Merseburg in der Regionalliga Nord. Die drei Neuzugänge Janine Dietrich, Marie Ollmer und Victoria Reimann verstärkten die Mannschaft gegenüber dem Vorjahr wesentlich. Kamen Marie und Janine sehr gern nach Merseburg, so musste die damals 15-jährige Victoria im persönlichen Gespräch überzeugt werden. Schnell merkte „Vicy“, dass die Vorurteile gegenüber dem TSV nicht der Wahrheit entsprachen. Vom ersten Spieltag an wurde sie von allen akzeptiert und unterstützt. Mit einer guten spielerischen Leistung bestätigte Vicy eindrucksvoll, das in sie gesetzte Vertrauen.

Mandy Ködel spielte sehr wechselhaft. Dazu kam in ihren guten Spielen gegen Neukölln und Großburgwedel das Pech dazu. Bis zum 9. Punktspieltag hatte man 16:0 Punkte auf dem Konto. Leider pas-

sierte dann das Missgeschick mit Yi Chen nach dem Spiel bei 38 Berlin (Handverletzung). Was sie für die Mannschaft bedeutet, bewies ihr Ausfall gegen Neukölln, denn die Niederlage kam unerwartet.

Die Moral der Mannschaft ging aber nicht verloren. Eher im Gegenteil, gegen Großburgwedel (ohne Dietrich) bestätigte die Mannschaft ihre Geschlossenheit. Ein Punktgewinn, der nicht unbedingt erwartet wurde, war der Grundstein zum Verbleiben in der Spitzengruppe. Im entscheidenden Spiel gegen MTV Tostedt II war man dagegen chancenlos, jedoch vom spielerischen Niveau nicht so klar unterlegen, wie es das Endergebnis ausdrückt. Nach der ersten Halbserie belegten die Damen des TSV hinter Tostedt (24:2) mit 21:5 Punkten den zweiten Platz vor SV Bolzum (20:6) und TTC Großburgwedel (18:8). ■

NACHRUf

TRAUER UM WOLFGANG CREUTZMANN

Am 4. Januar 2007 verstarb nach langer Krankheit im Alter von 78 Jahren der Ehrenvorsitzende des TTVSA und Ehrenmitglied des TTC Halle, Wolfgang Creutzmann. Mit Betroffenheit haben wir diese Nachricht aufgenommen. Die große Tischtennisgemeinschaft verliert mit ihm einen über die Landesgrenzen hinaus bekannten Sportfreund. Wolfgang Creutzmann lebte mit und für den Tischtennisport. Seit 1955 war er als Funktionär in vielen Bereichen, u. a. Vorsitzender des BFA Halle und Abteilungsleiter des Dynamo Halle, mit viel Umsicht und Sachkenntnis tätig. Immer wenn in Sachen Tischtennis seine Hilfe notwendig wurde, und das war nicht selten der Fall, war er hilfreich zur Stelle. Seine große Liebe galt der Ausbildung junger Tischtennispieler. Viele Generationen können dies bestätigen und behalten das Training bei „Herrn Creutzmann“ in freudiger Erinnerung. Sein Interesse am Tischtennisport war bis zuletzt sehr groß, wie ich, wenige Tage vor seinem Tod, erfahren konnte. Wir trauern um die Lücke, die er in unserer Mitte hinterlässt. Wolfgang Creutzmann wird allen als geschätzter Sportfreund unvergesslich bleiben.

Reiner Schulz im Namen des Tischtennis-Verbandes Sachsen-Anhalt und des TTC Halle ■

NACHRUf

TRAUER UM ROLF SIEBERT

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb das langjährige Mitglied des Kreisverbandes Tischtennis Saalkreis Rolf Siebert vom SSV 90 Landsberg im Alter von 73 Jahren.

In vielen Funktionen in seinem Sportverein war er seit 1956 und seit 1966 bis 2002 im KV Tischtennis Saalkreis aktiv tätig. Sein Leben galt neben seiner Familie dem Sport und dem Tischtennisport insbesondere. Für seine aktive Arbeit als Schatzmeister seit 1966 bis 2002 im KV Tischtennis Saalkreis, als langjähriger stellv. Vorsitzender des KV, als Abteilungsleiter Tischtennis des SSV90 Landsberg und als Übungsleiter und Hauptkassierer seines Sportvereins wurde Sportkamerad Rolf Siebert mit der Ehrenplakette des DTTV, der Ehrennadel des Landesportbundes in Gold und der Ehrennadel des TTVSA in Gold geehrt. Über 50 Jahre war er für seinen Sportverein und für den Kreisverband Tischtennis Saalkreis mit seinen Erfahrungen und seinem Wissen ein gefragter Ansprechpartner. Seine Art mit Menschen und insbesondere mit Jugendlichen umzugehen, brachten ihm Achtung und Anerkennung ein. Wir sagen Danke lieber Rolf für Dein Wirken und Schaffen im Sport. Du wirst uns in steter Erinnerung bleiben.

Der Vorstand des Kreisverbandes Tischtennis Saalkreis ■



VERBANDSLIGA

Favoriten liegen nach der Hinrunde vorn

Wie nicht anders zu erwarten beendete in der Herrenstaffel der ESV Eberswalde die Hinrunde ohne Verlustpunkt auf Rang 1. Der klare Favorit wurde durch keinen Konkurrenten gefährdet. Dahinter behauptete der SV Preußen Frankfurt ebenfalls sicher den zweiten Platz. Er war kaum umkämpft, da sich der Cottbusser TTC erst nach schlechtem Saisonstart mit Punktverlusten gegen Stahl Brandenburg (5:9) und den 1. KSV Fürstenwalde (8:8) noch auf Rang 3 nach vorn schob.

In dieser Region hatte man auch Oberliga-Absteiger MTV Wünsdorf erwartet. Doch der enttäuschte und muss nun erst einmal Punkte für den Klassenverbleib sammeln. So belegen zunächst Brandenburg und der TTC Finow-GEWO mit positivem Punktverhältnis (12:8) danach die Plätze 4 und 5. Für diese Turbulenzen in der Tabelle sorgten vor allem die letzten beiden Spieltage, an denen sich besonders Finow mit drei Siegen weit nach vorn spielte und Wünsdorf mit vier Niederlagen in die Abstiegsregion zurückfiel.

Fürstenwalde – mit ausgeglichener Punktestand –, vor allem aber Neuling TSV Stahnsdorf II und der TTC Finsterwalde I müssen neben Wünsdorf in der Rückrunde noch einige Punkte holen, um nicht zu den Absteigern zu gehören. Mit Stahl Eisenhüttenstadt und dem TTC Finsterwalde II stehen zwei Mannschaften bereits so gut wie fest.

Bei den Damen gewannen zwar die routinierten Stahnsdorferinnen die erste Begegnung gegen das junge Fürstenwalder Quartett knapp (8:6). Doch bei fast identischem Spielverhältnis war das noch keine Vorentscheidung. Die Entscheidung fällt erst beim Rückspiel in Fürstenwalde.

Alle anderen Vertretungen können mit dem Spitzen-Duo nicht mithalten. Am besten noch Blau-Weiß Eggersdorf und die jungen Prenzlauer Mädchen. Auch danach sind in der jetzigen Reihenfolge TTC Finow-GEWO II, vor Stahl Brandenburg, TSV Stahnsdorf III und SV Calau in der Rückrunde kaum Veränderungen zu erwarten.

Gerhard Niendorf ■

Hinrunden-Abschlusstabellen

Verbandsliga Damen

1. TSV Stahnsdorf II	7	56:11	14: 0
2. 1. KSV Fürstenwalde	7	54:13	12: 2
3. Blau-Weiß Eggersdorf	7	42:34	10: 4
4. ESV Prenzlau III	7	38:35	8: 6
5. TTC Finow-GEWO II	7	36:42	5: 9
6. Stahl Brandenburg	7	31:48	4:10
7. TSV Stahnsdorf III	7	19:54	2:12
8. SV Calau	7	16:55	1:13

Verbandsliga Herren

1. ESV Eberswalde	10	90:22	20: 0
2. Preußen Frankfurt	10	84:47	17: 3
3. Cottbusser TTT	10	80:57	14: 6
4. Stahl Brandenburg	10	71:57	12: 8
5. TTC Finow-GEWO	10	73:62	12: 8
6. 1. KSV Fürstenwalde	10	67:70	10:10
7. TSV Stahnsdorf II	10	68:67	9:11
8. MTV Wünsdorf	10	62:67	7:13
9. TTV Finsterwalde I	10	60:74	7:13
10. Stahl Eisenhüttenstadt	10	28:86	2:18
11. TTC Finsterwalde II	10	16:90	0:20

Verbandsliga männl. Nachwuchs

1. TSV Stahnsdorf	8	63:13	15: 1
2. TTV Einheit Potsdam	8	57:25	13: 3
3. TTV Wittstock	8	51:24	12: 4
4. Blau-Weiß Leegebruch	8	51:41	11: 5
5. Pneumant Fürstenwalde	8	44:46	9: 7
6. ESV Prenzlau	8	40:46	6:10
7. Preußen Frankfurt	8	31:54	4:12
8. Blau-Weiß Eggersdorf	8	20:58	2:14
9. TTC Finow-GEWO (Sch.)	8	14:64	0:16

Verbandsliga weiblicher Nachwuchs

1. ESV Prenzlau II	5	29: 6	9:1
2. 1. KSV Fürstenwalde	5	29: 7	9:1
3. ESV Prenzlau (Sch.)	5	14:24	4:6
4. Preußen Frankfurt	5	17:23	4:6
5. TTC Finow-GEWO	5	14:27	2:8
6. Hohen Neuendorfer SV	5	12:28	2:8

Landesliga West, Herren

1. Ludwigsfelder TTC	9	81:36	18: 0
2. TTV Einheit Potsdam	9	79:26	16: 2
3. Hellas Nauen	9	64:44	12: 6
4. Schwarz-Rot Neustadt	9	65:47	12: 6
5. SV 05 Rehbrücke	9	68:55	11: 7
6. TSV Stahnsdorf III	9	54:73	6:12
7. Stahl Brandenburg II	9	56:70	5:13
8. KSV Sperenberg	9	39:70	5:13
9. WSG Potsdam-Waldstadt	9	44:75	4:14
10. Stahl Brandenburg III	9	26:80	1:17

Landesliga Ost, Herren

1. 1. KSV Fürstenwalde II	9	81:29	18: 0
2. TTV Empor Schwedt	9	70:42	13: 5
3. ESV Eberswalde II	9	71:47	13: 5
4. Motor Hennigsdorf	9	68:60	13: 5
5. ESV Prenzlau	9	69:50	11: 7
6. Hohen Neuendorfer SV	9	64:65	7:11
7. TTC Gransee	9	53:67	7:11
8. Gaselan Fürstenwalde	9	40:71	4:14
9. Pneumant Fürstenwalde	9	45:77	3:15
10. TTV Templin	9	27:80	1:17

Landesliga Süd, Herren

1. Blau-Weiß Vetschau	9	111:24	18: 0
2. SV Byhleguhre	9	76:60	14: 4
3. ESV Forst	9	74:63	12: 6
4. TTC Stahl Senftenberg	9	69:69	11: 7
5. SC Einheit Luckau	9	67:69	11: 7
6. Cottbusser TTT II	9	77:61	10: 8
7. TSV Empor Dahme	9	68:72	8:10
8. TSG Lübbenau	9	49:87	4:14
9. TTC Empor Kraupa	9	51:87	2:16
10. TTC Finsterwalde III	9	43:93	0:18

tischtennis-regional Nord – der Verbandsteil, der ihnen das Tischtennisgeschehen aus ihrem Umfeld noch näher bringt.

SACHSEN-ANHALT

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa.de, Internet: www.ttvsa.de
Pressewart: Wolfgang Schleiff, Am Sauerbach 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 040/3 60 3 73 40 71, E-Mail: Schleiffmail@aol.com

tischtennis-Verkaufsstellen:

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Dessau, Magdeburg.
Sonstige Verkaufsstellen: 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39112 Magdeburg: TT-Shop Reek, Heidestr. 8, Tel./Fax: 03 91/6 22 42 64, 06128 Halle/Saale: 3T Böllberger Weg 69 g, Tel. 03 45/8 07 09 91

Kurzmitteilungen

- Der Norddeutsche Tischtennisverband hat folgende Veranstaltungen an den TTVSA vergeben: Die Norddeutsche Rangliste der Schüler B/Schülerinnen B findet 2007 in Quedlinburg unter Leitung des SV Eintracht Quedlinburg statt. In Osterburg findet in den ersten Januar Tagen bereits die Stufe 1 des DTTB Talentprojekts für C-Schülerinnen und C-Schüler statt.
- Die Ergebnisse der Bezirkseinzelnmeisterschaften der Senioren in allen Altersklassen sind im Archiv des TTVSA unter www.ttvsa.de abrufbar.
- Mit Platz 13 kehrte die einzige Starterin des TTVSA, Victoria Reimann, vom Top 16 Turnier der Jugend in Osterburg nach Hause zurück. Als Nachrückerin und schwer erkältet noch in das Feld gerutscht, hielt sie sich gegen hochkarätige Konkurrenz sehr gut, und kann eventuell noch auf einen Platz beim Top 12 der Jugend hoffen.

Nominierungen

Für die Norddeutschen Meisterschaften am 27./28.01.2007 in Eberswalde wurden folgende Spielerinnen und Spieler nominiert:

Jungen: Konstantin Sitnikow, Richard Köhler
Schüler: Vadim Schönknecht, Chris Fischer, Christian Rohde, Eric Hess.

Mädchen: Victoria Reimann, Ulrike Jennert, Ulrike Grobleben.

Schülerinnen: Marielle Warnecke, Ngoc Trang Nguyen Thi, Christina Wirth.

TT-Kalender 2007

Der Tischtennis-Kalender 2007 für Sachsen-Anhalt ist verfügbar. Er wurde in einem neuen Design erstellt und ist zu einem Einzelpreis von 5,- € in der TTVSA-Geschäftsstelle, in den TT-Shop's in Magdeburg und Halle sowie bei einzelnen TT-Veranstaltungen erhältlich. Im Kalender sind bereits Termine von zentralen TT-Veranstaltungen eingetragen. Zusätzlich können eigene Spieltermine notiert werden. Damit hat jeder Tischtennis-Spieler eine gute Möglichkeit, seinen persönlichen Spielplan zu verwalten.

Der Kalender kann von Vereinen genutzt werden, um sich bei Sportfreunden, Sponsoren und ehrenamtlichen Helfern mit diesem kleinen Präsent für ihr Engagement zu bedanken.

Der Erlös aus dem Verkauf kommt ausschließlich der Nachwuchsförderung in Sachsen-Anhalt zu gute. Bestellungen nimmt auch die Geschäftsstelle tel. oder per E-Mail unter mail@ttvsa.de entgegen.

Kreisstützpunkt in Riestedt

Das Präsidium und der Jugendausschuss des TTVSA haben in seinen Sitzungen im Rahmen der Landesmeisterschaften in Osterburg einstimmig beschlossen dem Kreisstützpunkt Riestedt (Sangerhausen, Mansfelder-Land) in seiner Arbeit zu unterstützen.

Das Projekt mit dessen Hilfe talentierte Nachwuchsspielerinnen und Nachwuchsspieler aus dem Kreis

Amtliche Bekanntmachung

Das Präsidium des TTVSA gibt die Termine (Fristen) für die Einberufung der 11. Beiratstagung bzw. des vorgeschalteten außerordentlichen Verbandstages am 5. Mai 2007 bekannt.

Das Ende der Antragsfrist für den außerordentlichen Verbandstag für Satzungsänderungen ist Sonnabend, der 10. Februar 2007. Bis dahin müssen alle Anträge, die Satzungsänderungen betreffen, form- und fristgerecht in der Geschäftsstelle eingegangen sein.

Das Ende der Antragsfrist für die 11. Beiratstagung (Ordnungen und Bestimmungen) ist Sonnabend, der 24. Februar 2007. Bis dahin müssen alle Anträge, die Ordnungen und Bestimmungen betreffen, form- und fristgerecht in der Geschäftsstelle eingegangen sein.

Der Versand der Tagungsunterlagen erfolgt in der 14. Kalenderwoche 2007. Alle außerhalb der Frist eingehenden Anträge können leider nicht berücksichtigt werden.

Mansfeld-Südharz kontinuierlich gefördert werden sollen, läuft vom 01.01. bis 31.12.2007. Der TTVSA beteiligt sich an der Arbeit des Stützpunktes durch die Anwesenheit eines qualifizierten Verbandstrainers. Perspektivisch sollen auch Vergleichswettkämpfe zwischen den einzelnen Kreisstützpunkten durch den TTVSA organisiert werden.

16. BEM Nord

An den diesjährigen Senioren-Berzirksmeisterschaften nahmen 64 Spieler/Innen aus 20 Vereinen des Spielbezirkes Nord teil. Ein sehr guter Gastgeber dabei war der TuS Fortschritt Haldensleben mit ehrenamtlichen Betreuern.

Das Präsidium des Tischtennisverbandes Sachsen-Anhalt wünscht allen Mitgliedern des TTVSA sowie allen Spielerinnen und -spielern, Geschäftspartnern, Freunden und Anhängern ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2007!

Insgesamt wurde in sieben Seniorenklassen und drei Seniorinnenklassen gespielt dazu jeweils die Doppelkonkurrenz. Die Siegerehrung wurde vorgenommen vom Gastgeber Günther Wadewitz TuS Haldensleben und Bezirkssportwart André Nickel. Sieger und Platzierte sind im TTVSA-Online Archiv unter www.ttvsa.de abrufbar. ■

LEM DES NACHWUCHSES

Überraschungen in Osterburg

Am 9. und 10. Dezember fanden die Landesmeisterschaften des Nachwuchses in Osterburg statt. Während die Schüler B, Mädchen und Jungen ihre Sieger bereits am Samstag ermittelten, griffen die Schüler A und C erst am Sonntag ins Spielgeschehen ein.

In der Schüler-B-Klasse triumphierte Topfavorit Oliver Werner (SV Eintracht Quedlinburg) vor seinem Vereinskollegen Jacek Hesse. Dieser hatte sich zuvor im Halbfinale überraschend gegen Erik Reimann (HSV Medizin Magdeburg) durchgesetzt. Der zweite 3. Platz ging an Maximilian Wilsdorf (SV Alemania Riestedt).

Im Doppel sicherten sich überraschend Maximilian Wilsdorf mit seinem Partner Pascal Stumm (SG „Aufbau“ Schwerz) den Titel vor Konstantin Holst/Patrick Thiel (TuS Bismark/TSV Griebo) und Oliver Werner/Jacek Hesse, sowie dem Duo Erik Reimann und Maximilian Raßfeld (SV Eintracht Quedlinburg).

Einige Überraschungen gab es auch bei den Schülerinnen B zu sehen. Hier setzte sich Julia Ehrentraut (SV Hötensleben) vor Theresa Hundt (SV „Wacker“ Rottleberode) und Vanessa Pflug (SV Alemania Jessen) sowie Vivien Schober (SV „Wacker“ Rottleberode) durch. Doch die im Einzel noch geschlagene Favoritin Vanessa Pflug steckte nicht auf und schlug in der Doppelkonkurrenz zurück. Sie siegte im Finale mit ihrer Partnerin Clara Griehl (TTC 48 Prettin) über Theresa Hundt/Vivien Schober. Die beiden 3. Plätze belegten Lan Anh Nguyen/Loan Nguyen Thi (TTE Halle/SV Alemania Riestedt)

und Lisa Ida Baatz/Julia Rohde (Ballenstedt/Möser).

Bei den Jungen gab es einige spannende Spiele. Aber auch hier blieben Überraschungen nicht aus. So konnte Konstantin Sitnikow (TTC Halle) im Halbfinale erst seinen Angstgegner Vadim Schönknecht (TTC Halle) bezwingen, ehe er im Finale dann auch noch Titelfavorit Richard Köhler (TTC Börde Magdeburg) ausschaltete, der sich zuvor im 2. Halbfinale gegen Sascha Michaelis (MSV Hettstedt) durchsetzen konnte. Auch im Doppel war Sitnikow nicht zu schlagen und sicherte an der Seite von Schönknecht den Titel vor Richard Köhler und Christof Peruth (Magdeburg Diesdorf), sowie den beiden Drittplatzierten Franz Lange/Matthias Meißner (TTC Anhalt Zerbst) und Dirk Schröder/Benjamin Pflug (TTC 48 Prettin/TTV Zahna).

Bei den Mädchen gewann überraschend Ulrike Grobleben (Schönebecker SV) vor Ulrike Jennert (1. TTC Zeit) und Ngoc Trang Thi Nguyen (TTE Halle) sowie Saskia Ritter (HTTV). Musste sich Jennert im Einzel noch knapp geschlagen geben, sicherte sie sich mit Nguyen Thi den Titel im Doppel, nachdem sie sich in einem spannenden Finale gegen Glistau/Pinno (TTC Börde Magdeburg/SV Eintracht Gommern) durchsetzen konnten. Die dritten Plätze gingen an Josephine Thomas/Johanna Thomas (SV Eintracht Quedlinburg) und Sabine Spannaus/Stephanie Heidenreich (TTV Domstadt Naumburg).

Am Sonntag wurde das Turnier dann mit den Schüler-A- und C-

Klassen fortgesetzt. An diesem Tag blieben die ganz großen Überraschungen aus. In der Schüler-C-Konkurrenz konnte sich Oliver Werner nach seinem Sieg bei den Schülern B auch den Einzeltitel vor Cornelius Koblenz (SV Eintracht Quedlinburg), Sebastian Rohde (Möser) und Florian Schmidt (SG Motor Hohenthurm) sichern. Der Doppeltitel ging an die Kombination Christopher Belger/Malte Draber (TTC Gröningen/Badersleben), die sich im Finale gegen Oliver Werner und Marc Fischer (SV Eintracht Quedlinburg) durchsetzten. Die beiden dritten Plätze belegten Cornelius Koblenz/Darius Schreiber (SV Eintracht Quedlinburg) und Sebastian Rohde/Florian Schmidt. Die Schülerinnen-C-Klasse wurden von den wohl momentan besten Spielerinnen in dieser Altersklasse dominiert. Im Finale triumphierte Anna Maria Wilke (Domerslebener SV) vor Lisa Baatz (Ballenstedter TTV) und Anne-Kathrin Brückner (SV Eintracht Elster) und Marlen Polte (Stolberg). In der Doppelkonkurrenz setzten sich die beiden Finalisten zunächst gegen Theres Jekal/Alyssa Zeitz (Ballenstedter TTV/Bernburg), ehe sie auch Marlen Polte/Lena Reckziegel (Stolberg) besiegten. Der zweite 3. Platz ging an Laura Klask/Nina Thieß (Beetzendorf/Bismark). Bei den Schülern A gab es den Siegeszug von Vadim Schönknecht zu bestaunen. Er siegte ohne Satzverlust vor Christian Rohde (Möser), Chris Fischer (SV Eintracht Quedlinburg) und Eric Hess (SV Alemania Riestedt). Auch im Doppel waren Schönknecht/Hess von niemanden zu bezwingen. Platz 2

belegten Chris Fischer und Maximilian Schuck (SV Eintracht Quedlinburg) vor Peter Grabitz/David Söhngen (TTE Halle/SV Traktor Teicha) und Christian Rohde/Carsten Vierke (Möser).

Einen weiteren Landestitel holte sich Marielle Warnecke (VfB Klötze) bei den Schülerinnen A. Sie besiegte im Endspiel Ngoc Trang Thi Nguyen knapp mit 3:1. Die beiden dritten Plätze belegten Christina Wirth (SV Eintracht Quedlinburg) und Vanessa Pflug. Den Titel im Doppel hingegen konnten sich dann die Quedlinburger Christina Wirth/Johanna Thomas vor den Geschwistern Ngoc Trang Thi Nguyen und Lan Anh Nguyen sichern. Nach dem Titel bei den Schülerinnen B blieb für Vanessa Pflug/Clara Griehl „nur“ der gemeinsame 3. Platz mit Sabrina Nöth/Jenny Heidrich.

Ein Dankeschön gilt dem Organisationsteam des TTVSA für eine gelungene Veranstaltung. ■

Alle Landesmeister im Überblick

JE: Konstantin Sitnikow (TTC Halle); **ME:** Ulrike Grobleben (Schönebecker SV); **SAE:** Vadim Schönknecht (TTC Halle); **SIAE:** Marielle Warnecke (VfB Klötze 07); **SBE:** Oliver Werner (SV Eintracht Quedlinburg); **SIBE:** Julia Ehrentraut (SV Hötensleben); **SCE:** Oliver Werner (SV Eintracht Quedlinburg); **SICE:** Anna-Marie Wilke (Domerslebener SV); **JD:** Sitnikow/Schönknecht (TTC Halle); **MD:** Jennert/Nguyen Thi (1. TTC Zeit/TT Eintracht Halle); **SAD:** Schönknecht/Hess (TTC Halle/SV Alemania Riestedt); **SIAD:** Thomas/Wirth (SV Eintracht Quedlinburg); **SBD:** Stumm/Wilsdorf (SG Aufbau Schwerz/SV Alemania Riestedt); **SIBD:** Griehl/Pflug (TTC 48 Prettin/SV Alemania Riestedt); **SCD:** Belger/Draber (TTC Gröningen/SV Eintr. Badersleben); **SICD:** Baatz/Wilke (Ballenstedter TTV/SV Domersleben).



Vadim Schönknecht und Konstantin Sitnikow mit Coach Andreas Fricke, ein erfolgreiches LEM-Trio mit jeweils zwei Titeln